

Technische Systemdokumentation plentymarkets

Zweck dieses Dokuments

Die Beschreibungen in diesem Dokument dienen den Anwendern der Software plentymarkets lediglich als Grundlage zur Erstellung ihrer Verfahrensdokumentation. Die konkrete Vorgehensweise bei der täglichen Arbeit liegt im Ermessen des Anwenders und muss durch ihn genau beschrieben werden.

Definition plentymarkets

plentymarkets ist eine modular aufgebaute und Plugin-fähige Software für den Handel mit Sachgütern, digitalen Gütern und immateriellen Gütern. plentymarkets ist ein Produkt der plentymarkets GmbH und wird ausschließlich im SaaS-Modell angeboten. Die Software verfügt über integrale und optionale Module. plentymarkets wird in verschiedenen Tarifen angeboten. Je nach Tarif unterscheiden sich die integralen und optionalen Module.

Folgende Module sind verfügbar: Artikel, Auftragsabwicklung, CRM (Kundenkontakt / Beziehungsmanagement), Payment (Zahlungsanbindungen / Zahlungszuordnung), Fulfillment (Versandanbindungen), Online-Shop, Multi-Channel (Online-Marktplatz- und Vergleichsportalanbindungen), Warenwirtschaft und POS (Kassensystem für stationären Handel).

Tarifstruktur

Aktuell ist plentymarkets in den Tarifen Classic und Zero verfügbar. In beiden Tarifen stehen integrale und optionale Module zur Verfügung. Integrale Module sind Module, die von Anfang an im Funktionsumfang des Systems enthalten sind. Optionale Module können zusätzlich gewählt werden und gehören dann ebenfalls zum Funktionsumfang des Systems. Die integralen und optionalen Module unterscheiden sich je nach Tarif.

Tarif Classic

Folgende Module sind integral im Tarif Classic: Online-Shop, Auftragsabwicklung, CRM, Payment und Fulfillment. Optionale Module im Tarif Classic sind: Multi-Channel, POS und Warenwirtschaft.

Tarif Zero

Für den Tarif Zero sind integral: Online-Shop, Auftragsabwicklung, CRM, Payment, Fulfillment, Multi-Channel und Warenwirtschaft. Optional in diesem Tarif ist das Modul POS.

Hosting-Optionen

Jeder Anwender muss eine der von plentymarkets angebotenen Hosting-Optionen wählen. Die folgenden Hosting-Optionen stehen ihm hierbei zur Verfügung:

- AWS Dublin
- AWS Frankfurt

- Cluster Frankfurt

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Hosting-Optionen finden sich im Dokument Data Security.

Allgemeine fachliche Beschreibung der Software plentymarkets

plentymarkets dient insbesondere der Verwaltung und Abwicklung von Daten und Arbeitsabläufen, die im Zusammenhang mit dem Handel von Sachgütern, digitalen Gütern und immateriellen Gütern stehen. Hierbei kommen die genannten Module zum Einsatz. Die Vorteile beim Einsatz von plentymarkets liegen insbesondere darin, dass Artikelinformationen zentral in plentymarkets erfasst und verwaltet werden und von hier aus an verschiedene Kanäle für den Verkauf übermittelt werden. Des Weiteren liegen Vorteile darin, dass egal über welchen Kanal ein Artikel verkauft wurde, nach dem Verkauf eine Übermittlung der Auftrags- und Kundendaten an das plentymarkets System des Anwenders erfolgt, sodass die anschließende Abwicklung wieder zentral im plentymarkets System des Anwenders erfolgt. Ein weiterer Vorteil liegt in der Möglichkeit diese Abwicklung bis zu einem hohen Grad zu automatisieren.

Als Verkaufskanäle kommen Marktplätze oder Vergleichsportale aus dem Modul Multi-Channel, Kassen aus dem Modul POS, eigene Online-Shops sowie über Plugins angebundene Kanäle infrage. Der Anwender entscheidet, welche Verkaufskanäle genutzt werden, sodass sich die verwendeten Kanäle für jeden Anwender unterscheiden.

Der Grad der Automatisierung wird durch den Anwender selbst bestimmt und unterscheidet sich deshalb ebenfalls für jeden Anwender. Die Bearbeitung und Abwicklung eines Auftrags bis hin zum Versand kann also komplett manuell oder automatisiert erfolgen. Manuell bedeutet, dass jeder einzelne Vorgang explizit durch einen Benutzer angestoßen wird. Automatisiert bedeutet, dass plentymarkets anhand eigens durch den Anwender festgelegter Kriterien Aktionen ausführt, die zuvor ebenfalls durch den Anwender festgelegt und aktiviert wurden. Das System führt die Aktionen also bei Zutreffen der Kriterien lediglich aus.

Einige Aktionen erfolgen jedoch auch automatisch durch das System und können nicht durch den Anwender beeinflusst werden. Hierbei handelt es sich um sogenannte Systemautomatismen. Welche Systemautomatismen es gibt, wird später im Text erläutert.

Bei Bestellung eines plentymarkets Systems erhält der Anwender Login-Daten, mit denen er sich als Benutzer in sein System einloggen kann. Was Benutzer sind und was sie dürfen, wird zunächst beschrieben. Anschließend werden die Module einzeln genauer beschrieben.

Fachliche und technische Beschreibung Benutzer und Benutzerrechte

Benutzer sind die Personen, die die Software plentymarkets bedienen. Die Benutzerrechte dienen dazu einem Benutzer den Zugriff zu Bereichen oder Menüs der Software zu ermöglichen, zu beschränken oder zu verwehren. Benutzerrechte heißen in plentymarkets Berechtigungen.

Die Benutzerrechte eines Benutzer in plentymarkets hängen zunächst von seiner Benutzerklasse ab. Jedem Benutzer muss eine Benutzerklasse zugeordnet werden. Die Benutzerklassen sind systemseitig vorgegeben und können durch die Anwender nicht geändert werden.

Benutzerklassen

Folgende Benutzerklassen gibt es in plentymarkets:

- Admin
- Variabel
- Callcenter
- API
- Logistik
- Blog
- Newsletter2Go

Jede Benutzerklasse ist mit unterschiedlichen Rechten versehen, die in den folgenden Kapiteln näher beschrieben werden. Die Vergabe von Rechten wird detailliert im Handbuch beschrieben:
<https://knowledge.plentymarkets.com/basics/arbeiten-mit-plentymarkets/benutzer-verwalten#90>

Außerdem können optional Benutzerrollen angelegt werden. Mithilfe von Benutzerrollen lassen sich Rechte für mehrere Benutzer gleichzeitig vergeben. Die Benutzer müssen dafür der Rolle zugeordnet werden.

Benutzerklasse Admin

Die Benutzerklasse Admin verfügt über alle Rechte und dient zur Verwaltung des Systems. Benutzern dieser Klasse können keine Rechte zusätzlich gewährt oder verwehrt werden. Sie verfügen pauschal über alle Rechte.

Benutzerklasse Variabel

Die Benutzerklasse Variabel verfügt standardmäßig über keine Rechte und bietet die größte Möglichkeit der individuellen Zuordnung von Rechten. Alle Rechte, die vergeben werden können, sind im Abschnitt Berechtigungen aufgeführt.

Benutzerklasse Callcenter

Die Benutzerklasse Callcenter ist eine stark eingeschränkte Klasse. Sie hat standardmäßig Zugriffsrechte auf nur wenige Menüpunkte der Softwareoberfläche und Benutzern dieser Klasse können auch keine weiteren Menüpunkte freigegeben werden. Der Zugriff auf folgende Menübereiche ist freigegeben: * Dashboard des Anwendersystems * Kalender * Auftragsbearbeitung * Kundenbearbeitung inkl. Ticketsystem Im Menübereich Kalender kann ein Benutzer der Klasse Callcenter lediglich seinen eigenen Kalender pflegen. Kalender von anderen Benutzer kann er nur sehen sowie bearbeiten, wenn diese es ihm erlauben.

Einem Benutzer der Klasse Callcenter ist standardmäßig kein Mandant freigegeben, so dass ihm in keinem Menü tatsächlich Daten angezeigt werden. Des Weiteren sind für diese Benutzerklasse standardmäßig keine Auftragsstatus sichtbar oder setzbar. Erst die Freigabe eines Mandanten für einen Benutzer der Klasse Callcenter erlaubt den tatsächlichen Zugriff auf Kundendaten und das Ticketsystem. Für den Zugriff auf Auftragsdaten muss zusätzlich zu einem Mandanten mindestens die Freigabe der Sichtbarkeit eines Auftragsstatus erfolgen.

Benutzerklasse API

Die Benutzerklasse API dient dem Datenaustausch über eine von plentymarkets zur Verfügung gestellte API-Technologie. Folgende API-Technologien stehen zur Verfügung:

- SOAP
- REST

Standardmäßig sind jedoch keine Zugriffsrechte für SOAP oder REST aktiviert. Es besteht lediglich die Möglichkeit einem Benutzer der Klasse API Zugriff per SOAP oder REST auf Daten des Systems zu gewähren. Ein API-Benutzer hat keinen Zugriff auf Daten über die Softwareoberfläche.

Die SOAP API wird seit einiger Zeit nicht mehr weiterentwickelt, so dass sie technisch nicht mehr in allen Bereichen kompatibel ist mit der Datenstruktur von plentymarkets. Die REST API löst die SOAP API ab und stellt die neuere Technologie dar.

Eine detaillierte Beschreibung der SOAP-Schnittstelle findet sich unter folgendem Link:

<https://cdn02.plentymarkets.com/pmsbpnokwu6a/plugin/production/plentymanual/images/basics/assets/SOAP-Version-200-Documentation-2016-07-14.zip>

Eine detaillierte Beschreibung der REST-Schnittstelle findet sich unter folgender Adresse:

<https://developers.plentymarkets.com/>

Benutzerklasse Logistik

Die Benutzerklasse Logistik hat über die Softwareoberfläche Zugriff auf folgende Bereiche:

- Startseite
- Kalender
- Warenbestände suchen und bearbeiten
- Wareneingänge suchen und bearbeiten
- Warenberechnung
- Datenimport und -export
- Lagerort-Verwaltung
- Aufträge suchen und bearbeiten
- Fulfillment

Benutzerklasse Blog

Die Benutzerklasse Blog dient dazu einem Benutzer zu ermöglichen Blogbeiträge zu erstellen. Die Klasse hat Berechtigungen für folgende Bereiche: * Startseite * Kalender * Blog Der Zugriff auf den Kalender bezieht sich lediglich auf den benutzereigenen Kalender. Kalender anderer Benutzer müssen durch diese zur Ansicht oder Bearbeitung freigegeben werden.

Benutzerklasse Newsletter2Go

Benutzerklasse, die automatisch für die Einrichtung einer **Newsletter2Go**-Schnittstelle verwendet wird.

Berechtigungen

Die Berechtigungen in plentymarkets sind folgendermaßen unterteilt:

- Sichtbarkeiten
- Menü
- REST-API
- SOAP-API
- Transfer
- Mobile

Die Berechtigungen von Sichtbarkeiten und Menüs greifen in einander. Wenn ein Menü sichtbar ist, aber keine Sichtbarkeiten aktiviert sind, werden dem Benutzer keine Daten im Menü angezeigt.

Beim Vergeben von Berechtigungen gilt generell, dass das Aktivieren einer Berechtigung einer übergeordneten Ebene alle darunter liegenden Berechtigungen aktiviert. Das Entfernen einer Berechtigung einer übergeordneten Ebene entfernt analog alle darunter einsortierten Berechtigungen.

Sichtbarkeiten

Mithilfe der Sichtbarkeiten wird festgelegt welche tatsächlichen Daten ein Benutzer sieht.

Die Sichtbarkeiten sind in 5 Abschnitte unterteilt, die in der folgenden Tabelle aufgeführt und erläutert sind.

| Sichtbarkeiten | Erläuterung |
|--------------------------|--|
| Lager | Die Lager sind einzeln auswählbar unterteilt nach Lagertypen. |
| Sichtbare Auftragsstatus | Die Auftragsstatus sind einzeln auswählbar. Zur Auswahl stehen alle 29 Standard-Auftragsstatus sowie alle eigenen. |
| Setzbare Auftragsstatus | Die Auftragsstatus sind einzeln auswählbar. Zur Auswahl stehen alle 29 Standard-Auftragsstatus sowie alle durch den Anwender eingetragenen Status. |
| Mandanten | Die Mandanten sind einzeln auswählbar. |
| Ticketstatus | Die Ticketstatus sind einzeln auswählbar. Zur Auswahl stehen alle durch den Anwender angelegten Ticketstatus. |

Menü

Mit Berechtigungen für Menüs wird festgelegt welche Menüs ein Benutzer sehen und öffnen kann. Außerdem lässt sich zum Teil festlegen welche Bearbeitungsmöglichkeiten der Benutzer im Menü hat.

Eine Tabelle mit allen Menüberechtigungen befindet sich im Anhang.

REST-API-Berechtigungen

Mithilfe der Berechtigungen für die REST-API wird festgelegt, welche Daten ein Benutzer per REST abrufen, bearbeiten, hinzufügen oder löschen kann. Neben den Berechtigungen ist auch eine Authentifizierung für die Arbeit mit REST notwendig. Eine Tabelle mit allen REST-Berechtigungen befindet sich im Anhang.

SOAP-Berechtigungen

Mithilfe der Berechtigungen für die SOAP-API wird festgelegt, welche Abrufe, auch Calls genannt, ein Benutzer ausführen kann. Was die Calls bewirken, ist in der SOAP-Dokumentation beschrieben. Neben den Berechtigungen ist auch eine Authentifizierung für die Arbeit mit SOAP notwendig. Eine Tabelle mit allen SOAP-Berechtigungen befindet sich im Anhang.

Mobile-Berechtigungen

Mithilfe der Mobile-Berechtigungen wird festgelegt, was ein Benutzer in der plentymarkets-App sieht und worauf er zugreifen kann. Die Berechtigungen für Mobile sind in die folgenden 3 Abschnitte unterteilt:

- Sichtbare Funktionen
- POS-Funktionen
- Sichtbare Kennzahlen

Sichtbare Funktionen

Mit den Berechtigungen für sichtbare Funktionen wird festgelegt, welche Funktionen der Benutzer sieht. Folgende Berechtigungen können in diesem Abschnitt gewählt werden:

- Artikelsuche
- Aufträge
- Picklisten
- Umbuchung
- Konten
- POS
- Kundensuche

POS-Funktionen

Mit den Berechtigungen für POS-Funktionen wird festgelegt, welche Kassen-Funktionen der Benutzer ausführen darf. Folgende Berechtigungen können in diesem Abschnitt gewählt werden:

- Preis bearbeiten
- Artikelposition umbenennen
- Rabatt gewähren
- Kassieren

- Kasse sperren
- Zwischenbericht
- Tagesabschluss
- Artikel Synchronisation
- Aufträge hochladen
- Retoure anlegen
- Kunde auswählen
- Stornierung

Sichtbare Kennzahlen

Mit den Berechtigungen für sichtbare Kennzahlen wird festgelegt, welche Kennzahlen der Benutzer sieht. Folgende Berechtigungen können in diesem Abschnitt gewählt werden:

- Aufträge
- Durchschnittliche Aufträge
- Neue Kunden
- Unbezahlte Aufträge
- Unzugeordnete Zahlungen
- Neue Artikel
- Umsatz
- Durchschnittlicher Umsatz
- Verkaufte Artikel
- Durchschnittlich verkauft Artikel
- Artikel pro Auftrag
- Aktive Listings
- Gestartete Listings
- Wareneingänge
- Meldebestand

Fachliche und technische Beschreibung des Moduls Artikel

Die Artikelverwaltung von plentymarkets erlaubt die zentrale Verwaltung, Speicherung und Bearbeitung von Produktdaten. Produktdaten, die im System gespeichert sind, können aus verschiedenen Quellen stammen:

- REST-API
- SOAP-API

- Dynamischer Import
- Manuelle Erstellung im Backend durch Anwender
- Plugins

Produkte werden in plentymarkets als Varianten bezeichnet. Produkte mit ähnlichen Eigenschaften, die in plentymarkets als Attribute bezeichnet werden, können von der Anwenderin als Varianten eines Artikels zusammengefasst werden.

Die plentymarkets Artikelstruktur

In plentymarkets gibt es zwei verschiedene Artikeltypen, Artikel des Typs Standard und Artikel des Typs Set. Da Artikel des Typs Set aktuell weder im Onlineshop noch auf Märkten zum Kauf angeboten werden können, werden hier lediglich Artikel des Typs Standard beschrieben.

Die folgende Grafik bietet einen Überblick der Artikelstruktur von plentymarkets. Die einzelnen Elemente werden nachfolgend erläutert. 

Die Artikelstruktur kann stark vereinfacht in drei Datenebenen dargestellt werden:

| Datenebene | Erläuterung |
|-----------------------|--|
| Artikeleinstellungen; | Konfigurationen, die entweder mit Artikeln oder Varianten verknüpft werden |
| Artikel | Datencontainer zur Verwaltung von Varianten |
| Varianten | Produktbene |

Im Folgenden werden diese Datenebenen näher erläutert.

Was sind zentral verwaltete Einstellungen?

Um die Flexibilität der Artikelverwaltung zu erhöhen, werden bestimmte Konfigurationen zentral in den plentymarkets Einstellungen verwaltet und mit Artikeln oder Varianten verknüpft. Die folgenden Daten werden zentral verwaltet:

- Einheiten
- Barcodes
- Verkaufspreise
- Kategorien
- Lieferanten
- Attribute
- Merkmale

Was ist ein Artikel?

In der plentymarkets Artikelstruktur ist ein Artikel ein Datencontainer, der aus globalen Daten und mindestens einer Hauptvariante besteht. Die globalen Daten gelten für alle Varianten des Artikels

und werden als Artikeldaten bezeichnet. Wir sprechen auch davon, Daten “auf der Artikelebene” zu speichern.

Artikeldaten sind:

- Globale Einstellungen (Zustand, Hersteller, Altersfreigabe etc.)
- Texte (Name, Beschreibungen, technische Daten etc.)
- Merkmale
- Cross-Selling-Einstellungen

Jeder Artikel verfügt über eine Hauptvariante, die nicht gelöscht werden kann. Artikel können außerdem über eine beliebige Anzahl weiterer Varianten verfügen. Daten von Varianten werden als Variantendaten bezeichnet. Variantendaten werden für jede Variante getrennt gepflegt, also auf der Variantenebene.

An der Variante gespeicherte Daten sind:

- Bilder
- Marktplatzverfügbarkeit
- Verkaufspreise
- Barcodes
- Einheiten
- Lager
- Bestand
- Kategorien
- Lieferanten

Was ist eine Variante?

Varianten sind verschiedene Versionen eines Artikels. Anders als Artikel, die als reiner Datencontainer dienen, handelt es sich bei Varianten um die tatsächlichen Produkte, die Kunden erwerben können. Artikel dienen dazu, Varianten mit gleichen Eigenschaften zu gruppieren und gemeinsam zu verwalten. In plentymarkets können Varianten entweder durch verschiedene Kombinationen aus Einheit und Inhalt erstellt werden oder durch den Einsatz von Attributen:

| Variante | Beispiel |
|--------------------------------|---|
| Kombination aus Einheit/Inhalt | Varianten unterscheiden sich nur durch die Menge und/oder Einheit - Seife: 100ml, 250ml, 500ml |

| Variante | Beispiel |
|--------------------------------|--|
| Kombination aus Attributwerten | <p>Varianten unterscheiden sich durch andere Attributwerte, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sofa: Farbe (rot, schwarz, braun) = 1 Attribut - Quilt: Farbe (gelb, grün), Größe (Einzel, Doppel) = 2 Attribute - Schuhe: Farbe (schwarz, braun), Größe (38, 39, 40), Breite (schmal, normal) = 3 Attribute |

Für Produktportfolios, die nicht über Produkte mit ähnlichen Eigenschaften verfügen, müssen keine Varianten erstellt werden. Da Artikel jedoch keine verkaufbaren Produkte sind, entspricht das Produkt einer Variante des Artikels, nicht dem Artikel selbst. Wenn mit mehr als einer Variante pro Artikel gearbeitet wird, kann die Hauptvariante entweder selbst ein verkaufbares Produkt sein oder ähnlich wie der Artikel rein virtuell bestehen, um die weiteren Varianten des Artikels anhand der Vererbung zu verwalten.

Was ist Vererbung?

Die Hauptvariante eines Artikels unterscheidet sich von den anderen Varianten eines Artikels dadurch, dass ihre Eigenschaften an die anderen Varianten des Artikels weitergegeben, also vererbt werden können. Die Hauptvariante ist also eine Elternvariante, die bestimmte Daten an ihre Kinder vererbt. Diese Vererbungsfunktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn eine neue Variante eines Artikels erstellt wird, erbt diese Variante also standardmäßig die vererbaren Einstellungen der Hauptvariante, wenn keine davon abweichenden Daten gespeichert werden.

Es gibt zwei Arten von Vererbung in plentymarkets: einige Einstellungen werden einzeln vererbt, andere werden gruppiert vererbt, also auf einer 1-zu-N-Basis.

Einzelvererbung

Einzelvererbung bedeutet, dass eine Einstellung von der Hauptvariante an die Variante vererbt wird. Die folgenden Daten werden einzeln vererbt:

- Verfügbarkeitseinstellungen
 - Verfügbarkeit
 - Verfügbar wenn Netto-WB positiv
 - Nicht verfügbar wenn kein Netto-WB
 - Webshop: sichtbar wenn Netto-WB positiv
 - Webshop: unsichtbar wenn kein Netto-WB
 - Unsichtbar: in Artikelaufstellung
- Maße
 - Länge/Breite/Höhe
 - Gewicht brutto und netto
 - Grundpreis anzeigen
- Kosten

- Umsatzsteuer
- EK netto
- Transportkosten netto
- Lagerkosten netto
- Zoll
- Betriebskosten
- Versand
 - Kommissionierung
 - Keine Einzelkommissionierung möglich
 - Hauptlager
 - KS Sales
 - Lademittel
 - Packstücke
 - Portoaufschlag 1
 - Portoaufschlag 2

1-zu-N-Vererbung

1-zu-N-Vererbung bedeutet, dass die Variante entweder den vollständigen Datensatz für eine Einstellung vererbt oder keine dieser Einstellungen. Die folgenden Einstellungen werden in ihrer Gesamtheit vererbt:

- Verkaufspreise
- Kategorien
- Lieferanten
- Lager
- Marktplätze
- Mandantenverfügbarkeit

Die 1-zu-N-Vererbung wird automatisch aktiviert, wenn mindestens einer der vererbten Werte an der Variante geändert werden oder wenn ein Wert zur Variante hinzugefügt wird. Bei der Deaktivierung der Vererbung werden alle Einstellungen, die nicht geändert werden, an der Variante gespeichert. Wird die Vererbung wieder aktiviert, werden alle an der Variante gespeicherten Einstellungen gelöscht und durch die Werte der Hauptvariante ersetzt.

Vererbung bei Ändern der Hauptvariante

Der Anwender hat die Möglichkeit, eine andere Variante des Artikels zur Hauptvariante zu machen. Dabei werden die vererbaren Werte der Hauptvariante mit den Werten der weiteren Varianten abgeglichen. Dabei bleiben alle Werte erhalten und die folgende Vererbungslogik greift:

- Für Werte der Varianten, die mit den Werten der neuen Hauptvariante identisch sind, wird

automatisch die Vererbung aktiviert.

- Werte, die nicht mit dem Wert der neuen Hauptvariante übereinstimmen, werden direkt an der Variante gespeichert, also nicht geerbt.

Artikel- und Variantenverwaltung in plentymarkets

Artikel-ID

Jeder Artikel erhält eine systemweit eindeutige Nummer. Anwender können beim Erstellen eines Artikels eine eigene Artikel-ID wählen. Gibt die Anwenderin bei der Artikelanlage keine Artikel-ID an, wird beim Speichern des neuen Artikels automatisch die nächste verfügbare ID vergeben. Bei der automatisch vergebenen ID handelt es sich um einen eindeutigen Auto-Increment-Wert. Systemseitig können Anwenderinnen Artikel-IDs jederzeit manuell ändern. plentymarkets rät jedoch davon ab, Artikel-IDs zu ändern, da aufgrund der Komplexität der Daten und Datenverknüpfungen Folgefehler entstehen können.

Neue plentymarkets Systeme werden mit Beispielartikeln und -varianten ausgeliefert. Die Beispielartikel haben die IDs 102 bis 135.

Varianten-ID

Auch jeder Variante wird bei der Erstellung eine systemweit eindeutige Nummer zugeordnet. Anders als bei der Artikel-ID handelt es sich bei der Varianten-ID um einen fortlaufenden, eindeutigen Auto-Increment-Wert, der von Anwendern nicht beeinflusst und nicht im Nachhinein geändert werden kann.

Neue plentymarkets Systeme werden mit Beispielartikeln und -varianten ausgeliefert. Die Beispielvarianten haben die IDs 1000 bis 1033 sowie 1063 bis 1066.

Artikelverwaltung

Das Menü **Artikel** » **Artikel bearbeiten** bietet eine Übersicht aller Artikel- und Variantendatensätze im System. Zur Anzeige von Artikeldaten muss zunächst die Suche im Tab **Filter** ausgeführt werden. Welche Daten in der Übersicht angezeigt werden, ist von den gesetzten Filtern abhängig.

Artikel können auf verschiedene Arten erstellt und bearbeitet werden:

- Manuell über das Menü **Artikel** » **Artikel bearbeiten**
- Per dynamischem Import im Menü <https://knowledge.plentymarkets.com/basics/datenaustausch/daten-importieren>
`https://knowledge.plentymarkets.com/basics/datenaustausch/daten-importieren<strong class="">Daten » Dynamischer Import" `
- Per SOAP-API
- Per REST-API
- Plugins

Die Artikelverwaltung wird im [plentymarkets Handbuch](#) detailliert beschrieben. Außer der Varianten-ID können sämtliche anderen Artikel- und Variantendaten jederzeit bearbeitet und geändert werden.

Sonderfall 1: Artikelpakete

Ein Artikelpaket besteht aus mehreren Produkten, die zusammengefasst und zu einem Paketpreis angeboten werden. Wie Artikelpakete erstellt werden, wird im [plentymarkets Handbuch](#) beschrieben. Wie anderen Varianten wird auch für Artikelpakete ein Verkaufspreis aktiviert und ein Preis hinterlegt.

Sonderfall 2: Artikelsets

Artikelsets können in plentymarkets bereits erstellt, jedoch aktuell noch nicht verkauft werden. Daher wird dieser Sonderfall in dieser Beschreibung nicht näher erläutert. Das [plentymarkets Handbuch](#) beschreibt, wie Artikelsets angelegt und verwaltet werden.

Protokollierung von Artikel- und Variantendaten

Die Erstellung und Änderung von Artikel- und Variantendaten wird wie folgt protokolliert:

| Daten | Erstellt am | Letzte Änderung |
|-----------|--|--|
| Artikel | <ul style="list-style-type: none">• Menü Artikel » Artikel bearbeiten• Menü Artikel » Artikel bearbeiten » Artikel öffnen » Tab: Global | <ul style="list-style-type: none">• Menü Artikel » Artikel bearbeiten• Menü Artikel » Artikel bearbeiten » Artikel öffnen » Tab: Global |
| Varianten | <ul style="list-style-type: none">• Menü Artikel » Artikel bearbeiten• Menü Artikel » Artikel bearbeiten » Artikel öffnen » Tab: [Varianten-ID] | <ul style="list-style-type: none">• Menü Artikel » Artikel bearbeiten• Menü Artikel » Artikel bearbeiten » Artikel öffnen » Tab: [Varianten-ID] |

Das Löschen von Artikeln und Varianten wird lediglich vom Anbieter des ERP-Systems plentymarkets protokolliert und kann vom Benutzer nicht im System selbst nachvollzogen werden. Auch sonstige Änderungen an Artikel- und Variantendaten werden nicht in plentymarkets protokolliert und müssen ggf. vom Anwender erfasst und dokumentiert werden. Zu diesem Zweck stehen die weiter unten beschriebenen Exporte zur Verfügung.

Preisverwaltung in plentymarkets

Was sind Verkaufspreise?

In plentymarkets wird zwischen Verkaufspreisen und Preisen unterschieden. Die Verkaufspreise sind ähnlich wie Artikel Datencontainer, die es ermöglichen, die Eigenschaften, die auf einen Preis

zutreffen sollen, zentral zu verwalten. Ein Verkaufspreis ist also eine Kombination aus Einstellungen und Bedingungen, unter denen eine Variante zu einem bestimmten Preis verkauft wird.

Systemseitig werden die Verkaufspreise im Menü **System** » **Verkaufspreise** verwaltet. Die verfügbaren Einstellungen werden im [plentymarkets Handbuch](#) beschrieben. Der Zeitpunkt der letzten Änderung (dazu gehört auch der Zeitpunkt, zu dem der Verkaufspreis erstellt wurde), wird in der Symbolleiste des Menü **System** » **Verkaufspreise** » **Verkaufspreis öffnen** angezeigt.

In einem neu angelegten System sind standardmäßig keine Verkaufspreise angelegt. Die vom Anwender erstellten Verkaufspreise erhalten eine fortlaufende ID beginnend mit ID 1. Bei dieser ID handelt es sich um einen sogenannten Auto-Increment-Wert, der durch das System vergeben wird und nicht geändert werden kann. Anwender können beliebig viele Verkaufspreise erstellen.

Was sind Preise?

Im Gegensatz zu den Verkaufspreisen ist der Preis der tatsächliche monetäre Betrag, zu dem die Variante verkauft wird, wenn die durch den Verkaufspreis definierten Bedingungen erfüllt sind. Einer Variante können beliebig viele Verkaufspreise zugeordnet werden. Dazu wird an der Variante zunächst gewählt, welche Verkaufspreise mit der Variante verknüpft werden sollen. Pro Verkaufspreis wird dann ein Preis an der Variante gespeichert. Dieser Preis „greift“, d.h. wird Kunden in Rechnung gestellt, wenn die Bedingungen, die in den Verkaufspreiseinstellungen definiert sind, erfüllt sind.

Standardmäßig werden die Kombinationen aus Verkaufspreis und Preis von der Hauptvariante an die Varianten des Artikels vererbt. Das bedeutet, dass allen Varianten eines Artikels dieselben Kombinationen aus Verkaufspreis und Preis zugeordnet wird, wenn der Benutzer keine abweichenden Einstellungen an der Variante vornimmt. Sobald eine Abweichende Einstellung im Bereich Verkaufspreise der Variante vorgenommen wird, wird die Vererbung für alle Verkaufspreise aufgehoben. Wenn die Vererbung einer Variante wieder aktiviert wird, werden alle an der Variante gespeicherten Verkaufspreise und Preise durch die vererbten ersetzt.

Wie können Preisdaten geändert werden?

Anwender haben verschiedene Möglichkeiten, die Preise von Varianten zu ändern:

- In der Detailansicht der Variante
 - Durch manuelle Eingabe eines neuen Preises
 - Durch Aktivieren oder Deaktivieren der Vererbung
 - Bei aktiverter Vererbung: Durch Änderung eines Preises der Hauptvariante
- Über die Varianten-Gruppenfunktion
- Über den dynamischen Import
- Per SOAP-API
- Per REST-API

Preisänderungen werden in plentymarkets nicht dokumentiert. Daher müssen Händler selbst Sorge

tragen, GoBD-relevante Änderungen zu erfassen und zu dokumentieren.

Welche Rabatte auf Preise sind möglich?

Die in plentymarkets gespeicherten Preise einer Variante können durch folgende weitere Einstellungen in anderen plentymarkets Modulen beeinflusst werden:

- Rabatt auf Zahlungsart
- Kategorierabatt
- Rabatt auf Kundenklassen
- Einlösen von Aktionsgutscheinen (wenn für “Aktionsgutschein” am Artikel **Möglich** oder **Nur mit Gutschein kaufbar** eingestellt ist)

Verwaltung zentral verwalteter Einstellungen

Einheiten

Einheiten dienen dazu, den Inhalt von Varianten zu definieren. Diese Einheiten werden zentral verwaltet. Diese Einheiten werden mit der Variante verknüpft und eine Menge dafür hinterlegt. Standardmäßig sind in neuen Systemen 52 Einheiten nach ISO-Code gespeichert. Anwender können jedoch im Menü **System » Artikel » Einheiten** auch eigene Einheiten erstellen.

Die an der Variante gespeicherte Kombination aus Inhalt und Einheit wird außerdem herangezogen, um den Grundpreis gemäß der Grundpreisverordnung zu errechnen. Der Grundpreis wird jedoch nur auf den Verkaufskanälen ausgegeben, wenn an der Variante die Option **Grundpreis anzeigen** aktiviert ist. Auch bei Produkten, die der Grundpreisverordnung unterliegen, müssen Anwender diese Einstellung selbst vornehmen.

Artikelkategorien

Kategorien dienen dazu, Produkte im Webshop übersichtlich zu gruppieren. Varianten können beliebig vielen Kategorien zugeordnet werden. Allerdings muss bereits bei der Erstellung eines neuen Artikels eine Standardkategorie festgelegt werden. Diese Standardkategorie kann jederzeit geändert werden, allerdings ist es technisch nicht möglich, Varianten ohne Standardkategorie zu pflegen.

Die Verwaltung von Kategorien wird im [plentymarkets Handbuch](#) erläutert.

Steuerrechtliche Relevanz haben Artikelkategorien, da in den plentymarkets Einstellungen (**Einstellungen » Mandant (Shop) » Standard » Kategorien » Rabatte**) ein oder mehrere Mengenrabatte für einzelne Artikelkategorien gespeichert werden können. Pro Kategorie sind bis zu drei Mengenrabatte möglich. Diese Rabatte werden automatisch angewendet, wenn Kunden die rabattfähige Menge an Varianten aus einer Kategorie erreichen oder überschreiten. Diese Rabatte gelten jedoch nur für die Standardkategorie einer Variante. Diese Kategorierabatte können nur manuell im plentymarkets Backend gespeichert werden, ein Import oder Export dieser Konfiguration ist nicht möglich.

Attribute

Attribute erlauben es Anwenderinnen, Produkteigenschaften zu abstrahieren und zentral zu verwalten. Im Menü **Einstellungen** » **Artikel** » **Attribute** können beliebig viele Attribute angelegt werden. Pro Attribut können außerdem beliebig viele Attributwerte erstellt werden. Wie weiter oben beschrieben können diese Attribute genutzt werden, um Varianten eines Artikels zu erstellen. Die Attributverwaltung wird im [plentymarkets Handbuch](#) detailliert erläutert.

Bis Version 6 von plentymarkets konnte für einen oder mehrere Attributwerte ein Aufpreis gespeichert werden, der automatisch zum Preis der Variante hinzugaddiert wurde. Seit Version 7 von plentymarkets ist diese Funktion nicht mehr verfügbar. Die Attributwerte beeinflussen also nicht den Preis einer Variante.

Merkmale

In plentymarkets werden passive Eigenschaften eines Artikels, die nicht dazu verwendet werden, Varianten eines Artikels zu bilden, als Merkmale bezeichnet. Über Merkmale lassen sich Features des Produkts abbilden, z.B. technische Details wie "Bluetooth" oder "WLAN". Merkmale sind nicht an den Warenbestand gekoppelt sind.

| Merkmaltyp | Erläuterung |
|-------------------|---|
| Kein | Kein Merkmaltyp |
| Ganze Zahl | Ermöglicht die Eingabe einer ganzen Zahl im Tab Merkmale des Artikels, z.B. einer Größe. |
| Kommazahl | Ermöglicht die Eingabe einer Zahl mit Kommastellen im Tab Merkmale des Artikels, z.B. einer Maßangabe. |
| Text | Ermöglicht die Eingabe eines Textes im Tab Merkmale des Artikels. |
| Auswahl | Ermöglicht die Erstellung einer Auswahlliste. |
| Datei | Ermöglicht das Hochladen einer Datei im Tab Merkmale des Artikels. |

Besondere Bedeutung im Sinne der GoBD kommt Merkmalen zu, da für Merkmale ein Aufpreis definiert werden kann, der automatisch zum Preis der Varianten des Artikels hinzugaddiert wird, wenn dieses Merkmal mit einem Artikel verknüpft wird. Um den Preis einer Variable inklusive Aufpreis im Webshop darzustellen, muss die Template-Variable \$PriceDynamic in das Design des Webshops eingebunden werden.

Die Option **Aufpreis** kann außerdem genutzt werden, um einen Aufpreis als Zusatzkosten ohne MwSt. für den Artikel zu definieren. Hiermit können z.B. Pfandbeträge dargestellt werden. In Aufträgen werden Merkmale, bei denen die Option **Als Zusatzkosten darstellen *gewählt wurde, als eigene Position mit der *ID -2** dargestellt.

Änderungen an Merkmalen und daraus resultierende Preisänderungen werden nicht protokolliert. Die Protokollierung solcher Änderungen obliegt dem Anwender.

Versandprofile

Versandprofile stellen die Versandmöglichkeiten bereit, die im Webshop angeboten werden. Die Versandprofile werden zentral verwaltet und mit Artikeln verknüpft. Das plentymarkets Konzept der Versandprofile wird im Abschnitt Versandprofile dieses Dokuments sowie im plentymarkets Handbuch erläutert.

Auf der Artikelebene ist beim Erstellen eines neuen Artikels standardmäßig kein Versandprofil aktiviert. Pro Artikel sollte jedoch mindestens ein Versandprofil aktiviert werden, da sonst ungewollte Effekte bei der Versandkostenberechnung auftreten können.

Die Versandkosten einer Variante ergeben sich also aus der Konfiguration der Versandprofile, die mit dem Artikel verknüpft sind. Um jedoch höhere Portokosten z.B. für große oder sperrige Güter zu berücksichtigen, können an der Variante ein Portoaufschlag 1 und/oder ein Portoaufschlag 2 definiert werden. Diese Aufschläge greifen nur, wenn im Versandprofil die Option **Artikel-Portoaufschlag** aktiviert ist.

Hersteller

Herstellerdaten werden ebenfalls zentral in den plentymarkets Einstellungen verwaltet und mit Artikeln verknüpft. Im zentralen Herstellerdatensatz werden Name, Kontaktdaten und marktplatzspezifische IDs für den Hersteller gespeichert. Jeder Hersteller erhält eine fortlaufende ID. Bei dieser ID handelt es sich um einen eindeutigen Auto-Increment-Wert, der vom Anwender nicht beeinflusst werden kann. In neuen Systemen sind keine Hersteller gespeichert, der erste vom Anwender erstellte Hersteller erhält die ID 1.

Bestimmte Hersteller erheben für den Verkauf auf bestimmten Kanälen Provisionen. Um dieser Forderung Rechnung zu tragen, kann am Hersteller ein Provisionsbetrag in Prozent gespeichert werden. Provisionen werden mandant- und herkunftsspezifisch gespeichert und

Herstellerprovisionen können nur manuell im Menü **Einstellungen » Artikel » Hersteller** hinterlegt werden. Änderungen an den Einstellungen für Herstellerprovisionen werden nicht protokolliert.

Preiskalkulationen

Preiskalkulationen dienen dazu, die Preise von Varianten anhand bestimmter Kriterien automatisch zu aktualisieren. Preiskalkulationen werden automatisch auf die hinterlegten Preise einer Variante angerechnet.

Preiskalkulationen werden im Menü **Einstellungen » Artikel » Preiskalkulation** gespeichert. Bei der Berechnung der Preiskalkulation können folgende an der Variante gespeicherte Daten herangezogen werden:

Der Preis, der durch Anwenden der Preiskalkulation geändert wird, ist der Verkaufspreis, der als **Preisquelle** gewählt wurde. Zu diesem Quellpreis können die folgenden Summen addiert werden:

Transportkosten = Die an der Variante gespeicherten Transportkosten werden zum Quellpreis addiert.

Lagerkosten = Die an der Variante gespeicherten Lagerkosten werden zum Quellpreis addiert.

Zoll = Die an der Variante gespeicherten Zollkosten werden zum Quellpreis addiert.

Betriebskosten = Die an der Variante gespeicherten Betriebskosten werden zum Quellpreis addiert.

MwSt. = Die an der Variante gespeicherte MwSt. wird zum Quellpreis addiert. Die MwSt. der Variante wird wie im plentymarkets [Handbuch](#) beschrieben berechnet.

Über Verknüpfungen werden Preisquelle und Zusatzkosten nun mit bestimmten Verkaufspreisen verknüpft. Durch Auswahl verschiedener Kombinationen aus Mandant (Shop), Herkunft und Operator plus Operand können so sehr spezifische Preiskalkulationen erstellt werden. Änderungen, die Anwender an Preiskalkulationen vornehmen, werden nicht protokolliert. Preiskalkulationen können außerdem nur manuell im plentymarkets Backend erstellt und bearbeitet werden.

Die zentral verwalteten Preiskalkulationen werden auf Variantenebene mit Produkten verknüpft. Bei aktivierter Vererbung werden diese Preise wie andere Preise auch von der Hauptvariante an die anderen Varianten des Artikels vererbt.

Wenn die Preiskalkulation mit einer Variante verknüpft wird, wird außerdem die Herstellerprovision berücksichtigt, wenn die definierten Bedingungen zutreffen.

Import und Export

Anwenderinnen haben die Möglichkeit, Artikel- und Variantendaten in plentymarkets automatisch oder manuell auszutauschen. Für den Austausch von Daten zwischen dem System des Anwenders und externen Systemen steht die [REST-API](#) zur Verfügung.

Für den manuellen Austausch von Artikel- und Variantendaten stehen Anwendern verschiedene Datenformate zur Verfügung. Über die [Übersichtsseite der Datenformate, window="blank"](#) im plentymarkets Handbuch gelangt man zu den einzelnen Datenformaten inklusive Auflistungen der vorhandenen Datenfelder und Pflichtfelder sowie ggf. Abgleichfelder und Aktionen.

Die folgenden Datenformate sind im Sinne der GoBD von besonderer Bedeutung, da sie den Austausch von Preisdaten ermöglichen:

| Name des Datenformats | Verwendungszweck |
|-----------------------|--|
| Item | Import und Export von Artikeldaten |
| ItemProperties | Import und Export von Merkmalverknüpfungen |
| Variation | Import und Export von Variantendaten |
| VariationSalesPrice | Import und Export von mit der Variante verknüpften Verkaufspreisen und Preisen |

Backup

Anwender können Backups der Artikel- und Variantendaten über das Menü **Einstellungen** » **Grundeinstellungen** » **Backup** exportieren und/oder eingespielen. In dem Menü stehen Backups der letzten 7 Tage zum Download bereit. Die Backups werden als SQL-Dateien heruntergeladen.

Folgende für Artikel und Varianten relevante Daten können per Backup exportiert und/oder eingespielt werden:

Attribute = Attribute, Attribut-Werte und die Sprache der Attributnamen des Menüs **Einstellungen**

» **Artikel** » **Attribute**

Category = Die Kategorien des Menüs **Artikel** » **Kategorien**

Item = Artikelstammdaten, vorwiegend im Tab **Global**. Es können nur bestimmte Artikeldaten wiederhergestellt werden. Verknüpfungen, z.B. Bilder, Kategorien und Attribute, werden nicht wiederhergestellt.

ItemDescription = Texte von Artikeln, die im Tab **Texte** der Artikel hinterlegt wurden, also **Name**, **Name2**, **Name3**, **Kurzbeschreibung**, **Beschreibung** etc.

ItemFreeTextFields = Freitextfelder von Artikeln

ItemListing = Listing-Daten

Variation = Variantendaten

VariationCategory = Kategorieverknüpfungen der Varianten

VariationMarketIdentNumber = ASINs und ePIDs

VariationRetailPrice = An den Varianten gespeicherte Preise

VariationSupplier = Lieferantendaten, die bei den Varianten im Tab **Lieferant** hinterlegt sind

Im [plentymarkets Handbuch](#) wird beschrieben, wie Backups durchzuführen sind.

[Unternehmensspezifische Informationen]

Nachfolgend finden Sie weitere Fragestellungen, auf die Sie in Ihrer unternehmensspezifischen Verfahrensdokumentation eingehen sollten. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

- Wie werden Preisänderungen dokumentiert?
- Wie werden Artikeländerungen dokumentiert?
- Wie und von welchen Mitarbeitern werden Artikel angelegt?

Fachliche und technische Beschreibung des Moduls Auftragsabwicklung

Die Auftragsabwicklung als ein Modul von plentymarkets erlaubt die zentrale Bearbeitung und Abwicklung von Aufträgen, die aus verschiedenen Kanälen stammen. Für ein generelles Verständnis der Abwicklung von Aufträgen in plentymarkets sind folgende Punkte wichtig: plentymarkets unterscheidet verschiedene Auftragstypen und Auftragsherkünfte. Die Auftragstypen dienen dazu, verschiedene Geschäftsvorfälle abzubilden. Folgende Auftragstypen gibt es in plentymarkets:

- Auftrag
- Angebot
- Gewährleistung
- Gutschrift
- Lieferauftrag
- Reparatur
- Retoure

- Sammelauftrag
- Sammelgutschrift
- Vorbestellung

Die Auftragsherkünfte dienen dazu, zu kennzeichnen, über welchen Kanal ein Auftrag generiert wurde. Einige Herkünfte sind bereits standardmäßig im System gespeichert und andere können noch eigens hinzugefügt werden. Die eigenen können später auch wieder gelöscht werden. Das Löschen einer eigenen Herkunft löscht jedoch nicht die Herkunftsinformation in einem Auftrag, sondern bewirkt lediglich, dass zukünftig kein Auftrag mehr über diesen Kanal generiert werden kann. In den Informationen eines Auftrags bleibt konkret die ID der Herkunft gespeichert. Folgende Herkünfte sind standardmäßig in jedem plentymarkets System vorangelegt:

| ID | Name | Verwendung | Erstellung | Entfernt | Kommentar |
|------|-----------------------|------------|------------|------------|-----------|
| 0.00 | Manuelle Eingabe | Auftrag | 11.11.2013 | | |
| 1.00 | Mandant (Shop) | Auftrag | 11.11.2013 | | |
| 2.00 | eBay | Auftrag | 26.10.2012 | 13.10.2014 | |
| 2.00 | eBay | Filter | 18.11.2014 | | |
| 2.01 | eBay United States | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.02 | eBay Canada (English) | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.03 | eBay UK | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.04 | eBay Australia | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.05 | eBay Austria | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.06 | eBay Belgium (French) | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.07 | eBay France | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.08 | eBay Germany | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.09 | eBay Motors | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.10 | eBay | Auftrag | 13.10.2014 | 18.11.2014 | |
| 2.10 | eBay Italy | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.11 | eBay Belgium(Dutch) | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.12 | eBay Netherlands | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.13 | eBay Spain | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.14 | eBay Switzerland | Auftrag | 09.12.2014 | | |

| ID | Name | Verwendung | Erstellung | Entfernt | Kommentar |
|--------|----------------------|------------|------------|------------|-----------------------------------|
| 2.15 | eBay Hong Kong | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.16 | eBay India | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.17 | eBay Ireland | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.18 | eBay Malaysia | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.19 | eBay Canada (French) | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.20 | eBay Philippines | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.21 | eBay Poland | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 2.22 | eBay Singapore | Auftrag | 09.12.2014 | | |
| 3.00 | Elmar | Auftrag | 11.11.2013 | | |
| 4.00 | Amazon | Filter | 26.10.2012 | | früher auch als Auftragssherkunft |
| 4.01 | Amazon Germany | Auftrag | 12.12.2014 | | |
| 4.02 | Amazon UK | Auftrag | 12.12.2014 | | |
| 4.03 | Amazon USA | Auftrag | 12.12.2014 | | |
| 4.04 | Amazon France | Auftrag | 12.12.2014 | | |
| 4.05 | Amazon Italy | Auftrag | 12.12.2014 | | |
| 4.06 | Amazon Spain | Auftrag | 12.12.2014 | | |
| 4.20 | Amazon B2B | Auftrag | 14.09.2016 | 20.09.2016 | |
| 4.21 | Amazon Germany B2B | Auftrag | 14.09.2016 | | |
| 4.22 | Amazon UK B2B | Auftrag | 31.05.2017 | | |
| 5.00 | Yatego | Auftrag | 26.10.2012 | | |
| 6.00 | Kelkoo | Auftrag | 11.11.2013 | | |
| 7.00 | Google Products | Auftrag | 11.11.2013 | | |
| 8.00 | Auvito | Unbekannt | 26.10.2012 | | |
| 101.00 | Ricardo | Auftrag | 26.10.2012 | | |
| 102.00 | real.de | Auftrag | 20.06.2013 | | früher Hitmeister |
| 103.00 | Kassensystem | Auftrag | 11.11.2013 | | |
| 104.00 | Amazon FBA | Filter | 11.11.2013 | | |

| ID | Name | Verwendung | Erstellung | Entfernt | Kommentar |
|--------|--------------------------|------------|------------|------------|--|
| 104.01 | Amazon FBA Germany | Auftrag | 12.12.2014 | | |
| 104.02 | Amazon FBA UK | Auftrag | 12.12.2014 | | |
| 104.03 | Amazon FBA USA | Auftrag | 12.12.2014 | | |
| 104.04 | Amazon FBA France | Auftrag | 12.12.2014 | | |
| 104.05 | Amazon FBA Italy | Auftrag | 12.12.2014 | | |
| 104.06 | Amazon FBA Spain | Auftrag | 12.12.2014 | | |
| 104.20 | Amazon FBA B2B | Auftrag | 14.09.2016 | 20.09.2016 | |
| 104.21 | Amazon FBA Germany B2B | Auftrag | 14.09.2016 | | |
| 104.22 | Amazon FBA UK B2B | Auftrag | 31.05.2017 | | |
| 105.00 | Zentralverkauf | Auftrag | 26.10.2012 | | Marktplatz geschlossen seit 31.01.2014 |
| 105.00 | Shopzilla | Merkmal | 26.07.2017 | | |
| 106.00 | Rakuten.de | Auftrag | 11.11.2013 | | |
| 106.02 | Rakuten.co.uk | Auftrag | 18.05.2015 | | Marktplatz geschlossen seit 31.08.2016 |
| 107.00 | Neckermann.de Enterprise | Auftrag | 26.10.2012 | | Keine technische Anbindung vorhanden* (Insolvenz 01.10.2012) |
| 108.00 | Otto | Auftrag | 26.10.2012 | | |
| 108.02 | Otto Integration | Auftrag | 05.05.2015 | | |
| 109.00 | Shopgate | Auftrag | 26.10.2012 | | |
| 110.00 | Allyouneed | Auftrag | 26.10.2012 | | früher MeinPaket |
| 111.00 | Gimahhot | Auftrag | 26.10.2012 | | Marktplatz geschlossen und übergegangen in Yatego |

| ID | Name | Verwendung | Erstellung | Entfernt | Kommentar |
|--------|-----------------------------|------------|------------|------------|---|
| 112.00 | Shopperella | Auftrag | 26.10.2012 | 27.04.2017 | Geschlossen bzw. Insolvenz seit Juni 2011 |
| 112.00 | billiger.de | Auftrag | 27.04.2017 | | |
| 113.00 | Shopshare | Auftrag | 26.10.2012 | | Keine technische Anbindung vorhanden* |
| 114.00 | Quelle | Auftrag | 26.10.2012 | | Keine technische Anbindung vorhanden* |
| 115.00 | Restposten | Auftrag | 26.10.2012 | | |
| 116.00 | Kauflux | Auftrag | 26.10.2012 | | |
| 117.00 | Home24 | Auftrag | 26.10.2012 | | Keine technische Anbindung vorhanden* |
| 118.00 | Zalando | Auftrag | 26.10.2012 | | |
| 119.00 | Neckermann.at Enterprise | Auftrag | 26.10.2012 | | |
| 120.00 | Neckermann.at Cross-Docking | Auftrag | 26.10.2012 | | |
| 121.00 | Idealo | Auftrag | 26.10.2012 | | |
| 121.02 | Idealo Direktkauf | Auftrag | 14.07.2016 | | |
| 122.00 | La Redoute | Auftrag | 26.10.2012 | | |
| 123.00 | Laary | Auftrag | 26.10.2012 | | Keine technische Anbindung vorhanden* |
| 124.00 | SumoNet | Auftrag | 26.10.2012 | | früher SumoScout, Abgeschaltet 30.09.2016 |
| 125.00 | Hood | Auftrag | 26.10.2012 | | |
| 126.00 | ParfumDEAL | Auftrag | 26.10.2012 | | Marktplatz geschlossen und übergang zu Gimahhot |
| 127.00 | BeezUP | Auftrag | 16.11.2012 | | |
| 128.00 | Google Shopping DE | Merkmal | 15.01.2013 | | |

| ID | Name | Verwendung | Erstellung | Entfernt | Kommentar |
|--------|------------------------|------------|------------|------------|---|
| 129.00 | Google Shopping Int. | Merkmal | 15.01.2013 | | |
| 130.00 | Tracdelight | Auftrag | 26.03.2013 | | |
| 131.00 | Plus.de | Auftrag | 16.09.2013 | | |
| 132.00 | GartenXXL.de | Auftrag | 16.09.2013 | | |
| 133.00 | Twenga | Auftrag | 25.09.2013 | | |
| 134.00 | Play.com | Auftrag | 21.10.2013 | | Keine technische Anbindung* |
| 134.00 | SporTrade | Auftrag | 24.10.2013 | | Keine technische Anbindung vorhanden*, Insolvenz Februar 2014 |
| 135.00 | Newsletter2Go | Auftrag | 24.10.2013 | | |
| 136.00 | Play.com | Auftrag | 24.10.2013 | | Marktplatz am 23.05.2015 zu Rakuten.co.uk |
| 137.00 | Grosshandel.eu | Auftrag | 05.11.2013 | | |
| 138.00 | Hertie | Auftrag | 03.12.2013 | | |
| 139.00 | CouchCommerce | Auftrag | 29.01.2014 | | Keine technische Anbindung vorhanden* |
| 140.00 | Pixmania | Merkmal | 28.02.2014 | | |
| 141.00 | Schuhe.de | Merkmal | 12.05.2014 | | |
| 142.00 | MyBestBrands | Merkmal | 04.08.2014 | | |
| 143.00 | Cdiscount | Auftrag | 12.08.2014 | | |
| 143.02 | Cdiscount C Logistique | Auftrag | 19.08.2016 | | |
| 144.00 | DaWanda | Auftrag | 13.10.2014 | | |
| 145.00 | Fruugo | Auftrag | 12.02.2015 | | |
| 146.00 | Shopping24 | Merkmal | 02.07.2015 | | |
| 147.00 | Flubit | Auftrag | 20.07.2015 | | |
| 148.00 | Web-API | Markierung | 05.08.2015 | | |
| 149.00 | Mercateo | Auftrag | 10.08.2015 | | |
| 150.00 | Check24 | Auftrag | 01.06.2016 | | |
| 153.00 | billiger.de | Auftrag | 24.04.2017 | 27.04.2017 | |
| 152.00 | BOL.com | Auftrag | 01.09.2016 | | |

| ID | Name | Verwendung | Erstellung | Entfernt | Kommentar |
|--------|--------------------|------------|------------|------------|-----------|
| 204.00 | Amazon B2B | Auftrag | 07.09.2016 | 14.09.2016 | |
| 204.01 | Amazon Germany B2B | Auftrag | 07.09.2016 | 14.09.2016 | |

Tabelle 1: Systemherkünfte

NOTE: *Die Auftragsherkunft ist noch im System hinterlegt, aber es findet kein Datenaustausch mehr statt. Es ist nicht mehr möglich Daten/Artikel über die Schnittstelle zu senden.

Bei den oben aufgeführten Herkünften handelt es sich um Systemherkünfte. Systemherkünfte deshalb, weil sie bei Auslieferung eines plentymarkets Systems bereits angelegt sind und nicht gelöscht werden können. Die Systemherkünfte sind jedoch nicht automatisch aktiv. Sie sind lediglich bereits namentlich angelegt und verfügen über eine ID. Damit über eine Herkunft tatsächlich Aufträge generiert werden können und diese Herkunft einem Auftrag auch zugeordnet werden kann, muss sie mindestens aktiviert werden, aber bei vielen Systemherkünften sind noch weitere Einstellungen notwendig.

Den Systemherkünften stehen die eigenen Herkünfte gegenüber. Eigene Herkünfte werden wie bereits erwähnt durch den Anwender hinzugefügt und müssen anschließend genau wie Systemherkünfte aktiviert werden. Im Gegensatz zu Systemherkünften können eigene Herkünfte später auch wieder gelöscht werden.

Für alle Herkünfte gilt also, dass sie aktiviert werden müssen und keine Herkunft ohne Wunsch des Anwenders zur Verfügung steht. Welche Schritte genau zur Einrichtung einer Herkunft notwendig sind, unterscheidet sich von Herkunft zu Herkunft und wird in den Beschreibungen der Module Multi-Channel, POS, Online-Shop sowie in den Plugin-Beschreibungen erläutert.

Zunächst folgt eine kurze exemplarische Beschreibung der Auftragsabwicklung. Für diese Kurzbeschreibung nehmen wir an, dass die Ware vorrätig ist, der Kunde im Shop gekauft hat und alle Angaben des Kunden korrekt sind.

Exemplarische Kurzbeschreibung einer Auftragsabwicklung

Die Bestellung geht als Auftrag ins System ein und erhält eine Auftrags-ID. Da die Artikel, die der Kunde bestellt hat, vorrätig sind, wartet der Auftrag nur auf eine Zahlungszuweisung, um für den Versand freigegeben zu werden. Der Kunde zahlt und die Zahlung wird anhand der Auftrags-ID dem Auftrag zugeordnet. Die Zahlung entspricht außerdem genau der Rechnungssumme, sodass der Auftrag vollständig bezahlt ist. Der Auftrag wird für den Versand freigegeben und versandfertig gemacht. Das versandfertige Paket wird einem Versanddienstleister übergeben und dem Kunden zugestellt. Der Kunde ist mit der Ware zufrieden, weshalb weder eine Retoure erfolgt noch andere nachträgliche Schritte notwendig sind.

In dem oben beschriebenen Fall muss der Anwender von plentymarkets während der Abwicklung kaum eingreifen, da weder der Kunde eine Änderung wünscht noch auf Seiten des Anwenders Verzögerungen oder Probleme auftreten. Da jedoch nicht jeder Auftrag so unproblematisch ausgeliefert wird, gibt es viele Einstellungen und Bearbeitungsmöglichkeiten, die ein Eingreifen ermöglichen. In welchen Fällen der Anwender tatsächlich in die Abwicklung eingreift und welche Schritte er ausführt, liegt in seinem Ermessen. In der fachlichen und technischen Beschreibung der Auftragsabwicklung wird nachfolgend nur aufgeführt, was geändert werden kann. Die Schritte und Einstellungen, die gewählt oder geklickt werden müssen, damit die Änderung erfolgt, werden wiederum im Handbuch ausführlich beschrieben.

Auftragstypen

Die Aufträge der verschiedenen Auftragstypen verfügen über unterschiedliche Einstellungen und somit über unterschiedliche Bearbeitungsmöglichkeiten. Generell gilt, dass ein Auftrag beim Erstellen im System eine ID erhält, die unabhängig vom Auftragstyp hochgezählt wird. Die Auftrags-ID wird durch das System vergeben. Es handelt sich hierbei um einen eindeutigen sogenannten Auto-Increment-Wert. In einem neu angelegten System sind 2 Beispielaufträge mit den IDs 101 und 102 vorhanden. Ausgehend von der ID 102 wird hochgezählt. Der Startwert für die Auftrags-IDs kann nicht geändert werden.

Auftragstyp Auftrag

Der Auftragstyp Auftrag dient zum Erfassen und Abwickeln von Kundenbestellungen. Der Kanal, über den der Auftrag generiert wurde, wird als Herkunft in den Auftragsdaten gespeichert. Aufträgen wird außerdem ein Status zugeordnet. Der verfügbare Statusbereich liegt zwischen 1 und 18.9. Je eine Nachkommastelle ist erlaubt, sodass insgesamt 190 Status zur Verfügung stehen. Da mithilfe der Auftragsstatus der Fortschritt der Abwicklung abgebildet werden soll, sind auch einige Systemautomatismen mit den Status verknüpft.

Jeder Auftrag wird bei Eingang in ein plentymarkets System zunächst auf Status 3 gesetzt. Diese Statuszuordnung ist ein Systemautomatismus. Anschließend kann der Anwender den Auftrag bearbeiten. Er kann dem Kunden eine Empfangsbestätigung senden. Er kann weitere Artikel, z.B. Gratisproben, hinzufügen. Er könnte dem Kunden einen Rabatt einräumen. Er kann die Rechnungsadresse, die Lieferanschrift, die Versandart sowie die Artikelpositionen ändern. Wie die Absprache mit dem Kunden bei Änderungen am Auftrag erfolgt, ist dabei Sache des Anwenders. Wenn einem Auftrag eine Zahlung zugeordnet werden konnte, erfolgt ein weiterer Statuswechsel. Auf welchen Status der Auftrag wechselt, hängt davon ab, ob der Auftrag unter-, über- oder vollständig bezahlt ist. Wenn ein Auftrag unterbezahlt ist, wird er automatisch auf Status 3.3 gesetzt. Wenn ein Auftrag überbezahlt ist, wird er automatisch auf Status 3.2 gesetzt. Wenn ein Auftrag vollständig bezahlt ist und das Modul Warenwirtschaft nicht verwendet wird, wechselt der Auftrag auf Status 5. Status 5 bedeutet, dass der Auftrag für den Versand freigegeben wurde. Dieser Status eignet sich also, um Picklisten oder Ähnliches zu erstellen.

Ein vom System angestoßener automatischer Statuswechsel auf Status 5 erfolgt auch für einige Zahlungsarten, bei denen ein Warten auf die Zahlung nicht sinnvoll ist. Zu diesen Zahlungsarten gehören z.B. Kauf auf Rechnung, Lastschrift oder Zahlung per Nachnahme. Eine Liste der Zahlungsarten findet sich im [Handbuch](#).

Wenn das Modul Warenwirtschaft genutzt wird, haben die Einstellungen zur Bestandsführung zusätzlich Einfluss auf den automatischen Statuswechsel, sodass daraus ein anderes Verhalten resultieren kann.

Was ein eingeloggter Benutzer von plentymarkets letztendlich in der Abwicklung eines Auftrags vom Typ Auftrag bearbeiten kann, hängt von seinen Benutzerrechten ab. Die folgende Beschreibung orientiert sich an einem Benutzer mit vollen Bearbeitungsrechten. Bei einem solchen Benutzer hängen die Bearbeitungsmöglichkeiten in einem Auftrag vom Fortschritt der Abwicklung und von der Herkunft ab. Insbesondere das Erzeugen von Dokumenten sorgt für systemseitige Einschränkungen der Bearbeitungsmöglichkeiten, die der Benutzer nicht umgehen kann. Nachdem ein Dokument erzeugt wurde, werden die Einstellungen eingeschränkt, die bearbeitet werden können. Welche Einstellungen noch bearbeitbar sind, hängt wiederum von dem Typ des Dokuments ab. Bei Aufträgen mit einer automatisch zugeordneten Herkunft ist die Herkunft ab

dem Moment der Auftragsanlage, also bevor ein Dokument erzeugt wurde, nicht mehr änderbar. Bei Aufträgen mit einer manuell zugeordneten Herkunft ist die Herkunft auch nach Auftragsanlage noch änderbar. Bis das erste Dokument erzeugt wurde, können folgende Angaben ergänzt oder geändert werden:

1. die Rechnungsadresse,
2. die Lieferadresse,
3. die Auftragspositionen,
4. die Bankdaten des Kunden,
5. das Eingabedatum mit Eingabeuhrzeit des Auftrags,
6. das Auftragsgewicht,
7. die Markierung,
8. die Mahnstufe,
9. die Kundennotizen,
10. die Auftragsnotizen,
11. der Status eines Auftrags,
12. der Auftragstyp,
13. der Eigner des Auftrags,
14. die Herkunft, wenn es eine manuell zugeordnete Herkunft ist,
15. die Sprache des Auftrags,
16. das Lager des Auftrags,
17. der Warenausgang kann gebucht werden,
18. das Versandddatum,
19. das Rückgabedatum,
20. die Auftragswährung samt Umrechnungskurs,
21. die Zahlungsart,
22. das Zahlungsziel,
23. der Versanddienstleister,
24. das Versandprofil,
25. die externe Auftragsnummer,
26. das Zeichen des Kunden,
27. die Anzahl der Pakete,
28. die Paketnummern,
29. der Rabatt pro Artikelposition.

Weitere Bearbeitungsmöglichkeiten, die zur Verfügung stehen, wenn noch kein Dokument erzeugt wurde, sind:

1. das Kopieren eines Auftrags,
2. das Teilen eines Auftrags,
3. das Löschen eines Auftrags,
4. das Gruppieren von Aufträgen,
5. das Zuordnen von Lagerorten,
6. das Lösen von Lagerortzuordnungen,
7. das Versenden von E-Mails,
8. das Zuordnen und Zurücksetzen von Zahlungen,
9. das Erstellen von Belegen,
10. das Erstellen von Artikeletiketten für die Varianten im Auftrag
11. und das Erstellen von Lieferaufträgen für den Auftrag.

Das Erstellen eines Belegs, auch Dokument genannt, führt zu Einschränkungen der Bearbeitungsmöglichkeiten. Die Einschränkungen unterscheiden sich je nach Dokument, das erzeugt wurde. Die Dokumente, die in einem Auftrag vom Typ Auftrag erstellt werden können, werden in Tabelle 2 zusammen mit den Bearbeitungsmöglichkeiten aufgeführt.

Zunächst werden jedoch noch einige andere Bearbeitungsmöglichkeiten kurz erläutert, wie das Gruppieren und Teilen von Aufträgen.

Gruppieren bedeutet, dass mindestens zwei Aufträge zu einem neuen Auftrag zusammengefasst werden, wobei die eigentlichen Aufträge gelöscht werden. Der gruppierte Auftrag erhält eine neue Auftrags-ID.

Gruppiert werden können Aufträge jedoch nur unter folgenden Bedingungen:

- die Rechnungsanschrift ist gleich,
- die Lieferanschrift ist gleich,
- die Herkunft ist gleich,
- der Auftragstyp aller Aufträge ist vom Typ *Auftrag*,
- es wurde kein Rechnungsdokument erzeugt und
- die Aufträge haben keine untergeordneten Aufträge anderer Auftragstypen.

Teilen eines Auftrags bedeutet, dass Artikelpositionen gewählt werden und ein neuer Auftrag angelegt wird, der diese Artikelpositionen enthält. Der neu angelegte Auftrag kann wiederum geteilt werden, wenn er mehr als eine Artikelposition enthält. Der ursprüngliche Auftrag bleibt erhalten, lediglich die gewählten Artikelpositionen werden aus dem Auftrag entfernt. Für jeden geteilten Auftrag stehen alle Bearbeitungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Das Erstellen von Lieferaufträgen bedeutet, dass im Funktionsumfang reduzierte Aufträge erstellt werden. Ein Lieferauftrag dient dem Versand von Waren aus unterschiedlichen Lagern oder mit unterschiedlicher Verfügbarkeit. Ein Lieferauftrag ist fest mit dem Auftrag, in dem er erstellt wurde, verbunden. Der ursprüngliche Auftrag wird in diesem Zusammenhang auch häufig Hauptauftrag genannt. In einem Lieferauftrag ist es z.B. nicht möglich eine Rechnung zu erstellen, da er nur dem Versand dient und die Rechnung die gesamte Bestellung berücksichtigt. Welche Funktionen genau in einem Lieferauftrag zur Verfügung stehen, wird später detailliert erläutert.

Wenn bereits ein Dokument, wie z.B. eine Rechnung, erzeugt wurde, ist die Bearbeitung stark

eingeschränkt. Die folgende Tabelle zeigt, welche Bearbeitungsmöglichkeiten bestehen, nachdem das aufgeführte Dokument im Auftrag erzeugt wurde.

| Dokument | Bearbeitungsmöglichkeiten |
|----------------------|--|
| Rechnung | Nach dem Erzeugen sind viele Bearbeitungsmöglichkeiten gesperrt. |
| Lieferschein | Das Erzeugen eines Lieferscheins sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Auftragsbestätigung | Das Erzeugen einer Auftragsbestätigung sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Mahnung | Das Erzeugen einer Mahnung sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Adressetikett | Das Erzeugen eines Adressetiketts im Auftrag hat keine Auswirkungen auf den Auftrag. |
| Gelangensbestätigung | Das Erzeugen einer Gelangensbestätigung sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Abhollieferung | Das Erzeugen eines Abhollieferscheins sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Rücksendeschein | Das Erzeugen eines Rücksendescheins sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Stornobeleg | Ein Stornobeleg kann nur erzeugt werden, wenn bereits eine Rechnung erzeugt wurde. Durch das Erzeugen des Stornobelegs stehen wieder alle Bearbeitungsmöglichkeiten, die durch das Erzeugen einer Rechnung gesperrt wurden, zur Verfügung. |

Tabelle 2: Bearbeitungsmöglichkeiten im Auftrag nach dem Erzeugen eines Dokuments

Auftragstyp Angebot

Der Auftragstyp Angebot dient der Unterbreitung von Angeboten an Kunden. Der Funktionsumfang oder die Bearbeitungsmöglichkeiten des Angebots sind geringer als beim Auftrag. So kann z.B. bei einem Angebot kein Warenausgang gebucht werden und es kann nicht in Lieferaufträge geteilt werden, weil dieser Auftragstyp nicht für den Versand vorgesehen ist. Aus diesem Grund können auch keine Paketnummern, kein Versanddatum und kein Rückgabedatum eingetragen werden sowie keine Lagerorte zugeordnet oder wieder gelöst werden. Aus den Aufzählungen oben sind also folgende Punkte nicht möglich: Q, R, S, BB, V, VI, XI. Außerdem ist die Anzahl der Dokumente, die in einem Angebot erzeugt werden können geringer. Vier unterschiedliche Dokumente können erzeugt werden. Diese Dokumente sind:

- Rechnung,
- Auftragsbestätigung,
- Angebot und
- Stornobeleg

Die weiteren Funktionen gleichen denen eines Auftrags. Das Erzeugen eines Dokuments hat auch beim Angebot Einfluss auf die Bearbeitungsmöglichkeiten. Die folgende Tabelle listet auf, welche Bearbeitungsmöglichkeiten nach dem Erzeugen des jeweiligen Dokuments zur Verfügung stehen.

| Dokument | Bearbeitungsmöglichkeiten |
|---------------------|--|
| Rechnung | Nach dem Erzeugen sind viele Bearbeitungsmöglichkeiten gesperrt. |
| Auftragsbestätigung | Das Erzeugen einer Auftragsbestätigung sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Angebot | Das Erzeugen eines Angebotsdokuments sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Stornobeleg | Ein Stornobeleg kann nur erzeugt werden, wenn bereits eine Rechnung erzeugt wurde. Durch das Erzeugen des Stornobelegs stehen wieder alle Bearbeitungsmöglichkeiten, die durch das Erzeugen einer Rechnung gesperrt wurden, zur Verfügung. |

Tabelle 3: Bearbeitungsmöglichkeiten im Angebot nach dem Erzeugen eines Dokuments

Auftragstyp Vorbestellung

Der Auftragstyp Vorbestellung dient zum Erfassen von Bestellungen, bei denen das Erscheinungs- oder Verfügbarkeitsdatum der Ware in der Zukunft liegt. Vorbestellungen können manuell erfasst werden oder neue Aufträge des Typs Auftrag, die z.B. Artikel mit einem Erscheinungsdatum in der Zukunft erhalten, können automatisiert in Vorbestellungen umgewandelt werden.

Bei einer Vorbestellung kann kein Warenausgang gebucht werden und sie kann nicht in Lieferaufträge geteilt werden, weil dieser Auftragstyp nicht für den Versand vorgesehen ist. Aus diesem Grund können auch keine Paketnummern, kein Versanddatum und kein Rückgabedatum eingetragen werden sowie keine Lagerorte zugeordnet oder wieder gelöst werden. Aus den Aufzählungen oben sind also folgende Punkte nicht möglich: Q, R, S, BB, V, VI, XI. Außerdem ist die Anzahl der Dokumente, die in einer Vorbestellung erzeugt werden können geringer. Folgende Dokumente können erzeugt werden:

- Rechnung,
- Auftragsbestätigung und
- Stornobeleg.

Die weiteren Funktionen gleichen denen eines Auftrags. Das Erzeugen eines Dokuments hat auch bei einer Vorbestellung Einfluss auf die Bearbeitungsmöglichkeiten. Die folgende Tabelle listet auf, welche Bearbeitungsmöglichkeiten nach dem Erzeugen des jeweiligen Dokuments zur Verfügung stehen.

| Dokument | Bearbeitungsmöglichkeiten |
|----------|--|
| Rechnung | Nach dem Erzeugen sind viele Bearbeitungsmöglichkeiten gesperrt. |

| Dokument | Bearbeitungsmöglichkeiten |
|---------------------|--|
| Auftragsbestätigung | Das Erzeugen einer Auftragsbestätigung sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Stornobeleg | Ein Stornobeleg kann nur erzeugt werden, wenn bereits eine Rechnung erzeugt wurde. Durch das Erzeugen des Stornobelegs stehen wieder alle Bearbeitungsmöglichkeiten, die durch das Erzeugen einer Rechnung gesperrt wurden, zur Verfügung. |

Tabelle 4: Bearbeitungsmöglichkeiten in einer Vorbestellung nach dem Erzeugen eines Dokuments

Auftragstyp Gutschrift

Der Auftragstyp Gutschrift dient zur Rückzahlung von Beträgen an Kunden. Es handelt sich hierbei also um eine Gutschrift, wie sie im allgemeinen Sprachgebrauch verstanden wird, und nicht um eine buchhalterische Gutschrift.

Eine Gutschrift ist ein untergeordneter Auftragstyp, d.h. sie ist einem anderen Auftrag eines anderen Typs zugeordnet und kann nur aus einem bereits bestehenden Auftrag heraus erstellt werden. In Aufträgen der folgenden Auftragstypen können Gutschriften erstellt werden:

- Auftrag
- Retoure
- Reparatur
- Gewährleistung

Bei all diesen Typen kann eine Rückzahlung notwendig werden, deshalb kann bei Ihnen eine Gutschrift erstellt werden.

Der Standardstatus, den eine Gutschrift nach dem Erstellen erhält, ist Auftragsstatus 11. Alle Varianten, die im Auftrag enthalten sind, zu dem die Gutschrift erzeugt wird, werden zunächst vollständig in die Gutschrift übernommen. Die Varianten können anschließend z.B. aus der Gutschrift entfernt werden. Generell stehen in einem Auftrag des Typs Gutschrift folgende Bearbeitungsmöglichkeiten nicht zur Verfügung:

- L - kein Ändern des Auftragstyps
- Q - kein Buchen eines Warenausgang
- R - kein Eingabefeld für ein Versanddatum
- S - kein Eingabefeld für ein Rückgabedatum
- AA - kein Eingabefeld für die Paketanzahl
- BB - kein Eingabefeld für Paketnummern
- I - kein Kopieren des Auftrags
- II - kein Teilen des Auftrags
- V - kein Zuordnen von Lagerorten
- VI - kein Lösen von Lagerorten

- XI - kein Erstellen von Lieferaufträgen

Die Mehrheit dieser Möglichkeiten sind relevant für den Versand von Ware und da eine Gutschrift nicht für den Versand gedacht ist, stehen sie in diesem Auftragstyp nicht zur Verfügung.

Die folgende Tabelle führt auf welche Dokumente in einer Gutschrift erzeugt werden können und welche Einschränkung durch das Erzeugen entstehen:

| Dokument | Bearbeitungsmöglichkeiten |
|------------------------|--|
| Gutschrift | Nach dem Erzeugen sind viele Bearbeitungsmöglichkeiten gesperrt. |
| Korrekturbeleg | Das Erzeugen eines Korrekturbelegs sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Stornobeleg Gutschrift | Ein Stornobeleg kann nur erzeugt werden, wenn bereits eine Gutschrift erzeugt wurde. Durch das Erzeugen des Stornobelegs stehen wieder alle Bearbeitungsmöglichkeiten, die durch das Erzeugen einer Gutschrift gesperrt wurden, zur Verfügung. |

Tabelle 5: Bearbeitungsmöglichkeiten in einer Gutschrift nach dem Erzeugen eines Dokuments

Auftragstyp Gewährleistung

Der Auftragstyp Gewährleistung dient zum Erfassen und Abwickeln von Artikeln, bei denen der Anspruch auf Gewährleistung zutrifft.

Eine Gewährleistung kann nur manuell erstellt werden. Eine Gewährleistung ist ein untergeordneter Auftragstyp, d.h. er ist einem anderen Auftrag eines anderen Typs zugeordnet und kann nur aus einem bereits bestehenden Auftrag heraus erstellt werden. Eine Gewährleistung kann aus einem Auftrag des Typs Auftrag oder des Typs Retoure erstellt werden. Beim Erzeugen einer Gewährleistung muss der Anwender wählen, welche Varianten aus dem übergeordneten Auftrag in die Gewährleistung übernommen werden sollen. Erst nachdem die Wahl durch Speichern bestätigt wurde, wird der Auftrag des Typs Gewährleistung erzeugt. Eine Gewährleistung wird automatisch auf Status 5 gesetzt beim Erzeugen.

In einem Auftrag des Typs Gewährleistung ist es generell nicht möglich eine Mahnstufe zu wählen. Eine Änderung des Auftragstyps ist ebenfalls nicht möglich. Außerdem kann der Auftrag nicht kopiert oder geteilt werden. Damit sind folgende Punkte aus der Aufzählung unter Auftrag nicht möglich:

- H
- L
- I
- II

| Dokument | Bearbeitungsmöglichkeiten |
|----------|--|
| Rechnung | Nach dem Erzeugen sind viele Bearbeitungsmöglichkeiten gesperrt. |

| Dokument | Bearbeitungsmöglichkeiten |
|----------------------|--|
| Lieferschein | Das Erzeugen eines Lieferscheins sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Auftragsbestätigung | Das Erzeugen einer Auftragsbestätigung sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Mahnung | Das Erzeugen einer Mahnung sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Adressetikett | Das Erzeugen eines Adressetiketts hat keine Auswirkungen auf die Gewährleistung. |
| Gelangensbestätigung | Das Erzeugen einer Gelangensbestätigung sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Abhollieferung | Das Erzeugen eines Abhollieferscheins sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Rücksendeschein | Das Erzeugen eines Rücksendescheins sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Stornobeleg | Ein Stornobeleg kann nur erzeugt werden, wenn bereits eine Rechnung erzeugt wurde. Durch das Erzeugen des Stornobelegs stehen wieder alle Bearbeitungsmöglichkeiten, die durch das Erzeugen einer Rechnung gesperrt wurden, zur Verfügung. |

Tabelle 6: Bearbeitungsmöglichkeiten in einer Gewährleistung nach dem Erzeugen eines Dokuments

Auftragstyp Retoure

Der Auftragstyp Retoure dient zum Erfassen von retournierten Artikeln. Eine Retoure kann manuell oder automatisiert erstellt werden. Eine Retoure ist ein untergeordneter Auftragstyp, da er einem bereits bestehenden Auftrag zugeordnet ist. Manuell kann eine Retoure in einem Auftrag des Typs Auftrag oder des Typs Gewährleistung erstellt werden.

Beim manuellen Erzeugen einer Retoure muss der Anwender wählen, welche Varianten aus dem übergeordneten Auftrag in die Retoure übernommen werden sollen. Außerdem kann ein Status und ein Grund für die Retoure ausgewählt werden sowie eine Paketnummer eingetragen werden. Status 9 ist vorausgewählt. Erst nachdem die Wahl durch Speichern bestätigt wurde, wird der Auftrag des Typs Retoure erzeugt.

In einem Auftrag des Typs Gewährleistung ist es generell nicht möglich eine Mahnstufe zu wählen. Eine Änderung des Auftragstyps ist ebenfalls nicht möglich. Außerdem kann der Auftrag nicht kopiert oder geteilt werden. Weiterhin sind alle Bearbeitungsmöglichkeiten, die im Zusammenhang mit dem Versand oder Zahlungen stehen nicht möglich. Damit sind folgende Punkte aus der Aufzählung unter Auftrag nicht möglich:

- H
- L
- Q
- R

- S
- T
- U
- V
- W
- X
- Y
- Z
- AA
- BB
- CC
- I
- II
- XI

In einer Retoure kann der retournierten Variante eine Artikelstatus zugeordnet werden. Es kann ein Hinweis zur Variante sowie ein Prozentwert, der den Artikelwert der retournierten Varianten angibt, eingetragen werden. Der Grund für die Retoure kann geändert sowie Ware wieder eingebucht werden.

| Dokument | Bearbeitungsmöglichkeiten |
|-----------------|---|
| Rücksendeschein | Das Erzeugen eines Rücksendescheins sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Abhollieferung | Das Erzeugen eines Abholieferscheins sorgt nicht für Einschränkungen. |

Tabelle 7: Bearbeitungsmöglichkeiten in einer Retoure nach dem Erzeugen eines Dokuments

Auftragstyp Reparatur

Der Auftragstyp Reparatur dient zum Erfassen von Artikeln, die repariert werden können. Eine Reparatur kann nur aus einem Auftrag vom Typ Retoure heraus erstellt werden. Es handelt sich also um einen Auftrag, der der Retoure untergeordnet ist und in den nur Artikel, die bereits als retourniert erfasst wurden, übernommen werden können. Eine Reparatur kann nur manuell angelegt werden, da bei jedem Artikel geprüft werden muss, ob er repariert und somit in eine Reparatur übernommen werden kann.

| Dokument | Bearbeitungsmöglichkeiten |
|--------------|---|
| Rechnung | Nach dem Erzeugen sind viele Bearbeitungsmöglichkeiten gesperrt. |
| Lieferschein | Das Erzeugen eines Lieferscheins sorgt nicht für Einschränkungen. |

| Dokument | Bearbeitungsmöglichkeiten |
|----------------------|--|
| Auftragsbestätigung | Das Erzeugen einer Auftragsbestätigung sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Mahnung | Das Erzeugen einer Mahnung sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Adressetikett | Das Erzeugen eines Adressetiketts hat keine Auswirkungen auf die Reparatur. |
| Gelangensbestätigung | Das Erzeugen einer Gelangensbestätigung sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Abhollieferung | Das Erzeugen eines Abhollieferscheins sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Rücksendeschein | Das Erzeugen eines Rücksendescheins sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Reparaturschein | Das Erzeugen eines Reparaturscheins sorgt nicht für Einschränkungen. |
| Stornobeleg | Ein Stornobeleg kann nur erzeugt werden, wenn bereits eine Rechnung erzeugt wurde. Durch das Erzeugen des Stornobelegs stehen wieder alle Bearbeitungsmöglichkeiten, die durch das Erzeugen einer Rechnung gesperrt wurden, zur Verfügung. |

Tabelle 8: Bearbeitungsmöglichkeiten in einer Reparatur nach dem Erzeugen eines Dokuments

Auftragstyp Sammelauftrag

Der Auftragstyp Sammelauftrag dient zum Zusammenfassen von unbezahlten Aufträgen, für die eine übergreifende Rechnung gestellt werden soll. Beim Erzeugen von Sammelaufträgen werden nur die folgenden drei Auftragstypen berücksichtigt:

- Auftrag
- Gewährleistung
- Reparatur

Die Aufträge, die in einen Sammelauftrag übernommen werden, können durch den Anwender weiter eingeschränkt werden. Zum einen kann er aus den Auftragstypen wählen, welche in Sammelaufträge übernommen werden können. Also ob alle drei Auftragstypen oder nur zwei Auftragstypen oder nur ein Auftragstyp für Sammelaufträge berücksichtigt werden. Zum anderen kann der Anwender Status wählen, die Aufträge haben müssen, um für Sammelaufträge berücksichtigt zu werden.

Der Sammelauftrag selbst wird automatisch beim Erstellen auf Status 1 gesetzt.

In einem Sammelauftrag können folgende Dokumente erstellt werden:

- Rechnung und
- Mahnung.

| Dokument | Bearbeitungsmöglichkeiten |
|----------|--|
| Rechnung | Nach dem Erzeugen sind viele Bearbeitungsmöglichkeiten gesperrt. |
| Mahnung | Inhalte werden ergänzt |

Tabelle 9: Bearbeitungsmöglichkeiten in einem Sammelauftrag nach dem Erzeugen eines Dokuments

Auftragstyp Sammelgutschrift

Der Auftragstyp Sammelgutschrift dient zum Zusammenfassen von Gutschriften, um eine Sammelrückzahlung vorzunehmen.

Auftragstyp Lieferauftrag

Der Lieferauftrag dient zur Auslieferung von Waren. Für einen Lieferauftrag kann keine Rechnung gestellt werden. Ein Lieferauftrag ist immer einem Auftrag zugeordnet und in diesem Auftrag erfolgt die Rechnungsstellung. Das Anlegen von Lieferaufträgen ist sinnvoll bei Aufträgen mit mehreren Artikelpositionen, die entweder in unterschiedlichen Lagern gelagert werden oder die mit unterschiedlichen Dienstleistern versendet werden sollen. Mithilfe von Lieferaufträgen kann ein Teil der bestellten Ware bereits ausgeliefert werden, während ein anderer Teil erst noch nachbestellt oder produziert wird.

Es gibt zwei Möglichkeiten, Lieferaufträge anzulegen, manuell oder automatisiert. Beim manuellen Erstellen wählt der Anwender Artikelpositionen aus, die er in einen Lieferauftrag übernehmen möchte. Hierzu gibt er pro Artikelposition die Anzahl ein, die er in einen Lieferauftrag übernehmen möchte. Anschließend muss er auf Lieferauftrag anlegen klicken und ein Lieferauftrag wird angelegt. Diese Vorgehensweise sollte er fortsetzen, bis alle Artikelpositionen in Lieferaufträge überführt worden.

Beim automatisierten Teilen werden auf einmal alle Artikelpositionen anhand eines festgelegten Kriteriums in Lieferaufträge aufgeteilt. Das Teilen erfolgt jedoch nur, wenn mindestens zwei Lieferaufträge durch das Teilen entstehen. Wenn alle Artikelpositionen in einen Lieferauftrag übernommen würden, wird nicht geteilt. Folgende vier Kriterien stehen für das Teilen in Lieferaufträge zur Wahl:

- Lager
- Versandprofil
- Lager und Versandprofil
- Lager und Netto-Warenbestand

Das automatisierte Teilen kann wiederum manuell durch den Anwender oder automatisiert angestoßen werden. Automatisiert angestoßen bedeutet, dass der Anwender einen Zeitpunkt, zu dem ein Auftrag in Lieferaufträge geteilt wird, bestimmt. Die Funktion, die hierzu genutzt werden kann, nennt sich Ereignisaktion. Die allgemeine Funktionsweise von Ereignisaktionen wird an anderer Stelle beschrieben.

Fachliche und technische Beschreibung des Moduls Multi-Channel

Verwendungszweck

Das Softwaremodul Multi-Channel dient insbesondere dem zusätzlichen Vertrieb auf Online-Marktplätzen und Preisvergleichsseiten. Folgenden Funktionen stellt das Modul bereit:

- * Schnittstellen-Zugriff auf Online-Märkte und Preisportale
- * Bestandsabgleich
- * Produktdatenaustausch
- * Auftragsimport
- * Übermittlung von Zahlungs- und Versandbestätigungen
- * Meldung des Auftragsstatus an Marktplatzkunden per E-Mail
- * Empfang von Kundennachrichten an zentraler Stelle

Verfügbarkeit

Aktuell ist das Softwaremodul Multi-Channel in beiden von plentymarkets angebotenen Tarifen Zero und Classic verfügbar. Im Zero Tarif ist das Softwaremodul Multi-Channel - wie auch alle anderen plentymarkets Softwaremodule - ohne zusätzlichen Gebühren inklusive.

Im Classic Tarif kann das Modul gegen Aufpreis hinzugebucht werden.

Dokumentation

Die Dokumentation des Moduls Multi-Channel ist über die folgende URL erreichbar:
<https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/multi-channel>

Ein Download der Dokumentation ist zurzeit nicht möglich. Auf Anfrage stellt die plentymarkets GmbH prüfenden Finanzbehörden ältere Versionen der Dokumentation zur Verfügung.

Integrierte Kanäle

Die im Modul Multi-Channel fest integrierten Online-Märkte sind über das Menü *Einstellungen » Märkte *konfigurierbar. Folgende Online-Märkte sind im Modul Multi-Channel fest integriert:

| Marktplatz | In Verwendung |
|----------------|---------------|
| Allyouneed | [Ja/Nein] |
| Amazon | [Ja/Nein] |
| bol.com | [Ja/Nein] |
| DaWanda | [Ja/Nein] |
| eBay | [Ja/Nein] |
| Flubit | [Ja/Nein] |
| Fruugo | [Ja/Nein] |
| grosshandel.eu | [Ja/Nein] |
| Hood | [Ja/Nein] |

| Marktplatz | In Verwendung |
|---------------|---------------|
| La Redoute | [Ja/Nein] |
| Mercateo | [Ja/Nein] |
| Neckermann.at | [Ja/Nein] |
| Otto | [Ja/Nein] |
| Pixmania | [Ja/Nein] |
| Plus.de | [Ja/Nein] |
| real.de | [Ja/Nein] |
| Restposten.de | [Ja/Nein] |
| ricardo.ch | [Ja/Nein] |
| Shopgate | [Ja/Nein] |
| Yatego | [Ja/Nein] |
| Zalando | [Ja/Nein] |

Jedoch sind nicht alle von plentymarkets angebotenen Online-Märkte im Modul Multi-Channel fest integriert. Diese Märkte stehen in plentymarkets als Plugins zur Verfügung und müssen zunächst installiert werden, damit sie im Menü **Einstellungen** » **Märkte** sichtbar und somit konfigurierbar sind.

Für einige Online-Märkte und Preissuchmaschinen, bei denen Daten über den elastischen Export übertragen werden, sind Grundeinstellungen bereits im Menü **Einstellungen** » **Märkte** fest integriert und konfigurierbar. Jedoch werden für diese Märkte noch die jeweiligen Datenformate, die als Plugins zur Verfügung stehen, für den elastischen Export benötigt. Für folgende im Modul Multi-Channel integrierten Online-Märkte sind zusätzlich Plugin-Datenformate für den elastischen Export nötig:

| Marktplatz | In Verwendung |
|-------------------|---------------|
| Cdiscount | [Ja/Nein] |
| Check24 | [Ja/Nein] |
| Google Shopping | [Ja/Nein] |
| idealo Direktkauf | [Ja/Nein] |
| Kauflux | [Ja/Nein] |
| Rakuten.de | [Ja/Nein] |

Auftragsherkünfte

Die Auftragsherkünfte dienen der Kennzeichnung, über welchen Online-Marktplatz ein Auftrag generiert wurde. Folgende Auftragsherkünfte sind für das Modul Multi-Channel standardmäßig in jedem plentymarkets System vorangelegt:

| ID | Name | Verwendung | In Verwendung |
|------|------|------------|---------------|
| 2.00 | eBay | Filter | [Ja/Nein] |

| ID | Name | Verwendung | In Verwendung |
|--------|-----------------------|------------|---------------|
| 2.01 | eBay United States | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.02 | eBay Canada (English) | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.03 | eBay UK | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.04 | eBay Australia | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.05 | eBay Austria | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.06 | eBay Belgium (French) | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.07 | eBay France | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.08 | eBay Germany | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.09 | eBay Motors | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.10 | eBay Italy | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.11 | eBay Belgium (Dutch) | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.12 | eBay Netherlands | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.13 | eBay Spain | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.14 | eBay Switzerland | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.15 | eBay Hong Kong | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.16 | eBay India | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.17 | eBay Ireland | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.18 | eBay Malaysia | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.19 | eBay Canada (French) | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.20 | eBay Philippines | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.21 | eBay Poland | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 2.22 | eBay Singapore | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 4.00 | Amazon | Filter | [Ja/Nein] |
| 4.01 | Amazon Germany | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 4.02 | Amazon UK | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 4.03 | Amazon USA | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 4.04 | Amazon France | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 4.05 | Amazon Italy | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 4.06 | Amazon Spain | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 4.20 | Amazon B2B | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 4.21 | Amazon Germany B2B | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 4.22 | Amazon UK B2B | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 5.00 | Yatego | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 101.00 | Ricardo | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 102.00 | real.de | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 104.00 | Amazon FBA | Filter | [Ja/Nein] |

| ID | Name | Verwendung | In Verwendung |
|--------|-----------------------------|------------|---------------|
| 104.01 | Amazon FBA Germany | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 104.02 | Amazon FBA UK | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 104.03 | Amazon FBA USA | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 104.04 | Amazon FBA France | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 104.05 | Amazon FBA Italy | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 104.06 | Amazon FBA Spain | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 104.20 | Amazon FBA B2B | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 104.21 | Amazon FBA Germany B2B | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 104.22 | Amazon FBA UK B2B | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 106.00 | Rakuten.de | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 108.00 | Otto | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 108.02 | Otto Integration | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 109.00 | Shopgate | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 110.00 | Allyouneed | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 115.00 | Restposten | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 116.00 | Kauflux | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 118.00 | Zalando | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 119.00 | Neckermann.at Enterprise | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 120.00 | Neckermann.at Cross-Docking | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 121.00 | Idealo | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 121.02 | Idealo Direktkauf | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 122.00 | La Redoute | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 125.00 | Hood | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 131.00 | Plus.de | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 132.00 | GartenXXL.de | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 137.00 | Grosshandel.eu | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 140.00 | Pixmania | Merkmal | [Ja/Nein] |
| 143.00 | Cdiscount | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 143.02 | Cdiscount C Logistique | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 144.00 | DaWanda | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 145.00 | Fruugo | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 147.00 | Flubit | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 149.00 | Mercateo | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 150.00 | Check24 | Auftrag | [Ja/Nein] |

| ID | Name | Verwendung | In Verwendung |
|--------|-------------|------------|---------------|
| 153.00 | billiger.de | Auftrag | [Ja/Nein] |
| 152.00 | BOL.com | Auftrag | [Ja/Nein] |

Bei den aufgeführten Auftragsherkünften handelt es sich um Systemherkünfte, die standardmäßig mit jedem plentymarkets System ausgeliefert werden und nicht gelöscht werden können. Systemherkünfte sind nicht automatisch aktiv. Damit über Online-Märkte Artikel verkauft, Aufträge generiert und einer Herkunft zugeordnet werden können, muss die Auftragsherkunft zunächst aktiviert werden. Ohne die Aktivierung der Herkunft findet also kein Verkauf auf Online-Märkten statt.

Verkauf über Multi-Channel

Um Artikel über das Modul Multi-Channel zu verkaufen, müssen zunächst allgemeine Einstellungen vorgenommen werden. Eine Händlerregistrierung beim Online-Marktplatz ist Voraussetzung für den Verkauf von Artikeln. Grundsätzlich gilt für alle Marktplätze, dass zumindest die Artikelverfügbarkeit für die gewünschten Märkte und die jeweilige Auftragsherkunft aktiviert sowie der Verkaufspreis festgelegt wurden. Zudem müssen noch weitere Grundeinstellungen vorgenommen werden, die je nach Marktplatz variieren. Bei den meisten Online-Marktplätzen müssen zusätzlich plentymarkets Attribute, Kategorien und Merkmal mit den Attributen, Kategorien und Merkmalen des Online-Marktes verknüpft werden. In einigen Fällen muss zusätzlich die marktplatzeigene Zahlungsart aktiviert werden.

Marktplatz-Zahlungsarten

Marktplatz-Zahlungsarten sind Zahlungsarten, die in Verbindung mit der Einrichtung eines Marktplatzes zur Kennzeichnung von Zahlungseingängen genutzt werden. Die Zahlungsarten der Marktplätze werden in der Regel nicht vollständig eingerichtet, sondern lediglich aktiviert. Ohne eine Aktivierung kann es zu Problemen bei der Zahlungsabwicklung kommen. Eine Übersicht finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

| Zahlungsart | Erläuterung |
|--------------------------|---|
| Allyouneed Payments | Zahlungsart für Aufträge, die über den Marktplatz Allyouneed ins plentymarkets System kommen. |
| Amazon | Zahlungsart für Aufträge, die über den Marktplatz Amazon ins plentymarkets System kommen. |
| Amazon Payments | Zahlungsart im Webshop für Kunden, die über den Marktplatz Amazon im Webshop einkaufen. |
| Amazon Payments Advanced | Zahlungsart im Webshop für Kunden, die über den Marktplatz Amazon im Webshop einkaufen. |
| Cdiscount | Zahlungsart für Aufträge, die über den Marktplatz Cdiscount ins plentymarkets System kommen. |

| Zahlungsart | Erläuterung |
|-----------------------|---|
| DaWanda | Zahlungsart für Aufträge, die über den Marktplatz DaWanda ins plentymarkets System kommen. |
| eBay-Rechnungskauf | Zahlungsart für Kauf auf Rechnung bei eBay. |
| Flubit | Zahlungsart für Aufträge, die über den Marktplatz Flubit ins plentymarkets System kommen. |
| Fruugo | Zahlungsart für Aufträge, die über den Marktplatz Fruugo ins plentymarkets System kommen. |
| La Redoute Payment | Zahlungsart für Aufträge, die über den Marktplatz La Redoute ins plentymarkets System kommen. |
| Neckermann.at Payment | Zahlungsart für den Marktplatz Neckermann.at. |
| Otto Payment | Zahlungsart für den Marktplatz Otto. |
| PIXmania Payment | Zahlungsart für den Marktplatz PIXmania. |
| Plus.de | Zahlungsart für den Marktplatz Plus.de. |
| Rakuten | Zahlungsart für den Marktplatz Rakuten. |
| real.de Payment | Zahlungsart für den Marktplatz real.de. |
| Shopgate | Zahlungsart für den Marktplatz Shopgate. |
| Yatego Rechnung | Zahlungsart für den Marktplatz Yatego. |
| Zalando Payment | Zahlungsart für den Marktplatz Zalando. |

Preisbildung

Verkaufspreise werden zentral verwaltet. Damit Preis zu den Online-Märkten übermittelt werden können, müssen sie zunächst mit der Auftragsherkunft verknüpft werden. Für eBay und Amazon müssen zusätzlich die Plattform-Konten mit dem Verkaufspreis verknüpft sein, damit Preise übertragen werden. Verkaufspreise können auch als Aktionspreis gekennzeichnet werden. Aktionspreise werden z.B. für Marktplätze wie Amazon und real.de verwendet.

Die Marktplätze eBay, Hood und ricardo.ch bilden bei der Preisbildung eine Ausnahme. Auf diesen Märkten werden Listings vom Typ Auktion oder Festpreis zum Verkauf angeboten.

Auf Listings vom Typ Auktion kann geboten werden. Diese Listings werden mit einem Startpreis gestartet und an den Höchstbietenden verkauft. Listings vom Typ Festpreis werden zu einem festgelegten Preis angeboten.

Datenaustausch

Daten können automatisch über Rest-API und FTP-Server oder manuell über den elastischen Export ausgetauscht werden. Im API-Log kann anhand von Log-Einträgen der Datenaustausch nachvollzogen werden.

| Marktplatz | Datenaustausch |
|-------------------|--|
| Allyouneed | Im- und Export über Rest-API mit XML-Datei |
| Amazon | Im- und Export über Amazon MWS Webservice-API mit CSV-Datei |
| bol.com | Export über elastischen Export Import über Rest-API mit JSON |
| Cdiscount | Im- und Export über Rest-API mit XML-Datei |
| Check24 | Export über elastischen Export Import über FTP-Server mit XML-Datei |
| DaWanda | Im- und Export über Rest-API mit XML-Datei |
| eBay | Im- und Export über Rest-API mit XML-Dateien |
| Flubit | Im- und Export über Rest-API mit JSON |
| Fruugo | Im- und Export über Rest-API mit XML-Datei |
| grosshandel.eu | Im- und Export über SOAP-API |
| Hood | Im- und Export über Rest-API mit XML-Dateien |
| idealo Direktkauf | Export über elastischen Export |
| Kauflux | Export über elastischen Export Import über Rest-API mit XML-Datei |
| La Redoute | Im- und Export über SOAP-API mit XML-Datei |
| Mercateo | Export über FTP Server mit XML-Datei Import über E-MAIL |
| Neckermann.at | Im- und Export über FTP-Server mit XML-Datei |
| Otto | Im- und Export über FTP-Server mit XML-Datei |
| Pixmania | Im- und Export über Rest-API mit CSV-Datei |
| Plus.de | Im- und Export über FTP-Server mit XML-Datei |
| Rakuten.de | Export über elastischen Export Import über Rest-API mit JSON |
| real.de | Im- und Export über Rest-API mit CSV-Datei |
| Restposten.de | Im- und Export über SOAP-API |
| ricardo.ch | Im- und Export über SOAP-API mit XML-Dateien |
| Shopgate | Im- und Export über Rest-API mit CSV-Datei |
| Yatego | Export über FTP-Server mit CSV-Datei Import über Rest-API |
| Zalando | Im- und Export über Rest-API mit XML-Datei |

Fachliche und technische Beschreibung

Versandabwicklung

Für die Versandabwicklung bietet das plentymarkets System für verschiedene Versanddienstleister und Fulfillment-Dienstleister direkte Anbindungen über eine integrierte Schnittstelle oder auch

über Polling-Formate an. Eine Polling-Datei wird benötigt, wenn keine direkte Schnittstelle zu der Software des Versanddienstleisters besteht. Der Anwender generiert die Polling-Datei, die die anzumeldenden Aufträge enthält, und lädt diese in der Software des Versanddienstleisters hoch, um die Versandanmeldung anzustoßen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, andere Versanddienstleister und Fulfillment-Dienstleister über ein Plugin anzubinden. Weitere Informationen zu Plugins sind auf dem [plentyMarketplace](#) zu finden.

Im Gegensatz zu einem Versanddienstleister, über den der Anwender seine Ware lediglich anmeldet und versendet, beinhaltet das Versenden der Waren mit einem Fulfillment-Dienstleister die komplette oder teilweise Verwaltung des Warenbestands des Anwenders inklusive Lagerung der Artikel.

Eine Übersicht über die im System fest integrierten Schnittstellen zu Dienstleistern ist in den folgenden Kapiteln zu finden: [In plentymarkets integrierte Versanddienstleister](#) und [In plentymarkets integrierte Fulfillment-Dienstleister](#).

Bevor der Anwender die Schnittstelle zu einem Versanddienstleister bzw. Fulfillment-Dienstleister vollumfänglich nutzen kann, muss dieser sich direkt bei dem Dienstleister registrieren.

Lieferländer

In einem neu angelegten System sind 256 Lieferländer und deren IDs im System vorhanden. Bei der ID handelt es sich um einen eindeutigen, sogenannten Auto-Increment-Wert, der durch das System vergeben wird. Die IDs können nicht geändert werden und die Lieferländer können nicht gelöscht werden. Dem Anwender ist es nicht möglich, eigene Lieferländer im System hinzuzufügen. Die IDs 111, 157, 167, 251 und 257 sind nicht vergeben. Der Standardname kann nicht geändert werden; der Anwender kann jedoch den Namen, wie er im Webshop seinen Kunden angezeigt werden soll, anpassen. Die Lieferländer und deren IDs sind in [Anhang a\)](#) aufgelistet.

In einem neu angelegten System sind die Lieferländer **Deutschland (ID 1)** und **United Kingdom (ID 12)** bereits aktiviert. Für das Lieferland Deutschland ist das Lager **ALLE** und die Sprache **de** standardmäßig ausgewählt; für das Lieferland United Kingdom ist das Lager **KS Sales** und die Sprache **en** standardmäßig ausgewählt. Das gewählte Lager ist dem Lieferland als Hauptlager zugeordnet und wird z.B. in Aufträgen automatisch eingestellt. Wenn die Einstellung **ALLE** gewählt wurde, werden alle Lager dem Lieferland zugeordnet; in diesem Fall wird für Aufträge automatisch das Lager mit der kleinsten ID gewählt.

Der Anwender kann die Lieferländer bei Bedarf deaktivieren, den Webshop-Namen anpassen und die Lagerauswahl ändern. Die restlichen Lieferländer sind nicht automatisch aktiv. Sie sind lediglich bereits mit dem Standardnamen angelegt und verfügen über eine ID. Damit der Anwender seine Artikel in die gewünschten Lieferländer liefern kann, muss er die Lieferländer im Vorfeld aktivieren.

Bild 1 zeigt einen Ausschnitt der ersten Übersichtsseite der Lieferländer in einem neu angelegten System.

| Lieferländer | | | | | | Regionen | Versanddienstleister | Versandprofile | Versandkosten berechnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------|--|---|-----------|--------------|----------|----------------------|----------------|-------------------------|-------------|---------|---|------|----|---|------------|---------|----------------------------------|------|------|---|---------|---------|----------------------------------|------|------|---|---------|-------------|----------------------------------|------|------|---|--------|--------|----------------------------------|------|------|---|------------|----------------|----------------------------------|------|------|---|----------|---------|----------------------------------|------|------|---|---------|-------|----------------------------------|------|------|---|---------|---------|----------------------------------|------|------|----|------------|--------|----------------------------------|------|------|----|----------|---------|----------------------------------|------|------|----|----------------|----------------|---|----------|----|----|--------------|--------|----------------------------------|------|------|----|--------|---------|----------------------------------|------|------|----|--------|-------|----------------------------------|------|------|----|--------|---------|----------------------------------|------|------|----|-----------|------------|----------------------------------|------|------|----|----------|--------|----------------------------------|------|------|----|-------|-------|----------------------------------|------|------|----|----------|--------|----------------------------------|------|------|----|-------------|-------------|----------------------------------|------|------|----|----------|----------|----------------------------------|------|------|--|--|--|--|--|--|--|
| Filter | | Übersicht | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="button" value="Suchen"/> <input type="button" value="Reset"/> | | <input type="button" value="Speichern"/> Seite 1 von 11 25 Lieferländer 1-25 von 256 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="text" value="ID"/> <input type="text" value="Name"/> <input type="text" value="Standardname"/> <input type="text" value="Lager"/> <input type="text" value="Aktiv"/> <input <="" td="" type="text" value="Sprache (Name) de"/> <td data-kind="ghost"></td> <td data-cs="8" data-kind="parent"> <table border="1"> <thead> <tr> <th>ID</th><th>Name (de)</th><th>Standardname</th><th>Aktiv</th><th>Lager</th><th>Sprache</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Deutschland</td><td>Germany</td><td><input checked="" type="checkbox"/> Aktiv</td><td>ALLE</td><td>de</td></tr> <tr><td>2</td><td>Österreich</td><td>Austria</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>3</td><td>Belgien</td><td>Belgium</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>4</td><td>Schweiz</td><td>Switzerland</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>5</td><td>Zypern</td><td>Cyprus</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>6</td><td>Tschechien</td><td>Czech Republic</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>7</td><td>Dänemark</td><td>Denmark</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>8</td><td>Spanien</td><td>Spain</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>9</td><td>Estland</td><td>Estonia</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>10</td><td>Frankreich</td><td>France</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>11</td><td>Finnland</td><td>Finland</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>12</td><td>United Kingdom</td><td>United Kingdom</td><td><input checked="" type="checkbox"/> Aktiv</td><td>KS Sales</td><td>en</td></tr> <tr><td>13</td><td>Griechenland</td><td>Greece</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>14</td><td>Ungarn</td><td>Hungary</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>15</td><td>Italia</td><td>Italy</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>16</td><td>Irland</td><td>Ireland</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>17</td><td>Luxemburg</td><td>Luxembourg</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>18</td><td>Lettland</td><td>Latvia</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>19</td><td>Malta</td><td>Malta</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>20</td><td>Norwegen</td><td>Norway</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>21</td><td>Niederlande</td><td>Netherlands</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>22</td><td>Portugal</td><td>Portugal</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> </tbody> </table> </td> <td data-kind="ghost"></td> | | <table border="1"> <thead> <tr> <th>ID</th><th>Name (de)</th><th>Standardname</th><th>Aktiv</th><th>Lager</th><th>Sprache</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Deutschland</td><td>Germany</td><td><input checked="" type="checkbox"/> Aktiv</td><td>ALLE</td><td>de</td></tr> <tr><td>2</td><td>Österreich</td><td>Austria</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>3</td><td>Belgien</td><td>Belgium</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>4</td><td>Schweiz</td><td>Switzerland</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>5</td><td>Zypern</td><td>Cyprus</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>6</td><td>Tschechien</td><td>Czech Republic</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>7</td><td>Dänemark</td><td>Denmark</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>8</td><td>Spanien</td><td>Spain</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>9</td><td>Estland</td><td>Estonia</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>10</td><td>Frankreich</td><td>France</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>11</td><td>Finnland</td><td>Finland</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>12</td><td>United Kingdom</td><td>United Kingdom</td><td><input checked="" type="checkbox"/> Aktiv</td><td>KS Sales</td><td>en</td></tr> <tr><td>13</td><td>Griechenland</td><td>Greece</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>14</td><td>Ungarn</td><td>Hungary</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>15</td><td>Italia</td><td>Italy</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>16</td><td>Irland</td><td>Ireland</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>17</td><td>Luxemburg</td><td>Luxembourg</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>18</td><td>Lettland</td><td>Latvia</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>19</td><td>Malta</td><td>Malta</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>20</td><td>Norwegen</td><td>Norway</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>21</td><td>Niederlande</td><td>Netherlands</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> <tr><td>22</td><td>Portugal</td><td>Portugal</td><td><input type="checkbox"/> Inaktiv</td><td>ALLE</td><td>Ungi</td></tr> </tbody> </table> | ID | Name (de) | Standardname | Aktiv | Lager | Sprache | 1 | Deutschland | Germany | <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv | ALLE | de | 2 | Österreich | Austria | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 3 | Belgien | Belgium | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 4 | Schweiz | Switzerland | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 5 | Zypern | Cyprus | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 6 | Tschechien | Czech Republic | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 7 | Dänemark | Denmark | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 8 | Spanien | Spain | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 9 | Estland | Estonia | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 10 | Frankreich | France | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 11 | Finnland | Finland | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 12 | United Kingdom | United Kingdom | <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv | KS Sales | en | 13 | Griechenland | Greece | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 14 | Ungarn | Hungary | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 15 | Italia | Italy | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 16 | Irland | Ireland | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 17 | Luxemburg | Luxembourg | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 18 | Lettland | Latvia | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 19 | Malta | Malta | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 20 | Norwegen | Norway | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 21 | Niederlande | Netherlands | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | 22 | Portugal | Portugal | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | |
| ID | Name (de) | Standardname | Aktiv | Lager | Sprache | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Deutschland | Germany | <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv | ALLE | de | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Österreich | Austria | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Belgien | Belgium | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Schweiz | Switzerland | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Zypern | Cyprus | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Tschechien | Czech Republic | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Dänemark | Denmark | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Spanien | Spain | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Estland | Estonia | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Frankreich | France | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Finnland | Finland | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | United Kingdom | United Kingdom | <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv | KS Sales | en | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Griechenland | Greece | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Ungarn | Hungary | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Italia | Italy | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 | Irland | Ireland | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | Luxemburg | Luxembourg | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 | Lettland | Latvia | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Malta | Malta | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20 | Norwegen | Norway | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Niederlande | Netherlands | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 22 | Portugal | Portugal | <input type="checkbox"/> Inaktiv | ALLE | Ungi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <i>Figure 1. Ausschnitt der Übersichtsseite der Lieferländer</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Regionen

Unter einer Region werden Lieferländer zusammengefasst, für die gemeinsame Versandkosten gelten. Im Vorfeld sollte sich der Anwender überlegen, in wie viele und in welche Regionen sich die Lieferländer sinnvoll zusammenfassen lassen. Der Grund dafür ist, dass die Versandkosten in den Versandprofilen pro Region und nicht für jedes Lieferland gespeichert werden. Ein Lieferland kann immer nur einer Region zugeordnet werden und ist für weitere Regionen nicht mehr verfügbar.

In einem neu angelegten System ist die Region **Deutschland** mit ID 101 vorhanden. Es handelt sich bei der ID um einen eindeutigen, sogenannten Auto-Increment-Wert, der vom Anwender nicht geändert werden kann. Ausgehend von ID 101 wird hochgezählt, wenn eine neue Region erstellt wird. Der Region **Deutschland** ist bereits das Lieferland Deutschland zugeordnet. Der Anwender kann den Namen ändern und dieser Region weitere Lieferländer hinzufügen. Der Anwender kann eine Region nur löschen, wenn diese in den Versandprofilen nicht mehr verwendet wird. Die Regionen, die in diesem Bereich des Systems erstellt werden, stehen dann in der Portotabelle des Versandprofils zur Verfügung.

Versanddienstleister

In einem neu angelegten System sind 23 Versanddienstleister mit ID sowie der Eintrag **undefined** mit ID 99 bereits vorhanden. Es handelt sich bei der ID um einen eindeutigen, sogenannten Auto-Increment-Wert, der vom Anwender nicht geändert werden kann. Ausgehend von ID 23 wird

hochgezählt, wenn ein neuer Versanddienstleister, z.B. über ein Plugin, hinzugefügt wird. Der systeminterne Name, der Name, wie er im Warenkorb und auf der Rechnung erscheinen soll, sowie die Tracking-URL sind bereits gespeichert. Der Anwender kann die Namen sowie die Tracking-URL ändern. Außerdem kann der Anwender den Versanddienstleister löschen.

Versanddienstleister, die der Anwender in diesem Bereich der Software erstellt, sind bei Erstellung des Versandprofils dann wählbar. Das bedeutet, dass kein Versandprofil erstellt werden kann, ohne zuvor den Versanddienstleister erstellt zu haben.

Tabelle 1 listet die standardmäßig in plentymarkets vorhandenen Versanddienstleister mit deren ID auf.

Table 1. Versanddienstleister mit deren IDs

| ID | Versanddienstleister |
|----|-----------------------|
| 1 | Selbstabholer |
| 2 | DHL |
| 3 | DPD |
| 4 | Deutsche Post |
| 5 | Hermes |
| 6 | TNT |
| 7 | FedEx |
| 8 | UPS |
| 9 | GLS |
| 10 | Post AT |
| 11 | Spedition |
| 12 | GEL Express |
| 13 | Trans-O-Flex |
| 14 | Spedition Dachser |
| 15 | Spedition Schenker |
| 16 | EMS Garantpost |
| 17 | Swiss Post |
| 18 | Royal Mail |
| 20 | c.b.c. logistics |
| 21 | NetDespatch |
| 22 | DHL Fulfillment |
| 23 | Parcelforce Worldwide |
| 99 | undefined |

Versandprofil

Im Versandprofil stellt der Anwender die Versandmöglichkeiten ein, die seine Kunden in der

Kaufabwicklung wählen können oder die der Webshop bestimmten Auftragsarten automatisch zuweist.

In einem neu angelegten System ist das Versandprofil **DHL versichertes Paket/insured package** mit ID 6 vorhanden. Es handelt sich bei der ID um einen eindeutigen, sogenannten Auto-Increment-Wert, der vom Anwender nicht geändert werden kann. Ausgehend von ID 6 wird hochgezählt, wenn ein neues Versandprofil erstellt wird. Das Versandprofil kann angepasst werden.

Der Anwender kann im Versandprofil einstellen, für welche Webshops und welche Auftragsherkünfte das Versandprofil gelten soll. Ebenso kann er Zahlungsarten und Kundenklassen für das Versandprofil sperren.

Außerdem kann der Anwender festlegen, für welche eBay-Konten und Listing-Typen das Versandprofil gelten soll oder ob Expressversand genutzt werden soll. Der Anwender kann für das Versandprofil auch die Nutzung der Treueprogramme durch eBay Plus und Amazon erlauben.

Wenn mehrere Versandprofile vorhanden sind, erfolgt die Zuordnung zu einem Auftrag anhand der Kategorie, die der Anwender eingestellt hat. Die niedrigste Kategorie eines Versandprofils hat immer Vorrang. Dies ermöglicht eine zusätzliche Priorisierung der Versandprofile im Warenkorb. Darüberhinaus hat der Anwender die Möglichkeit, im System ein Standardversandprofil festzulegen.

Der Anwender legt fest, welche Versandmöglichkeiten es für einen Artikel gibt, indem er das Versandprofil anlegt und in diesem Mandanten (Shops), Herkünfte und Portotabellen – diese enthalten die Versandregionen – für den Endkunden freigibt. Wichtig hierbei ist, dass der Anwender dieses Versandprofil an den entsprechenden Artikeln verknüpft.

Weitere Informationen zu den Einstellungen im Versandprofil sind im plentymarkets Handbuch auf der Seite [Versand vorbereiten, window=_blank](#) zu finden.

Artikel-Portoaufschlag

Portoaufschläge bieten sich für größere oder sperrige Artikel, deren Versand teuer ist, an. Der Anwender kann bis zu zwei Portoaufschläge direkt am Artikel eingeben. Aktiviert der Anwender dann die Einstellung für den Artikel-Portoaufschlag im Versandprofil wird dieser für die Versandkosten in Betracht gezogen.

Für den ersten Portoaufschlag wird der am Artikel eingegebene Betrag zu den Versandkosten addiert. Für den zweiten Portoaufschlag kann der Anwender einen Betrag eingegeben, der immer ab dem zweiten Artikel wirksam wird.

Inselzuschlag

Viele Versanddienstleister verlangen für den Versand in Inselregionen höhere Gebühren. Diese Kosten kann der Anwender auf seine Kunde übertragen und im Versandprofil einen Inselzuschlag für den Versand seiner Ware berechnen.

Tabelle 2 listet auf, für welche Postleitzahlbereiche der aktivierbaren Lieferländer der Inselzuschlag eingestellt werden kann:

Table 2. Postleitzahlen von Inselregionen

| ID des Lieferlandes | Name des Lieferlandes | Postleitzahl, Postleitzahlenbereich(e) |
|---------------------|-----------------------|---|
| 1 | Deutschland | 18565, 25846-25849, 25859, 25863, 25869, 25929-25956, 25938, 25960-25999, 26453-26460, 26462-26486, 26533-26546, 26548, 26557-26579, 26737-26757, 27483 |
| 10 | Frankreich | 2000-20999 |
| 15 | Italien | 8010-8100 , 9010-9049 , 9070-9100, 9124, 9126, 9170 |
| 21 | Niederlande | 1156AA-1156ZZ, 1791AA-1797ZZ, 8881AA-8884ZZ, 8891AA-8897ZZ, 8899AA-8899ZZ, 9161AA-9164ZZ, 9166AA-9166ZZ |
| 65 | Spanien | 07000-07079, 07081-07999, 20086, 35000-35079, 35081-35999, 38000-38079, 38000-38079, 38081 |
| 255 | Helgoland | 27498 |

Die Postleitzahlen der Inselregionen sind systemseitig gespeichert. Der Anwender kann die Postleitzahlbereiche nicht ändern oder erweitern. Bei Aktivierung des Inselzuschlages erfolgt eine Berechnung nur, wenn die Postleitzahl im System als Inselregion erkannt wird.

Portotabelle

In der Portotabelle speichert der Anwender die Versandkosten für das Versandprofil. Die Portoeinstellungen müssen für jede Region, die im Versandprofil verwendet werden soll, gespeichert werden. In der Portotabelle kann der Anwender auch die versanddienstleisterspezifischen Services einstellen.

Berechnungstypen

Im System gibt es sechs voreingestellte Berechnungstypen, zwischen denen der Anwender wählen kann. Der Berechnungstyp bildet die Grundlage für die Berechnung der Versandkosten. Für alle Berechnungstypen kann der Anwender Beschränkungen, Maximalwerte und Pauschalen einstellen. Diese werden unterhalb der Tabelle aufgeführt. Tabelle 3 listet die im System verfügbaren Berechnungstypen auf.

Table 3. Mögliche Berechnungstypen für die Versandkosten

| Berechnungstyp | Verwendungszweck |
|----------------|---|
| Pauschal | Die vom Anwender eingegebenen Versandkosten stellen die Gesamtsumme dar; d.h. unabhängig davon, wie viele Artikel der Kunde kauft, er bezahlt nur die eingegebenen Versandkosten. |

| | |
|------------------|---|
| Gewichtsabhängig | Die vom Anwender eingegebenen Versandkosten ermöglichen eine Staffelung der Portokosten nach dem Gewicht der im Auftrag enthaltenen Artikel. |
| Volumenabhängig | Die vom Anwender eingegebenen Versandkosten ermöglichen eine Staffelung der Portokosten nach dem Volumen eines Artikels. |
| Mengenabhängig | Die vom Anwender eingegebenen Versandkosten ermöglichen eine Staffelung der Portokosten nach Stückzahlen der Artikel. |
| Preisabhängig | Die vom Anwender eingegebenen Versandkosten ermöglichen eine Staffelung der Portokosten nach Warenwert der Artikel bzw. Warenwert des Auftrags. |
| Artikelporto | Die vom Anwender eingegebenen Versandkosten sind abhängig von der Anzahl der Artikel. Je nachdem, welcher Betrag für jeden weiteren Artikel eingegeben wurde, erhöhen sich die Versandkosten für jeden weiteren Artikel um diesen Betrag. |

Maximalwerte: Wird der maximal hinterlegte Wert (Volumen, Gewicht, Preis, Menge) überschritten, können keine Versandkosten ermittelt werden. Daher sollte der Anwender darauf achten, immer ein ausreichend hohes Maximum einzustellen.

Pauschalen: Zusätzlich kann ab einem bestimmten Warenwert ein pauschaler Versandkostenbeitrag hinterlegt werden. Erreicht die Bestellung diesen Warenwert oder wird dieser Warenwert überschritten, wird der pauschale Versandkostenbetrag berechnet - unabhängig davon, welche Werte der Anwender in den Gewichts-, Volumen- oder Mengentabellen angegeben hat.

Beschränkungen: Beschränkungen ermöglichen die Festlegung von Minimum- und Maximumwerten pro Versandprofil. Wenn ein Auftrag die eingegebenen Werte unter- oder überschreitet, kann das Versandprofil nicht für den Auftrag verwendet werden. Als Ausweichmöglichkeit für solche Fälle kann der Anwender ein weiteres Versandprofil erstellen, das einen an die Beschränkungen anschließenden Wertebereich bereitstellt.

Versandkosten für Preisportale

Der Anwender hat die Möglichkeit die Standardversandkosten einzustellen, die dann in Exporten zu Preisportalen ausgegeben werden können.

Integrierte Schnittstellen

In den folgenden Unterkapiteln wird aufgelistet, welche fest integrierten Schnittstellen zu Versanddienstleistern und Fulfillment-Dienstleistern bestehen.

Integrierte Versanddienstleister

Tabelle 4 listet die Versanddienstleister, zu denen eine Schnittstelle besteht oder denen man über das System eine Polling-Datei zur Verfügung stellt, auf.

Table 4. Liste der in plentymarkets integrierten Versanddienstleister

| Versanddienstleister | Fest integrierte Schnittstelle | Weitere „Unterschnittstellen“ | Polling-Datei |
|-----------------------|--------------------------------|---|---|
| c.b.c. logistics | Ja | Nein | Nein |
| Deutsche Post | Nein | Nein | Internetmarke |
| DHL | Ja | DHL Freight DHL Versenden (via Plugin) DHL Retoure Beilegeretiketten DHL Retoure Online DHL Supply Chain DHL UK | DHL Easylog DHL plentymarkets Import |
| DPD | Ja | DPD Cloud Webservice MyDPD Business / iloxx | DPD DELISprint |
| EasyPAK | Nein | Nein | EasyPAK |
| GLS Germany | Nein | Nein | GLS Gepard |
| Hermes | Ja | Hermes 2-Mann-Handling Hermes ProfiPaketService | Hermes (Shipping Client) |
| NetDespatch | Ja | Royal Mail UK Mail | Nein |
| Parcelforce Worldwide | Nein | Nein | Parcelforce Worldwide |
| Swiss Post | Ja | Nein | Nein |
| UPS | Ja | Nein | UPS Worldship |

Möchte der Anwender eine dieser Schnittstellen nutzen, muss er sich in der Regel zunächst bei dem Versanddienstleister registrieren.

Eine Übersicht über die im System fest integrierten Schnittstellen zu Versanddienstleistern ist im Kapitel [Versanddienstleister im Überblick, window=_blank](#) des plentymarkets Handbuchs zu finden. Über die Übersicht gelangt der Anwender in die Unterkapitel. Dort sind auch die Anleitungen zum Einrichten der Versanddienstleister zu finden.

Integrierte Fulfillment-Dienstleister

Zu den folgenden Fulfillment-Dienstleistern besteht standardmäßig eine Schnittstelle in plentymarkets:

- DHL Fulfillment

- IDS Logistik
- iLOPACK
- Fulfillment by Amazon

Möchte der Anwender eine dieser Schnittstellen nutzen, muss er sich in der Regel zunächst bei dem Fulfillment-Dienstleister registrieren.

Eine Übersicht über die im System fest integrierten Schnittstellen zu Fulfillment-Dienstleistern ist im Kapitel [Fulfillment-Dienstleister im Überblick, window="_blank"](#) des plentymarkets Handbuchs zu finden. Über die Übersicht gelangt der Anwender in die Unterkapitel. Dort sind auch die Anleitungen zum Einrichten der Fulfillment-Dienstleister zu finden.

Datenübertragung

Das System überträgt ausschließlich die Daten, die in den integrierten Schnittstellen vorhanden sind, an den Versanddienstleister bzw. den Fulfillment-Dienstleister. Die Daten werden erst bei der Versandanmeldung übertragen. Das System erhält im Erfolgsfall ein Versandlabel und eine Sendungsnummer von der Schnittstelle zurück oder die nötigen Informationen werden im System gespeichert, damit der Anwender selbst ein Versandlabel erzeugen kann. Im Fehlerfall wird ein Fehlercode ausgegeben.

DHL Fulfillment ist der einzige in plentymarkets integrierte Dienstleister, bei dem plentymarkets die Daten im 15-minütigen Abstand überträgt.

Generell werden die Adressdaten und relevante Daten zur Bestellungabwicklung wie z.B. die Auftrags-ID, Gewicht und spezifische Services gemäß Vertrag an den Dienstleister übertragen.

Die Adressdaten, sofern im Kundendatensatz gespeichert, beinhalten:

- Vorname und Nachname
- Firmenname
- Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Land
- Adresszusatz
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer
- Postnummer (bei DHL)
- Packstation/Postfiliale (bei DHL)

Für Sendungen ins Ausland, die mit DHL versendet werden, werden weitere Daten zu den Artikeln übertragen. Siehe Kapitel [Zollinhaltserklärung für Sendungen ins Ausland](#).

Versandmöglichkeiten über Marktplätze

Welche Versandmöglichkeiten an Marktplätze übergeben werden, ist von Marktplatz zu Marktplatz unterschiedlich. Bei Amazon beispielsweise wird lediglich die Lieferzeit in Tagen übermittelt. Das Versandprofil wird erst ermittelt, wenn der Auftrag im System eingeht. Bei eBay z.B. verhält sich

dies anders: Hier werden eigene Versandprofile in den eBay-Rahmenbedingungen angelegt und diese enthalten die Versandservices von eBay, welche der Anwender im System wiederum mit den dort gespeicherten Versandprofilen verknüpfen muss.

Versandpakete

Der Anwender kann für seine Versandprozesse Versandpakete erstellen. Es ist möglich, die Größe selbst zu definieren oder vom System anhand der eingegebenen Artikeldaten berechnen zu lassen.

Zollinhaltserklärung für Sendungen ins Ausland

Sendungen ins Ausland müssen eine Zollinhaltserklärung, ein sogenanntes CN23-Dokument, und eine Paketkarte, ein sogenanntes CP 71-Dokument, beigelegt haben. Diese Dokumente sind wichtig für die Zollanmeldung, damit das Zollamt den Inhalt der Sendung kennt. Die folgende Informationen müssen auf der Zollinhaltserklärung vorhanden sein:

- Artikelname
- Zolltarifnummer
- Warenwert
- Gewicht
- Menge
- Herstellerland

Aktuell kann der Anwender Zollinhaltserklärungen und Paketkarten ausschließlich für DHL-Sendungen über die Schnittstelle zu DHL zu generieren. Für andere fest im System integrierte Versanddienstleister-Schnittstellen ist dies nicht möglich. In diesem Fall muss der Anwender den Versand direkt über den Versanddienstleister anmelden und nicht über die im System integrierte Schnittstelle.

Zollinhaltserklärungen und Paketkarten für DHL-Sendungen können im System erst generiert werden, wenn der Auftrag bei DHL angemeldet und eine Rechnung erzeugt wurde.

Ein Beispiel für eine Zollinhaltserklärung und eine Paketkarte für DHL sind in [Anhang b\)](#) zu finden.

Anhänge

Anhang a)

Tabelle 5 listet die im System voreingestellten und für den Anwender nicht änderbaren Ländernamen sowie deren IDs auf:

Table 5. Lieferländer mit ID

| ID | Name |
|----|---------|
| 1 | Germany |
| 2 | Austria |

| | |
|----|----------------|
| 3 | Belgium |
| 4 | Switzerland |
| 5 | Cyprus |
| 6 | Czech Republic |
| 7 | Denmark |
| 8 | Spain |
| 9 | Estonia |
| 10 | France |
| 11 | Finland |
| 12 | United Kingdom |
| 13 | Greece |
| 14 | Hungary |
| 15 | Italy |
| 16 | Ireland |
| 17 | Luxembourg |
| 18 | Latvia |
| 19 | Malta |
| 20 | Norway |
| 21 | Netherlands |
| 22 | Portugal |
| 23 | Poland |
| 24 | Sweden |
| 25 | Singapore |
| 26 | Slovakia |
| 27 | Slovenia |
| 28 | USA |
| 29 | Australia |
| 30 | Canada |
| 31 | China |
| 32 | Japan |
| 33 | Lithuania |
| 34 | Liechtenstein |
| 35 | Monaco |
| 36 | Mexico |
| 37 | Canary Islands |
| 38 | India |
| 39 | Brazil |

| | |
|----|-------------------------|
| 40 | Russia |
| 41 | Romania |
| 42 | Ceuta |
| 43 | Melilla |
| 44 | Bulgaria |
| 45 | Kosovo |
| 46 | Kyrgyzstan |
| 47 | Kazakhstan |
| 48 | Belarus |
| 49 | Uzbekistan |
| 50 | Morocco |
| 51 | Armenia |
| 52 | Albania |
| 53 | Egypt |
| 54 | Croatia |
| 55 | Maldives |
| 56 | Malaysia |
| 57 | Hong Kong |
| 58 | Yemen |
| 59 | Israel |
| 60 | Taiwan |
| 61 | Guadeloupe |
| 62 | Thailand |
| 63 | Turkey |
| 64 | Greece, Islands |
| 65 | Spain, Balearic Islands |
| 66 | New Zealand |
| 67 | Afghanistan |
| 68 | Aland Islands |
| 69 | Algeria |
| 70 | American Samoa |
| 71 | Andorra |
| 72 | Angola |
| 73 | Anguilla |
| 74 | Antarctica |
| 75 | Antigua and Barbuda |
| 76 | Argentina |

| | |
|------------|---------------------------------|
| 77 | Aruba |
| 78 | Azerbaijan |
| 79 | The Bahamas |
| 80 | Bahrain |
| 81 | Bangladesh |
| 82 | Barbados |
| 83 | Belize |
| 84 | Benin |
| 85 | Bermuda |
| 86 | Bhutan |
| 87 | Bolivia |
| 88 | Bosnia and Herzegovina |
| 89 | Botswana |
| 90 | Bouvet Island |
| 91 | British Indian Ocean Territory |
| 92 | Brunei Darussalam |
| 93 | Burkina Faso |
| 94 | Burundi |
| 95 | Cambodia |
| 96 | Cameroon |
| 97 | Cape Verde |
| 98 | Cayman Islands |
| 99 | Central African Republic |
| 100 | Chad |
| 101 | Chile |
| 102 | Christmas Island |
| 103 | Cocos Islands (Keeling Islands) |
| 104 | Columbia |
| 105 | Comoros |
| 106 | Congo |
| 107 | Congo, Democratic Republic |
| 108 | Cook Islands |
| 109 | Costa Rica |
| 110 | Ivory coast (Côte d'Ivoire) |
| 111 | nicht vergeben |
| 112 | Cuba |
| 113 | Djibouti |

| | |
|-----|-------------------------------------|
| 114 | Dominica |
| 115 | Dominican Republic |
| 116 | Ecuador |
| 117 | El Salvador |
| 118 | Equatorial Guinea |
| 119 | Eritrea |
| 120 | Ethiopia |
| 121 | Falkland Islands (Malvinas) |
| 122 | Faroe Islands |
| 123 | Fiji |
| 124 | French Guiana |
| 125 | French Polynesia |
| 126 | French Southern and Antarctic Lands |
| 127 | Gabon |
| 128 | Gambia |
| 129 | Georgia |
| 130 | Ghana |
| 131 | Gibraltar |
| 132 | Greenland |
| 133 | Grenada |
| 134 | Guam |
| 135 | Guatemala |
| 136 | Guernsey |
| 137 | Guinea |
| 138 | Guinea-Bissau |
| 139 | Guyana |
| 140 | Haiti |
| 141 | Heard Island and McDonald Islands |
| 142 | Holy See (Vatican City) |
| 143 | Honduras |
| 144 | Iceland |
| 145 | Indonesia |
| 146 | Iran |
| 147 | Iraq |
| 148 | Isle Of Man |
| 149 | Jamaica |
| 150 | Jersey |

| | |
|------------|---------------------------------------|
| 151 | Jordan |
| 152 | Kenya |
| 153 | Kiribati |
| 154 | Democratic People's Republic of Korea |
| 155 | Republic of Korea |
| 156 | Kuwait |
| 157 | nicht vergeben |
| 158 | Laos |
| 159 | Lebanon |
| 160 | Lesotho |
| 161 | Liberia |
| 162 | Libya |
| 163 | Macao |
| 164 | Macedonia |
| 165 | Madagascar |
| 166 | Malawi |
| 167 | nicht vergeben |
| 168 | Mali |
| 169 | Marshall Islands |
| 170 | Martinique |
| 171 | Mauritania |
| 172 | Mauritius |
| 173 | Mayotte |
| 174 | Micronesia |
| 175 | Moldova |
| 176 | Mongolia |
| 177 | Montenegro |
| 178 | Montserrat |
| 179 | Mozambique |
| 180 | Myanmar |
| 181 | Namibia |
| 182 | Nauru |
| 183 | Nepal |
| 184 | Netherlands Antilles |
| 185 | New Caledonia |
| 186 | Nicaragua |
| 187 | Niger |

| | |
|-----|--|
| 188 | Nigeria |
| 189 | Niue |
| 190 | Norfolk Island |
| 191 | Northern Mariana Islands |
| 192 | Oman |
| 193 | Pakistan |
| 194 | Palau |
| 195 | Palestinian National Authority |
| 196 | Panama |
| 197 | Papua New Guinea |
| 198 | Paraguay |
| 199 | Peru |
| 200 | Philippines |
| 201 | Pitcairn Islands |
| 202 | Puerto Rico |
| 203 | Qatar |
| 204 | Reunion |
| 205 | Rwanda |
| 206 | Saint Helena |
| 207 | Saint Kitts and Nevis |
| 208 | Saint Lucia |
| 209 | Saint Pierre and Miquelon |
| 210 | Saint Vincent and the Grenadines |
| 211 | Samoa |
| 212 | San Marino |
| 213 | Sao Tome and Principe |
| 214 | Saudi Arabia |
| 215 | Senegal |
| 216 | Serbia |
| 217 | Seychelles |
| 218 | Sierra Leone |
| 219 | Solomon Islands |
| 220 | Somalia |
| 221 | South Africa |
| 222 | South Georgia and the South Sandwich Islands |
| 223 | Sri Lanka |
| 224 | Sudan |

| | |
|------------|--------------------------------------|
| 225 | Suriname |
| 226 | Spitsbergen and Jan Mayen Island |
| 227 | Swaziland |
| 228 | Syria |
| 229 | Tajikistan |
| 230 | Tanzania |
| 231 | Timor-Leste |
| 232 | Togo |
| 233 | Tokelau |
| 234 | Tonga |
| 235 | Trinidad and Tobago |
| 236 | Tunisia |
| 237 | Turkmenistan |
| 238 | Turks and Caicos Islands |
| 239 | Tuvalu |
| 240 | Uganda |
| 241 | Ukraine |
| 242 | United States Minor Outlying Islands |
| 243 | Uruguay |
| 244 | Vanuatu |
| 245 | Venezuela |
| 246 | Vietnam |
| 247 | Virgin Islands (British) |
| 248 | Virgin Islands (USA) |
| 249 | Wallis and Futuna |
| 250 | Western Sahara |
| 251 | nicht vergeben |
| 252 | Zambia |
| 253 | Zimbabwe |
| 254 | United Arab Emirates |
| 255 | Helgoland, Germany |
| 256 | Büsingen, Deutschland |
| 257 | nicht vergeben |
| 258 | Curaçao |
| 259 | Sint Maarten |
| 260 | BES-Inseln |
| 261 | Sankt Bartholomäus |

Anhang b)

Beispiel einer Paketkarte (CP 71) und einer Zollinhaltserklärung (CN 23) für DHL mit dem Lieferland Schweiz:

| WELTPAKET | | Paketkarte CP 71 (bitte in die Versandtasche legen) Deutsche Post  | | |
|--|--|---|--|--|
| Von De Name und Anschrift des Absenders/Expéditeur plentymarkets GmbH PLENTY QA Full Bürgermeister-Brunner-Str. 15 34117 Kassel | | <small>Möglichst automatisiert erstellen, ansonsten bitte in Druck- und Grossbuchstaben ausfüllen.</small> | | |
| | | Tel.: 046413215484 | | |
| An A Name und Anschrift des Empfängers/Destinataire MUSTERFIRMA MAX MUSTERMANN MUSTERSTR 12 8001 MUSTERSTADT | | Tel.: 012345679 | | |
| <small>Handschrift und Grossbuchstaben ausfüllen</small> | | | | |
| Bestimmungsland/Pays de destination SWITZERLAND | | Identcodenummer/N° du colis  537218301229 | | |
| | | Wertangabe nur für Wert International (in Buchstaben) <small>Valeur déclarée (en lettres)</small> one seven four | | |
| | | In Ziffern/en chiffres EUR  174,79 | | |
| | | Nachnahmebetrag (in Buchstaben)/Montant du remboursement (en lettres) <small>IBAN (International Bank Account Number)</small> | | |
| | | In Ziffern/en chiffres EUR  | | |
| | | <small>Ziellandeswährung</small>  | | |
| | | <small>BIC (Bank Identifier Code)</small> | | |
| | | Kontoinhaber/Titulaire du compte <small>Bank/Banque</small> | | |
| <small>Stempel der Zollstelle Timbre de la douane</small> | | <small>Auswechslungsstelle Bureau d'échange</small> | | |
| | | <small>(ggf amtliche Klebezettel anbringen) (Apposer les étiquettes officielles, le cas échéant)</small> | | |
| <small>Zoll/Droit de douane</small> | | <small>Wertangabe in SZR/ Valeur déclarée en DTS</small> | | |
| | | <small>Gesamtentgelt entspricht</small> | | |
| | | <small>Einlieferungsstelle/Einlieferungsdatum Bureau d'origine/Date de dépôt</small> | | |
| | | <small>Bruttogewicht Poids brut total 8,00 kg</small> | | |
| | | <small>Entgelte/Taxes</small> | | |
| | | <small>Datum und Unterschrift des Absenders/Date et signature de l'expéditeur</small> | | |
| | | <small>91430-000 01/2009</small> | | |
| <small>Aufgelistet sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post PAKET INTERNATIONAL in der jeweils gültigen Fassung. Auch versichere, dass keine danach ausgeschlossenen Güter in dem von mir eingelieferten PAKET enthalten sind.</small> | | | | |

Figure 2. DHL-Paketkarte (CP 71)

| | | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|--|
| WELTPAKET | | Zollinhaltserklärung CN 23 Déclaration en douane CN 23 | | | | |
| | | (bitte in die Versandtasche legen) Deutsche Post  | | | | |
| Von | Name und Anschrift des Absenders/Expéditeur plentymarkets GmbH PLENTY QAFUL Bürgermeister-Brunner-Str. 15 34117 Kassel | Tel.: 046413215484 | Identcodenummer/N° du colis | | | |
| De | | | | |  | |
| An | Name und Anschrift des Empfängers/Destinataire MUSTERFIRMA MAX MUSTERMANN MUSTERSTR 12 8001 MUSTERSTADT | Tel.: 012345679 | | | | |
| A | | | | | 537218301229 | |
| Pflichtfelder handschriftlich und Grossbuchstaben ausfüllen | | | | | | |
| Bestimmungsland/Pays de destination SWITZERLAND | | | | | | |
| Bezeichnung des Inhalts/Anzahl der Gegenstände Désignation du contenu/Nombre d'objets | | Ursprungsland d. Waren Pays d'origine | Zolitarifnr. nach dem HS N° tarifaire du SH | Nettogewicht Poids net | (Zoll)wert Valeur (en douane) | |
| 1.00x Barhocker White SanFrancisco 1.00x Ledersessel Berlin Calling 1.00x Bürostuhl Manhattan | | DE | 94031098 94038900 94033019 | 1,00 kg 2,00 kg 5,00 kg | 66,39 EUR 42,02 EUR 66,39 EUR | |
| Rechnungsnummer Numéro de la facture 10 144 | | Anzahl der Besch./Rechnungen Nombre de certificats et factures | | Einlieferungsstelle/Einlieferungsdatum Bureau d'origine/Date de dépôt | | |
| Bemerkung/Observation | | Bruttogewicht insgesamt Poids brut total 8,00 kg | | | | |
| 914-030-000 01/2009 | | Datum und Unterschrift des Absenders/Date et signature de l'expéditeur | | | | |
| Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post PAKET INTERNATIONAL in der jeweils gültigen Fassung. Ich versichere, dass keine danach ausgeschlossenen Güter in dem von mir eingelieferten PAKET enthalten sind. | | | | | | |

Figure 3. DHL-Zollinhaltserklärung (CP 23)

Fachliche und technische Beschreibung des Moduls CRM

Das CRM-Modul von plentymarkets erlaubt die zentrale Verwaltung, Speicherung und Bearbeitung von Kundendaten. Kundendatensätze, die im System gespeichert sind, können aus verschiedenen Kanälen stammen:

- Webshop des Anwenders
- Marktplätze
- REST-API
- SOAP-API
- dynamischer Import
- manuelle Erstellung im Backend durch den Anwender

Der Begriff *Kunden* im plentymarkets CRM-Modul beinhaltet nicht nur natürliche Personen, sondern auch Firmen. Daher wird als Oberbegriff zukünftig sowohl auf der Benutzeroberfläche als auch in den Dokumentationen von plentymarkets der Begriff *Kontakt* verwendet werden. Dies ist aktuell in der Umsetzungsphase. In diesem Bereich der Verfahrensdokumentation werden die Begriffe *Kunde* und *Kontakt* synonym verwendet.

Kunden-IDs

Wenn ein neuer Kundendatensatz erstellt wird, erhält dieser eine ID. Die Kunden-ID wird durch das System vergeben. Es handelt sich hierbei um einen eindeutigen, sogenannten Auto-Increment-Wert, der vom Anwender nicht beeinflusst werden kann.

Welche Informationen im Kundendatensatz gespeichert werden können, ist im plentymarkets Handbuch auf der Seite [Kundendaten verwalten, window="_blank"](#) beschrieben.

In einem neu angelegten System sind vier Beispielkundendatensätze mit den IDs 100, 101, 102 und 103 vorhanden. Ausgehend von ID 103 wird hochgezählt, wenn ein neuer Kundendatensatz erstellt wird. Der Startwert für die Kunden-IDs sowie die IDs der Kundendatensätze selbst kann nicht geändert werden.

Tabelle 1 listet die Beispielkundendatensätze mit einigen der vorausgefüllten Daten auf.

Table 6. Beispielkundendatensätze

| ID | Bewertung | Typ | Name | Aufträge |
|-----|-----------|-----------|--------------------|----------|
| 100 | 0 von 5 | Kunde | Barverkauf | 0 |
| 101 | 5 von 5 | Partner | plentymarkets GmbH | 1 |
| 102 | 3 von 5 | Kunde | Joseph Waits | 2 |
| 103 | 3 von 5 | Lieferant | Michael Wilford | 0 |

Öffnet der Anwender einen Kundendatensatz sind weitere Informationen sichtbar. Dazu gehören z.B. Firmenname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und USt-IdNr. Bei ID 100 handelt es sich um den Barverkauf. Dem Datensatz *Barverkauf* ist kein Kunde zugeordnet. Der Grund dafür ist, dass Aufträge, die z.B. über das plentymarkets Kassensystem im stationären Ladengeschäft oder über ein anderes Kassensystem abgewickelt werden, der ID 100 zugeordnet werden und demnach keine Kundendaten gespeichert werden.

Bild 1 zeigt die Kundenübersicht mit den bereits im System vorhandenen Beispielkundendatensätzen.

| | ID | | | Bewertung | Typ | Name | Aufträge | Land | PLZ | E-Mail | Telefon | Newsletter | Sprache | |
|--------------------------|-----|--|--|-----------|-----------|-----------------|----------|-------------|-------|-----------------------|---------------------|------------|---------|--|
| <input type="checkbox"/> | 103 | | | | Lieferant | Michael Wilford | 0 | Deutschland | 10117 | | 030 205872 | | de | |
| <input type="checkbox"/> | 102 | | | | Kunde | Joseph Waits | 2 | Deutschland | 80331 | big@plenty-test.de | | | de | |
| <input type="checkbox"/> | 101 | | | | Partner | | 1 | Deutschland | 34117 | info@plentymarkets.eu | +49 561 - 50 656 10 | | de | |
| <input type="checkbox"/> | 100 | | | | Kunde | Barverkauf | 0 | Deutschland | | | | | | |

Figure 4. Übersicht der Beispielkundendatensätze in einem neu angelegten System

Der Barverkauf ist – da es sich im klassischen Sinne um keinen “echten” Kunden handelt – der einzige, bereits vorhandene Datensatz in einem neuem System, bei dem keine Bewegungsdaten gespeichert sind.

Für die anderen drei Beispielkundendatensätze (IDs 101, 102 und 103) sind bereits Bewegungsdaten gespeichert. Bewegungsdaten beinhalten die folgenden Informationen:

- Datum und Uhrzeit der Registrierung im Webshop des Anwenders

- die Art, wie sich der Kunde registriert hat; d.h. regulärer Zugang oder Gastzugang (siehe Kapitel **Regulärer Zugang und Gastzugang**)
- Datum und Uhrzeit der letzten Aktualisierung des Kundendatensatzes
- Datum und Uhrzeit des letzten Logins
- Datum und Uhrzeit des letzten Auftrags

Regulärer Zugang und Gastzugang

In plentymarkets gibt es zwei Zugangsarten für Kundendatensätze. Diese Zugangsarten sind regulärer Zugang und Gastzugang.

Bei einem regulären Zugang handelt es sich um einen Bestandskunden, der sich in der Vergangenheit im Webshop des Anwenders registriert hat und sich regelmäßig mit seinen Daten einloggt. Die reguläre Zugangsart wird außerdem auch gespeichert, wenn der Anwender einen neuen Kundendatensatz manuell, z.B während eines Telefonats mit einem Interessenten, erstellt.

Gastzugang bedeutet, dass sich der Kunde nicht registriert hat und als Guest bestellt hat.

Ein Passwort ist nicht vorhanden; der Gastkunde kann sich daher nicht in den Mein Konto-Bereich einloggen. Es ist möglich, dass mehrere Kundendatensätze, die die identischen Daten des Gastkunden enthalten, im System gespeichert werden. Bei regulären Zugängen findet eine Überprüfung statt. Der Anwender legt fest, ob die Überprüfung anhand der E-Mail-Adresse oder zusätzlich anhand der Anschrift erfolgt.

Wenn Bestellungen über Marktplätze in das System des Anwenders eingehen, legt der Marktplatz fest, welche Zugangsart im Kundendatensatz gespeichert wird. Beispielsweise werden aktuell Kundendatensätze, die durch Amazon-Aufträge erstellt werden, als regulärer Zugang gespeichert; Kundendatensätze, die durch eBay-Aufträge erstellt werden, erhalten hingegen die Zugangsart **Gastzugang**.

Welche Zugangsart für Kundendatensätze, die von anderen in plentymarkets integrierten Marktplätzen importiert wurden, vergeben wird, wird in einem anderen Bereich beschrieben.

Ob ein Kundendatensatz im System erstellt wird, hängt zudem vom verwendeten Webshop Callisto oder Ceres ab:

- Webshop Callisto → bei Gastbestellungen wird ein Kundendatensatz erstellt
- Webshop Ceres → bei Gastbestellungen wird kein Kundendatensatz erstellt. Lediglich die E-Mail-Adresse des Gastzugangs wird in der Session gespeichert. Eine Session dauert in der Regel so lange, bis der Bestellvorgang komplett abgeschlossen und damit im System eingegangen und gespeichert ist.

Auftragszuordnung bei regulären Zugängen und Gastzugängen

Bei regulären Zugängen wird die Anzahl der Aufträge summiert. Die Summe der Aufträge ist dann z.B. auch in der Kundenübersicht zu sehen (siehe Bild 1 in Kapitel **Kunden-IDs**).

Bei Gastzugängen wird die Anzahl der Aufträge nicht summiert; es wird normalerweise ein Auftrag zugeordnet. Dem Anwender ist so nicht unbedingt bekannt, wie viele Aufträge ein bestimmter

Gastkunde tatsächlich im Webshop getätigkt hat. Unter bestimmten Voraussetzungen können einem Gastzugang jedoch auch mehrere Aufträge zugeordnet sein: beispielsweise wenn sie nach Abschluss einer Bestellung im Webshop eine weitere Bestellung aufgeben oder sich über den Link zur Kaufabwicklung wieder einloggen. Ebenfalls denkbar sind vom Anwender manuell angelegte Aufträge, die der Kunde telefonisch direkt beim Anwender erteilt, jedoch kein Kundenkonto (regulärer Zugang) anlegen möchte.

Kundentypen

Kundentypen dienen der Einordnung und Unterscheidung von Kunden. Sechs Typen sind standardmäßig in jedem System vorhanden und können nicht gelöscht werden. Jeder Typ hat eine ID. Bei dieser ID handelt es sich um einen sogenannten Auto-Increment-Wert, der durch das System vergeben wird und nicht geändert werden kann. Die folgenden Kundentypen sind standardmäßig vorhanden:

Table 7. Fest integrierte Kundentypen und deren IDs

| ID | Kundentyp |
|----|------------------|
| 1 | Kunde |
| 2 | Interessent |
| 3 | Handelsvertreter |
| 4 | Lieferant |
| 5 | Hersteller |
| 6 | Partner |

Wenn ein neuer Kundendatensatz erstellt wird, ist automatisch der Kundentyp **Kunde** vorausgewählt. Der Anwender kann den Kundentyp jedoch nachträglich anpassen. Einem Kundendatensatz muss immer ein Kundentyp zugeordnet sein.

Abhängig von der Wahl des Kundentypen können unterschiedliche Datenfelder im Kundendatensatz eingestellt werden: Für die Kundentypen **Kunde**, **Interessent**, **Hersteller** und **Partner** sind die Datenfelder identisch. Bei Auswahl des Kundentypen **Handelsvertreter** kann der Anwender zusätzlich den PLZ-Bereich des Handelsvertreters eingeben; bei Auswahl des Kundentypen **Lieferant** kann der Anwender zusätzlich die Lieferzeit und den Mindestbestellwert eingeben.

Eine mögliche Verwendung für die Kundentypen wäre wie folgt:

Der Kundentyp **Kunde** dient zur Markierung von Kontakten, die bereits beim Anwender gekauft haben.

Der Kundentyp **Handelsvertreter** dient zur Markierung von Kontakten, die – nach PLZ eingeteilt – Aufträgen zugewiesen werden können, um z.B. die Kundenpflege zu leisten.

Der Kundentyp **Interessent** dient zur Markierung von Kontakten, die Kaufinteresse signalisiert haben, aber noch nicht beim Anwender haben bzw. die ein Angebot eingefordert haben, aber daraus noch keine Bestellung resultiert ist.

Der Kundentyp **Lieferant** dient zur Markierung von Kontakten, die Waren anbieten, die vom Shopbetreiber für den Shop gekauft werden.

Der Kundentyp **Hersteller** dient zur Markierung von Kontakten, die Artikel oder Artikelbestandteile für den Shop herstellen.

Der Kundentyp **Partner** dient zur Markierung von Kontakten, die z.B. Wiederverkäufer sind und mit dem Shopbetreiber gesonderte Konditionen vereinbart haben.

Es ist möglich, weitere eigene Kundentypen zu definieren und der Liste der vorhandenen Kundentypen hinzuzufügen. Ausgehend von ID 6 wird hochgezählt, wenn ein neuer Kundentyp erstellt wird. Für die Kundentypen, die der Anwender hinzugefügt, stehen dieselben Datenfelder zur Verfügung wie für die Kundentypen **Kunde**, **Interessent**, **Hersteller** und **Partner**.

Kundenklassen

Kundenklassen ermöglichen dem Anwender, seinen Kundenstamm nach unterschiedlichen Kriterien zu unterteilen. Beispielsweise können für Kundenklassen Mindestbestellmengen definiert, unterschiedliche Rabatte zugeordnet, Zahlungsarten festgelegt und Mengenrabatte gewährt werden. Diese Einstellungen sind dann nur für die Kundenklasse wirksam. Der Anwender kann die Kundenklasse dem Kunden im Kundendatensatz zuordnen. Die Verwendung von Kundenklassen ist optional.

Ein möglicher Anwendungsfall für eine Kundenklasse wäre die Unterteilung nach Endkunden (B2C) und Händlern (B2B). Diese Unterteilung ist sinnvoll, wenn erwünscht ist, dass die Verkaufspreise im Webshop den B2C-Kunden als Bruttopreise, den B2B-Kunden jedoch als Nettopreise angezeigt werden. Ein weiterer Anwendungsfall kann beispielsweise eine VIP-Kundenklasse für Kunden, die regelmäßig und umsatzsteigernd im Webshop bestellen, sein, um für diese Kundenklasse eigene Verkaufspreise festzulegen.

In einem neu angelegten System ist keine Kundenklasse standardmäßig vorhanden. Die vom Anwender erstellten Kundenklassen erhalten durch das System eine fortlaufende ID beginnend mit ID 1. Bei dieser ID handelt es sich um einen eindeutigen, sogenannten Auto-Increment-Wert. Der Anwender kann beliebig viele Kundenklassen erstellen. Wenn ein neuer Kundendatensatz erstellt wird, ist automatisch die Kundenklasse mit der niedrigsten ID vorausgewählt. Der Anwender kann die Kundenklasse jedoch nachträglich anpassen.

Rabattsystem für Kundenklassen

Wie im Kapitel **Kundenklassen** beschrieben, hat der Anwender die Möglichkeit, Kundenklassen zu erstellen und diese seinen Kunden zuzuordnen. Innerhalb der Kundenklasse besteht die Möglichkeit, einen Rabatte festzulegen. Die folgenden Rabatte können eingestellt werden:

- Kundenklassenrabatt
- Rabatt auf den Nettowarenwert
- Rabatte auf die Zahlungsart
- Rabattstaffeln

In den folgenden Unterkapiteln werden die Rabattmöglichkeiten erläutert.

Kundenklassenrabatt

In einer Kundenklasse legt der Anwender einen Rabatt fest, der dann nur für die Kundenklasse wirksam wird. Darüber hinaus bestehen hier weitere Konfigurationsmöglichkeiten, z.B. die Aktivierung von Mengenrabatten der Verkaufspreise. Der Anwender sollte dabei beachten, dass sich je nach Konfiguration Rabatte addieren können.

Rabattstaffel auf Nettowarenwert

Möchte der Anwender seinen Kunden Rabatte gewähren, wenn diese häufig und umsatzsteigernd im Webshop einkaufen, ist es möglich, Rabattwerte auf den Nettowarenwert des Auftrages festzulegen.

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den Verkauf über den Webshop. Für Verkäufe über andere Kanäle erfolgt die Beschreibung an anderer Stelle.

Der Rabatt wird berechnet und im Webshop angezeigt, wenn der Kunde seinen Einkauf beendet und zur Kasse geht. Im Warenkorb wird zunächst nur der gesamte Rabattbetrag ausgewiesen. Während des Bestellvorgangs wird zusätzlich zum Gesamtrabatt der Rabatt auf die einzelnen Artikelpositionen berechnet und angezeigt.

Rabatt auf Zahlungsart

Der Rabatt auf eine Zahlungsart ist eine Art Skontoumsetzung in plentymarkets. Der Anwender gewährt Kunden damit einen Rabatt auf die Verwendung einer oder mehrerer Zahlungsarten.

Verkaufspreis als Rabatt

Der Anwender kann einen mengenbezogenen Rabatt als eigenen Preis anlegen. Der Anwender legt für den Verkaufspreis fest, ab welcher Artikelmenge der rabattierte Preis gelten soll. Eine Staffelung wird durch das Anlegen entsprechender Verkaufspreise mit den gewünschten Mindestmengen realisiert.

Ein Kunde erhält den Rabatt, wenn er a) zu der betreffenden Kundenklasse gehört und b) mindestens die beim Verkaufspreis hinterlegte Menge bestellt.

Eigenschaften

Eigenschaften dienen einer näheren Charakterisierung von Kunden. In einem neu angelegten System ist keine Eigenschaft standardmäßig vorhanden, d.h. die Verwendung ist optional. Die vom Anwender erstellten Eigenschaften erhalten eine fortlaufende ID beginnend mit ID 1. Bei dieser ID handelt es sich um einen sogenannten Auto-Increment-Wert, der durch das System vergeben wird und nicht geändert werden kann. Der Anwender kann beliebig viele Eigenschaften erstellen.

Für die spätere Verwendung der Eigenschaften gibt es zwei Möglichkeiten: Der Anwender kann die Informationen entweder im Bestellvorgang oder in der Kundenregistrierung von seinen Kunden abfragen oder der Anwender nutzt die Eigenschaften, um selbst Informationen zu den Kunden im Kundendatensatz zu speichern.

Im Fall der Abfrage vom Kunden im Webshop bestimmt der Anwender, ob die Angabe ein

Pflichtfeld ist und somit zwingend durch den Kunden eingegeben werden muss. Der Anwender kann beispielsweise bei der Registrierung abfragen, wie der Kunde auf seinen Webshop aufmerksam geworden ist.

Für jede Eigenschaft muss der Anwender einen Typen wählen. Der Typ legt fest, welche Art von Information der Anwender für die Eigenschaft eingeben kann. Diese Typen sind:

- Zahl
- Auswahl
- Text einzeilig
- Text mehrzeilig
- Datum
- Kundentyp

Die folgende Tabelle listet die in plentymarkets verfügbaren Typen auf. Ein Beispiel erläutert die Verwendung der Eigenschaft.

Table 8. Auswählbare Typen für die Kundeneigenschaften

| Typ | Beispiel |
|------------------------|--|
| Zahl | Der Anwender möchte von seinem Kunden wissen, in welchem Jahr der Kunde geboren ist. |
| Auswahl | Der Anwender möchte von seinem Kunden wissen, auf welchem Weg er den Produktkatalog zugestellt bekommen möchte. Der Anwender gibt seinem Kunden eine Vorauswahl an Antworten vor, aus welcher der Kunde wählen kann, z.B.: |
| Text einzeilig | Ein bestehender Kunde hat einen neuen Kunden geworben. Der Anwender möchte von seinem neuen Kunden wissen, wie die Kundennummer des bestehenden Kunden lautet. |
| Text mehrzeilig | Der Anwender möchte von seinem Kunden abfragen, wie der Kunde auf seinen Webshop aufmerksam geworden ist. |
| Datum | Der Anwender möchte das Geburtsdatum des Kunden wissen. |
| Kundentyp | Zur internen Nutzung des Anwenders. |

Im Kundendatensatz verknüpfte Daten

Im Folgenden wird in tabellarischer Form erläutert, welche Daten der Anwender aus einem Kundendatensatz heraus aufrufen kann.

Table 9. In einem Kundendatensatz verknüpfte Daten

| Im Kundendatensatz verknüpfte Informationen | Kurzbeschreibung |
|--|--|
| Eigenschaften | Die Eigenschaften, die für die Kunden erstellt wurden, kann der Anwender speichern bzw. diese werden im Kundendatensatz angezeigt, wenn der Kunde Informationen im Webshop eingetragen hat. |
| Notizen | Es ist möglich, zu jedem Kunden Notizen zu speichern. Notizen werden nur im Backend gespeichert; d.h. diese sind im Mein Konto-Bereich des Kunden im Webshop nicht sichtbar. Notizen können gelöscht werden. |
| Dokumente | Im Kundendatensatz können Dateien, die den Kunden betreffen, hochgeladen werden. Die folgenden Dateiformate sind gültig: JPEG, PNG, GIF, TIFF, PDF, DOC, ODC, OTH, XLS, XML, HTML, HTM, CSS, ZIP, GZIP. |
| Konto | Der Anwender kann aus dem Kundendatensatz eine Übersicht der Umsätze des Kunden aufrufen. Somit sieht der Anwender auf einen Blick, ob es noch ausstehende Beträge gibt oder ob alle Rechnungen beglichen wurden. Außerdem werden dort weitere Aufträge, Retouren, Gutschriften etc. des Kunden angezeigt. |
| Lieferanschriften | Der Anwender kann mehrere Lieferanschriften pro Kunde eingeben und diese Lieferanschriften dann pro Auftrag individuell zuordnen. Es werden auch die Lieferanschriften, die der Kunde über seinen Mein Konto-Bereich im Webshop oder im Zuge einer Bestellung eingegeben hat, angezeigt. |
| Aufträge | Aus dem Kundendatensatz heraus kann der Anwender die Auftragsübersicht des Kunden öffnen. |
| Scheduler | Über den Scheduler werden Abonnements des Kunden angezeigt. Der Scheduler ist im Tarif Zero integraler Bestandteil. Im Tarif Classic ist der Scheduler optional und kann hinzugebucht werden. |
| Tickets | Wird das Ticketsystem genutzt, hat der Anwender die Möglichkeit, die Tickets des Kunden aus dem Kundendatensatz heraus aufzurufen. Der Anwender kann bestehende Tickets bearbeiten und neue Tickets hinzufügen. |

| Im Kundendatensatz verknüpfte Informationen | Kurzbeschreibung |
|---|--|
| Events | Ein Event kann ein Kundenanruf oder eine E-Mail an den Kunden sein. Der Anwender kann z.B. die Dauer des Telefonats eingeben, eine Information zum Vorgang wählen und einen Kommentar zum Event speichern. Es ist auch möglich, kostenpflichtige Events einzutragen und diese abzurechnen. |
| Statistik | Der Anwender kann kundenspezifische Statistiken erstellen und so bestimmte Daten speziell für diesen Kunden auswerten, z.B. den Gesamtumsatzverlauf des Kunden in einem bestimmten Zeitraum. Bestehende Statistiken können auch durch den Anwender bearbeitet werden. |
| Bankdaten | Der Anwender kann die Bankdaten des Kunden eingeben und diese bei Bedarf löschen. |
| Neues Passwort | Der Anwender kann ein neues Passwort für den Kunden eingeben. Allerdings wird dieses aus Sicherheitsgründen nicht über eine E-Mail-Vorlage, die der Anwender im Vorfeld in seinem System konfiguriert hat, versendet. (Der E-Mail-Versand über Vorlagen wird an anderer Stelle erläutert). Es wäre jedoch denkbar, dass der Anwender dem Kunden während eines Telefongesprächs das neue Passwort mitteilt. |
| Login-URL | Im plentymarkets Backend kann der Anwender die URL für einen direkten Zugang zum Mein Konto-Bereich des Kunden im Webshop aufrufen. Die URL wird gespeichert, sobald der Kunde sich mit E-Mail-Adresse und Passwort registriert hat. Eine Eingabe der Login-Daten (E-Mail-Adresse und Passwort) im Webshop ist dann nicht mehr nötig. |
| Kostenstellen | Der Anwender kann Kostenstellen anlegen. Bei einer Kostenstelle handelt es sich um den Ort der Kostenentstehung und Kostenzurechnung, quasi ein betrieblicher Bereich, der selbstständig abgerechnet wird. |
| Provision | Standardprovisionen sind für alle Kunden gültig; Artikel-Provisionen beziehen sich nur auf den Kunden, dessen Kundendatensatz gerade geöffnet ist. |

Weitere Informationen sind im plentymarkets Handbuch auf der Seite [Kundendaten verwalten](#), `window="_blank"` zu finden.

Zahlungsarten

Der Anwender kann im Kundendatensatz einstellen, dass die Zahlungsarten **Lastschrift** und **Rechnung** für den Kunden erlaubt sind. Der Anwender kann diese Zahlungsarten individuell pro Kunde zulassen, selbst wenn die Zahlungsarten global für den Webshop nicht verwendet werden. Weitere Informationen zu Zahlungsarten werden in einem anderen Bereich beschrieben.

Prüfung der Bonität und Umsatzsteueridentifikationsnummer

Der Anwender hat die Möglichkeit, die Bonität sowie die Umsatzsteueridentifikationsnummer des Kunden durch Anbindung an externe Services zu prüfen.

Kunden sperren

Der Anwender hat die Möglichkeit, Kunden zu sperren, damit diese sich nicht mehr in seinem Webshop einloggen und bestellen können. Hierbei wird der Kunde für den in seinem Kundendatensatz eingestellten Mandanten (Shop) gesperrt.

Da der Anwender festlegt, wie der Kundenlogin im Mein Konto-Bereich der Kunden erfolgen soll, wird der Kunde anhand dieser Einstellung gesperrt:

- mittels E-Mail-Adresse und Passwort oder
- mittels Kunden-ID und Passwort.

Unbezahlte Aufträge von Kunden einsehen

Der Anwender kann eine Liste der Kunden mit unbezahlten Aufträgen aufrufen. Die Liste enthält die Anzahl der offenen Posten eines Kunden sowie die Höhe der Forderung, die sich aus den offenen Posten ergibt.

Die Liste der offenen Posten aktualisiert sich einmal täglich automatisch. Daher kann es vorkommen, dass Forderungen teilweise erst am nächsten Tag in der Liste angezeigt werden. Der Anwender hat die Möglichkeit, die Liste manuell zu aktualisieren. Außerdem kann der Anwender die Liste durch Verwendung der folgenden Filter eingrenzen:

- Zugangsart, d.h. ob es sich um einen Gastzugang oder einen regulären Zugang handelt
- Anzahl der offenen Posten oder Höhe der Forderung
- Land
- Kundenklasse
- Kundentyp

Zustimmung zur Speicherung von datenschutzrelevanten Informationen

Welche datenschutzrelevanten Informationen im System gespeichert werden, hängt davon ab, welche Felder der Anwender als Pflichtangaben einstellt und welche Informationen der Kunde zusätzlich bei freiwillig auszufüllenden Feldern bei der Registrierung im Webshop angibt. Neben Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, die für eine Zuordnung zu einer Person dienen können, ist z.B. noch die Speicherung der Bankdaten möglich. In Aufträgen kann z.B. noch die IP-Adresse, über die der Auftrag erstellt wurde, abgerufen wurde. Ebenso wird das Datum und die Uhrzeit des letzten Login gespeichert.

Ein möglicher Fall wäre auch, dass der Anwender beispielsweise in der Datenschutzerklärung beschreibt, in welcher Form und für welche Dauer die Daten des Kunden gespeichert werden und dass die Daten nicht an Dritte weitergegeben werden. Außerdem legt der Anwender in seinem Webshop fest, dass das Lesen der Datenschutzerklärung und die anschließende Zustimmung zwingend notwendig ist. Das bedeutet, der Kunde muss während der Registrierung im Webshop eine Checkbox aktivieren und stimmt somit bewusst der Speicherung seiner Daten zu.

The screenshot shows a section of a webshop registration form titled "AGB & Widerrufsrecht". Below the title are four checkboxes, each preceded by a question. The first three questions are marked with an asterisk (*) indicating they are mandatory. The fourth question is about newsletter subscription.

| Frage | Antwort |
|---|--------------------------|
| Ich habe die AGB gelesen und stimme diesen zu. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe die Informationen zum Widerrufsrecht gelesen. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und stimme dieser zu. | <input type="checkbox"/> |
| Ich möchte den Newsletter abonnieren. Eine Abmeldung ist jederzeit möglich. | <input type="checkbox"/> |

Figure 5. Beispiel der Pflichtfelder (mit * gekennzeichnet) im Webshop

Speicherung von marktplatzspezifischen Kundendaten

Bei einigen Marktplätzen muss der Kunde der Weitergabe seiner Daten an ein Drittssystem zustimmen. Weitere Informationen dazu werden in einem anderen Bereich beschrieben.

Passwörter

Es ist möglich, für alle im System gespeicherten regulären Kunden neue Passwörter zu generieren. Bei Gastkonten ist dies nicht möglich.

Wenn sich der Kunde im Webshop des Anwenders registriert, vergibt der Kunde bei der Registrierung ein Passwort für sein Konto. Der Anwender kann selbst einstellen, welche Felder bei der Registrierung Pflichtfelder sein sollen. Die Pflichtfelder werden mit einem * gekennzeichnet. Demnach stimmt der Kunde der Eingabe seiner Daten zu, da er andernfalls den Registrierungsprozess nicht abschließen könnte.

Lösung von datenschutzrelevanten Informationen

Automatische Löschungen von Kundendaten wie Name, Anschrift etc. werden vom System nicht durchgeführt. Es obliegt dem Anwender, die Daten nach einer für ihn selbst definierten Zeit zu löschen. Außerdem kann der Anwender entscheiden, ob er auf Wunsch des Kunden sämtliche vom Kunden gespeicherte Daten dem Kunden beispielsweise zum Download zur Verfügung stellt.

Wenn keine Verknüpfung zwischen einem Kundendatensatz und einem Auftrag besteht – das heißt, der Auftrag ist archiviert – kann der Anwender den Kundendatensatz löschen. Denkbar wäre auch, dass der Kunde sich zwar registriert hat, jedoch nie eine Bestellung über seinen Zugang eingegangen ist; in diesem Fall kann der Anwender den Kundendatensatz ebenfalls löschen.

Import und Export

Der Anwender hat die Möglichkeit, Kundendaten in plentymarkets automatisch oder manuell auszutauschen. Für den Austausch von Daten zwischen dem System des Anwenders und externen Systemen steht die [REST-API, window="_blank"](#) zur Verfügung.

Für den manuellen Austausch von Kundendaten stehen dem Anwender die folgenden Datenformate zur Verfügung:

Table 10. Verfügbare Datenformate zu Kundendaten

| Name des Datenformats | Verwendungszweck |
|-----------------------------|---|
| Customer | Der Anwender kann das Datenformat verwenden, um Kundenstammdaten zu exportieren, zu bearbeiten und zu importieren. |
| CustomerSet | Der Anwender kann das Datenformat verwenden, um neue Kundendatensätze zu erstellen. |
| CustomerNote | Der Anwender kann das Datenformat verwenden, um Notizen, die im Kundendatensatz erstellt wurden, zu exportieren, zu bearbeiten und zu importieren. |
| CustomerProperty | Der Anwender kann das Datenformat verwenden, um gespeicherte Kundeneigenschaften zu exportieren, zu bearbeiten und zu importieren. |
| CustomerPropertyLink | Der Anwender kann das Datenformat verwenden, um Kundeneigenschaften und die für die Kunden eingegebenen Werte zu exportieren, zu bearbeiten und zu importieren. |
| CustomerNewsletter | Der Anwender kann das Datenformat verwenden, um Daten von Kunden, die für den Bezug von Newslettern eingetragen sind, zu exportieren, zu bearbeiten und zu importieren. |

Über die [Übersichtsseite der Datenformate, window="_blank"](#) im plentymarkets Handbuch gelangt

man zu den einzelnen Datenformaten inklusive Auflistungen der vorhandenen Datenfelder und Pflichtfelder sowie ggf. Abgleichfelder und Aktionen.

Backup

Aktuell ist es für den Anwender nicht möglich, ein Backup der Kundendaten über das in plentymarkets dafür vorgesehene Menü einzuspielen.

Fachliche und technische Beschreibung plentymarkets App

Verwendungszweck

Die plentymarkets App ist eine mobile App, die die folgenden Funktionen bereitstellt:

- Anzeige von Kennzahlen des ERP-Systems plentymarkets
- Artikelsuche
- Kundensuche
- Auftragssuche
- Picklistenanzeige
- Umbuchung zwischen Lagern
- Kassensystem plentymarkets POS

Systemvoraussetzungen und Betrieb

Als Bestandteil der plentymarkets App läuft das Kassensystem plentymarkets POS auf mobilen Endgeräten mit folgenden Systemvoraussetzungen:

- Android-Geräte mit OS-Version ab 4.2.2
- iOS-Geräte (iPad, iPhone, iPod) mit OS-Version ab 8

Die plentymarkets App wird ohne eigene Hardware ausgeliefert.

Die plentymarkets App wird in folgenden App-Stores kostenlos bereitgestellt:

- iOS: <https://itunes.apple.com/de/app/plentymarkets/id957702618?mt=8>
- Android: <https://play.google.com/store/apps/details?id=eu.plentymarkets.mobile>

Versionen der plentymarkets App sind durch Versionsnummern gekennzeichnet. Änderungen an der Software werden in den Changelogs der App-Stores veröffentlicht:

- iOS: <https://itunes.apple.com/de/app/plentymarkets/id957702618?mt=8>
- Android: <https://play.google.com/store/apps/details?id=eu.plentymarkets.mobile>

Die plentymarkets App ist nur in Kombination mit einem gebuchten plentymarkets System

funktionsfähig, da eine Anmeldung erforderlich ist.

Sicherheitsfunktionen

Der Zugriff auf plentymarkets Daten über die plentymarkets App wird über umfassende Zugangsrechte gesteuert. Bei der Anmeldung müssen die Login-Daten eines gültigen plentymarkets Systems eingegeben werden. Diese Login-Daten bestehen aus:

- Basis-URL des plentymarkets Systems
- Benutzer
- Passwort

In welchem Umfang Benutzer die App nutzen können, wird über die Benutzerverwaltung des ERP-Systems plentymarkets gesteuert. Benutzer werden im Menü **Einstellungen** » **Grundeinstellungen** » **Benutzer** erstellt. Die Zugriffsrechte für die plentymarkets App werden im Menü *Einstellungen» Grundeinstellungen » Benutzer » Konten » Konto öffnen » Tab: Berechtigung » Tab: Mobile *definiert. Benutzer der Benutzerklasse Admin haben standardmäßig alle verfügbaren Rechte für den Zugriff auf plentymarkets App. Für alle anderen Benutzerklassen müssen die Rechte pro Benutzer oder pro Benutzerrolle definiert werden.

Für die plentymarkets App sind die folgenden Zugriffsrechte verfügbar:

| Rechtegruppe | Einzelrechte |
|----------------------|--------------------|
| Sichtbare Funktionen | * Alle |
| POS-Funktionen | * Preis bearbeiten |
| Sichtbare Kennzahlen | * Alle |

Diese Benutzerrechte werden im Handbuch des ERP-Systems plentymarkets näher erläutert:
<https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-einrichten#130>

Die folgenden Mitarbeiter verfügen über uneingeschränkten Zugriff auf alle Funktionen der plentymarkets App. Dies umfasst auch uneingeschränkten Zugriff auf alle Funktionen der Kassensoftware plentymarkets POS.

- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]

Table 11. Erteilte Rechte pro Benutzer

| Mitarbeiter/-in | An Mitarbeiter/-in erteilte Rechte |
|--|---|
| [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen] | <p>Sichtbare Funktionen</p> <p>* Alle * Artikelsuche * Aufträge * Picklisten * Umbuchung * Konten * POS (beta) * Kundensuche</p> <p>POS-Funktionen</p> <p>* Preis bearbeiten * Artikelposition umbenennen * Rabatt gewähren * Kassieren * Kasse sperren * Einlagen und Entnahmen * Kassensturz * Zwischenbericht * Tagesabschluss * Artikelsynchronisation * Aufträge hochladen * Retoure anlegen * Kunde auswählen * Stornierung</p> <p>Sichtbare Kennzahlen</p> <p>* Alle * Aufträge * Durchschnittliche Aufträge * Neue Kunden * Unbezahlte Aufträge * Unzugeordnete Zahlungen * Neue Artikel * Umsatz * Durchschnittlicher Umsatz * Verkaufte Artikel * Durchschnittlich Verkaufte Artikel * Artikel pro Auftrag * Aktive Listings * Gestartete Listings * Wareneingänge * Meldebestand</p> |

Fachliche und technische Beschreibung plentymarkets POS

plentymarkets POS ist ein Modul der plentymarkets App, das für den stationären Verkauf von Waren und/oder Dienstleistung entwickelt wurde. plentymarkets POS ist ein mobiles, App-basiertes Kassensystem. Im Sinne der GoBD ist plentymarkets POS ein Vorsystem der elektronischen Buchhaltung.

Der Zugriff auf die plentymarkets App wird über Zugriffsrechte gesteuert, die im ERP-System plentymarkets über Benutzerrechte pro Benutzer oder über Benutzerrollen definiert werden.

Verwendungszweck

plentymarkets POS dient zur exakten Einzelerfassung und Dokumentation sämtlicher Kassenvorgänge. Hierbei kann es sich um Bargeldtransaktionen, bargeldlose Transaktionen, Gutscheinzahlungen, Retouren, Stornierungen, Gutschriften, Einlagen oder Entnahmen handeln. plentymarkets POS bildet also alle Kassenvorgänge des Einzelhandels ab, dokumentiert diese Vorgänge unveränderlich und hält die Daten dieser Vorgänge in elektronischer Form vor. Kassenvorgänge werden durch Belege dokumentiert. Diese Belege werden im ERP-System plentymarkets manipulationssicher gespeichert. Außerdem wird pro Zahlungsvorgang ein Auftrag im ERP-System plentymarkets gespeichert.

Eine softwareseitige Erfassung von Geschäftsvorfällen kann in plentymarkets nicht unterdrückt werden. Eine Belegerstellung, ohne dass dabei die vereinnahmten Beträge erfasst werden, ist für plentymarkets POS Benutzer/-innen technisch nicht möglich.

Umfangreiche Berichtsoptionen ermöglichen außerdem eine detaillierte Visualisierung der

Kassenvorgänge.

plentymarkets POS Betreiber

Die in dieser Verfahrensdokumentation aufgeführten Kassen werden von folgendem Unternehmen betrieben:

| | |
|------------------|--|
| Unternehmensname | |
| Anschrift | |

Verantwortliche Auskunftsperson

Verantwortliche Auskunftsperson für die Kassensysteme des Unternehmens ist/sind:

| | |
|---------------------|--|
| Name | |
| Telefonnummer | |
| E-Mail-Adresse | |
| Weitere Anmerkungen | |

Eingesetzte Kassen

Durch die Nutzung der nachfolgend bezeichneten Hard- und Software wird sichergestellt, dass bei ordnungsgemäßer und zeitlich ununterbrochener Anwendung die GoBD eingehalten werden.

plentymarkets POS Kassen

Das Unternehmen verfügt über [Anzahl der Kassen eingeben] plentymarkets POS Kassensysteme. Diese Kassen haben die folgenden IDs/Namen:

| Kassen-ID | Kassename | Einsatzort (Adresse) | Einsatzzeitraum (von/bis) |
|-----------|-----------|----------------------|---------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Systemseitig wird der Standort der Kasse in der Tabelle `plenty_account_address_pos_relation` und dort in folgenden Spalten gespeichert:

- **posBaseId** → Die ID der Kasse, dem eine Adresse zugeordnet wurde.
- **addressID** → Die ID des Standorts, der dem System zugeordnet wurde.

Systemseitig werden die Kassendaten in der Tabelle `plenty_pos_base` und dort in den folgenden Spalten gespeichert:

- **name** → Der Name der Kasse.
- **webstoreId** → Der Mandant der Kasse.
- **referrerId** → Die Herkunft der Aufträge, die über diese Kasse eingehen.
- **defaultCustomerId** → Die ID des Standardkunden.

- ***shippingWarehouseId*** → Das für die Kasse hinterlegte Vertriebslager.
- ***orderReturnsWarehouseId*** → Das für die Kasse hinterlegte Reparaturlager.
- ***orderReturnsStorageLocationId*** → Der Lagerort im Reparaturlager.
- ***currentCashBalanceValue*** → Der Barbestand der Kasse, der zum aktuellen Zeitpunkt auf dem Server bekannt ist. Bei Offline-Betrieb kann dieser Bestand vom physischen Kassenbestand abweichen, bis alle Aufträge in das ERP-System plentymarkets importiert wurden.
- ***currentReceiptNumber*** → Die auf dem Server aktuell bekannte Anzahl der erstellten Belege. Bei Offline-Betrieb kann diese Anzahl von der Anzahl in der Kasse abweichen, bis alle Aufträge in das ERP-System plentymarkets importiert wurden.
- ***grandTotal*** → Der Gesamtumsatz der Kasse, der zum aktuellen Zeitpunkt auf dem Server bekannt ist. Bei Offline-Betrieb kann dieser Gesamtumsatz vom tatsächlichen Gesamtumsatz abweichen, bis alle Aufträge in das ERP-System plentymarkets importiert wurden.
- ***deviceUUID*** → Die einzigartige ID des Geräts, mit dem die Kasse gekoppelt ist.
- ***deviceName*** → Der nicht einzigartige Name des Geräts, mit dem die Kasse gekoppelt ist.
- ***ecConnection*** → Die eingerichtete EC-Verbindungsart (z.Z. Miura oder ohne)
- ***applyMarketAvailability*** → Marktplatzverfügbarkeit berücksichtigen (ja/nein)
- ***applyItemActive*** → Nur aktive Varianten berücksichtigen (ja/nein)

Soft- und Hardware

| Kasse | ID des gekoppelten mobilen Geräts | Eingesetzte Hardware | Eingesetzte Software | plentymarkets-System |
|-----------------------------|-------------------------------------|----------------------|--|-----------------------------------|
| [Kassen-ID, Name der Kasse] | [ID des gekoppelten mobilen Geräts] | [Modell, Hersteller] | [Programmname, Versionsnummer, Hersteller] | [plenty-ID, Link, Mandant (Shop)] |
| [Kassen-ID, Name der Kasse] | [ID des gekoppelten mobilen Geräts] | [Modell, Hersteller] | [Programmname, Versionsnummer, Hersteller] | [plenty-ID, Link, Mandant (Shop)] |
| [Kassen-ID, Name der Kasse] | [ID des gekoppelten mobilen Geräts] | [Modell, Hersteller] | [Programmname, Versionsnummer, Hersteller] | [plenty-ID, Link, Mandant (Shop)] |

Für die Kasse mit der Kassen-ID [ID einfügen] kommt folgende Hardware zum Einsatz:

- Tablet / Smartphone [Modell, Hersteller]
- Belegdrucker [Modell, Hersteller]
- Kartenterminal [Modell, Hersteller]
- Kassenlade [Modell, Hersteller]
- Barcodescanner [Modell, Hersteller]
- EC-Terminal [Modell, Hersteller]
- Sonstiges [Modell, Hersteller]

Für die Kasse mit der Kassen-ID [ID einfügen] kommt folgende Software zum Einsatz:

- Betriebssystem [Programmname, Versionsnummer, Hersteller]
- ERP-System [Programmname, Versionsnummer, Hersteller]
- Scan-Software [Programmname, Versionsnummer, Hersteller]
- Sonstiges [Programmname, Versionsnummer, Hersteller]

plentymarkets POS Geschäftsvorfälle

In plentymarkets POS werden Geschäftsvorfälle einzeln, vollständig und unveränderbar aufgezeichnet. Geschäftsvorfälle sind jederzeit über das Kassenjournal des ERP-Systems plentymarkets verfügbar und über den IDEA-Export maschinell auslesbar.

Die folgenden Arten von Geschäftsvorfällen können über plentymarkets POS erstellt und im ERP-System plentymarkets weiter verarbeitet werden:

- Aufträge
- Stornierungen
- Retouren/Gutschriften
- Einlagen
- Entnahmen

Für alle über plentymarkets POS erstellten Geschäftsvorfälle werden automatisch Belege erstellt. Diese Belege werden zur eindeutigen Kennzeichnung mit einer fortlaufenden Nummer versehen. Die Belegnummern setzen sich aus der ID der Kasse (vierstellig, ggf. mit führenden Nullen) und der Vorgangsnummer zusammen. Der erste Beleg der Kasse mit der ID 1 lautet also z.B. 0001-1.

Die in plentymarkets POS verfügbaren Geschäftsvorfälle werden nachfolgend einzeln erläutert.

Buchungsablauf bei Aufträgen

Verkäufe, die über plentymarkets POS abgewickelt werden, werden als Geschäftsfall des Typs **Auftrag** mit einer der Kasse fest zugeordneten Auftragsherkunft im ERP-System plentymarkets gespeichert. Diese Auftragsherkunft ist **103.[Kassen-ID]**. Während der Auftragsanlage werden die Auftragsdaten auf dem mobilen Endgerät zwischengespeichert, um die Ausfallsicherheit zu gewährleisten. Wird die Internetverbindung während der Auftragsanlage unterbrochen, wird der gesamte Auftrag auf dem mobilen Gerät gespeichert. Wird die Internetverbindung wiederhergestellt, werden die offline gespeicherten Aufträge an das ERP-System plentymarkets übertragen und dort gespeichert.

Während der Auftragserfassung können Kassierende je nach Benutzerrechten folgende Daten bearbeiten:

- Artikelposition umbenennen
- Einzelpreis ändern
- Gesamtpreis ändern

- Rabatt auf Einzelpositionen gewähren
- Rabatt auf gesamten Auftragswert gewähren
- Gutscheine einlösen

Nach Abschluss des Auftrags können diese Daten nicht mehr geändert werden.

Folgende Daten werden für Aufträge systemseitig gespeichert und auf dem Beleg dokumentiert:

- Datum und Uhrzeit des Auftrags
- Art des Geschäftsvorfalls
- Belegnummer
- Gekaufte Artikel
- Einzelpreise der Artikel
- Summe der Artikel
- Mehrwertsteuersätze
- Brutto- und Nettobetrag des Auftrags
- Zahlungsart
- Bei Barzahlung: Gegeben/Wechselgeld
- Bei Kartenzahlung: Nur Gesamtbetrag
- Ersteller/-in

Auftragsdaten mit der Herkunft POS werden im ERP-System plentymarkets wie folgt gespeichert:

- Geschäftsvorfall im Kassenjournal
- Beleg im Dokumentenarchiv
- Auftrag im Auftragsmodul
- Tab “Aufträge” des Kunden
- Daten für den IDEA-Export

Eine Änderung der Kassenauftragsdaten durch plentymarkets Anwender ist nicht möglich.

Bei bargeldloser Zahlung treten geringfügige Besonderheiten auf: Bei der Zahlungsart Kartenzahlung muss kein erhaltener Betrag eingegeben werden. Kassierer/-innen bestätigen mit einem Klick auf “Betrag erhalten/Zahlung abschließen” lediglich, dass die Zahlung mit Karte erfolgt ist. Bei der Kartenzahlung mit Miura kann, wenn es in den Einstellungen so definiert wurde, diese Bestätigung des Zahlungseingang auch automatisiert passieren. Außerdem wird bei der Zahlungsart Kartenzahlung der Barbestand der Kasse nicht erhöht.

Sonderfall 1: Gutscheinverkauf

Pro Gutscheinwert muss im ERP-System plentymarkets ein Gutscheinartikel mit dem Preis des Gutscheinwerts und dem Mehrwertsteuersatz 0% erstellt werden und mit einer Kampagne verknüpft werden.

Zum Einlösen eines Gutscheins benötigen Kunden einen Gutschein-Code. Dieser Gutschein-Code kann beim Verkauf eines Gutscheins automatisch generiert werden. Alternativ können Händler auch mit eigenen Gutschein-Codes arbeiten, die entweder im Vorfeld im ERP-System plentymarkets gespeichert werden oder erst beim Verkauf im System gespeichert werden.

Ab Version 6.1.2 (Release-Datum 21.11.2017) können über plentymarkets POS auch Gutscheinartikel mit dem Preis 0,00 Euro verkauft werden. Wenn Kassierer/-innen diesen Artikel zum Verkauf wählen, erfolgt eine Preisabfrage. Der Preis, den Kassierer/-innen eingeben, entspricht dann dem Gutscheinwert. Der Gutschein-Code wird automatisch generiert. Alternativ kann mit eigenen Gutschein-Codes gearbeitet werden.

Die genaue Vorgehensweise zum Verkauf von Gutscheinen wird im Handbuch des ERP-Systems plentymarkets beschrieben: https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-einrichten#gutscheinverkauf_vorbereiten

Die folgenden systemseitigen Prozesse sind steuerrechtlich von besonderer Relevanz:

- Beim Verkauf eines Verkaufsgutscheins erhöht sich der Umsatz nicht.
- Verkaufte Gutscheine werden auf dem Tagesbericht separat ausgewiesen.
- Der Barbestand erhöht sich nur, wenn der Gutschein bar bezahlt wird.
- Beim Verkauf eines Gutscheins wird dem Kunden ein Gutschein-Code ausgehändigt. Dieser Gutschein-Code ist nicht mit dem Auftrag verknüpft.

Systemseitig ist es möglich, Gutschein-Codes mehrmals zu verkaufen. Um dies zu verhindern, sind Mitarbeiter/-innen angewiesen, beim Verkauf von Gutscheinen wie folgt vorzugehen:

- [Beschreibung des Ablaufs im Unternehmen einfügen]

Sonderfall 2: Gutscheineinlösung

Im ERP-System plentymarkets können zwar Aktionsgutscheine und Verkaufsgutscheine angelegt werden. Im Kassensystem plentymarkets POS können jedoch nur Verkaufsgutscheine eingelöst werden. Zur Einlösung ist ein Gutschein-Code erforderlich, der bereits im ERP-System plentymarkets gespeichert sein muss.

Die folgenden systemseitigen Prozesse sind steuerrechtlich von besonderer Relevanz:

- Der Wert des Verkaufsgutscheins wird vom zu zahlenden Betrag abgezogen.
- Der Umsatz erhöht sich um den eingelösten Gutscheinbetrag.
- Auf dem Tagesbericht wird der eingelöste Gutscheinwert mit der Zahlungsart **Gutschein** ausgewiesen.
- Der Barbestand der Kasse erhöht sich durch die Einlösung des Gutscheins nicht.

Die Vorgehensweise beim Einlösen von Gutscheinen wird im Handbuch des ERP-Systems plentymarkets beschrieben: <https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-kassenbenutzer#160>

Abweichend von dieser Beschreibung sind Mitarbeiter/-innen angewiesen, beim Einlösen von

Gutscheinen wie folgt vorzugehen:

- [Beschreibung des Ablaufs im Unternehmen einfügen]

Sonderfall 3: Bestandskunden

Damit POS-Aufträge korrekt in plentymarkets gespeichert werden, muss jedem Auftrag ein Kontakt zugeordnet sein. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, wird in plentymarkets ein anonymer Standardkunde erstellt und mit der Kasse verknüpft.

plentymarkets POS Aufträge werden über den Standardkunden mit den folgenden Einstellungen erstellt:

| Einstellung | Erläuterung |
|------------------------|-------------|
| Kontakt-ID | |
| Firma | |
| Straße; PLZ; Ort | |
| Land | |
| Mandant | |
| Typ | |
| Klasse | |
| Sonstige Einstellungen | |

Kassierer/-innen mit den nötigen Benutzerrechten können Kassenvorgänge auch über im ERP-System plentymarkets gespeicherte Bestandskunden abwickeln, statt den Standardkunden zu wählen. Die Vorgehensweise für Kassierer/-innen wird im Handbuch des ERP-Systems plentymarkets beschrieben: <https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-kassenbenutzer#135>

Abhängig von der **Kundenklasse** des Bestandskunden, und davon, ob für diese Kundenklasse ein **Rabatt** im ERP-System plentymarkets gespeichert ist, kann der Verkaufspreis für Bestandskunden mit bestimmten Kundenklassen niedriger sein als der Verkaufspreis für den Standardkunden.

Kundenklassenrabatte werden direkt auf den POS-Auftrag angewendet und weder auf dem Kassenbeleg noch im Auftrag separat ausgezeichnet. Das bedeutet, dass über die Kundenklasse rabattierte Artikel auch auf dem Tagesbericht nicht unter **Rabattierte Artikel** aufgeführt werden.

Buchungsablauf bei Stornierungen

Stornierungen können nur über plentymarkets POS vorgenommen werden. Eine Stornierung über das ERP-System plentymarkets ist nicht möglich, um die Integrität des Berichtswesens zu gewährleisten sowie Barbestand und Belegnummernfolge nicht zu beeinträchtigen. Stornierbar sind nur abgeschlossene POS-Aufträge, die seit dem letzten Tagesabschluss über die Kasse erstellt wurden. Eine Stornierung ist nicht mehr möglich, nachdem ein Tagesabschluss für die Kasse generiert wurde. Danach muss eine Retoure erstellt werden.

Wenn der zu stornierende Auftrag mit Karte bezahlt wurde, können Kassierer/-innen bei der Stornierung des Auftrags wählen, ob der stornierte Betrag zurück auf das Konto der Kartenzahlung gebucht oder bar ausgezahlt werden soll.

Mitarbeiter/-innen sind angewiesen, bei Stornierungen von Aufträgen mit Kartenzahlungen wie folgt zu handeln:

- [Beschreibung des Ablaufs im Unternehmen einfügen]

Durch eine Stornierung über plentymarkets POS werden die folgenden Änderungen ausgelöst:

- Ein Beleg wird erstellt.
- Die Belegnummer für den Beleg wird erhöht.
- Bei Barauszahlung der Auftragssumme wird der Barbestand aktualisiert.
- Ein Journal-Eintrag wird erstellt.
- Der Auftragsstatus wird geändert. Der neue Auftragsstatus ist *[Status einfügen, der Stornierungen zugewiesen wird. Standardeinstellung ist [8] Storniert.]*

Die Vorgehensweise zum Stornieren von Aufträgen wird im Handbuch des ERP-Systems plentymarkets beschrieben: <https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-kassenbenutzer#173>

Folgende Daten werden für Stornierungen systemseitig gespeichert und auf dem Beleg dokumentiert:

- Datum und Uhrzeit der Stornierung
- Art des Geschäftsvorfalls
- Belegnummer
- Stornierte Artikel
- Summe der Stornierung
- Mehrwertsteuersätze
- Brutto- und Nettobetrag der Stornierung
- Ersteller/-in
- ID des Auftrags

Die Daten einer Stornierung mit der Herkunft POS können im ERP-System plentymarkets wie folgt angezeigt werden:

- Geschäftsvorfall im Kassenjournal
- Beleg im Dokumentenarchiv
- Vorhandener Auftrag wird in Auftragsstatus **[Status einfügen, der Stornierungen zugewiesen wird. Standardeinstellung ist *[8] Storniert*]** gesetzt
- Anzeige im Tab **Aufträge** des Kunden
- Daten für den IDEA-Export

Buchungsablauf bei Retouren

Über plentymarkets POS erstellte Retouren werden im ERP-System plentymarkets als Auftrag des Typs **Retoure** ohne Hauptauftrag erstellt. Das bedeutet, dass datentechnisch keine Verbindung zwischen dem ursprünglichen Auftrag und der Retoure besteht.

Die Vorgehensweise zum Retournieren von Artikeln wird im Handbuch des ERP-Systems plentymarkets beschrieben:

<https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-kassenbenutzer#175>

Folgende Daten werden für Retouren systemseitig gespeichert und auf dem Beleg dokumentiert:

- Datum und Uhrzeit der Retoure
- Art des Geschäftsvorfalls
- Belegnummer
- Retournierte Artikel
- Summe der Retoure
- Mehrwertsteuersätze
- Brutto- und Nettobetrag der Retoure
- Ersteller/-in
- ID der Retoure

Beim Erstellen einer Retoure wird außerdem eine Gutschrift erstellt und gespeichert.

Folgende Daten werden für Gutschriften systemseitig gespeichert und auf dem Beleg dokumentiert:

- Datum und Uhrzeit der Gutschrift
- Art des Geschäftsvorfalls
- Belegnummer
- Retournierte Artikel
- Summe der Gutschrift
- Mehrwertsteuersätze
- Brutto- und Nettobetrag der Gutschrift
- Ersteller/-in
- ID der Gutschrift
- ID der Retoure
- Belegnummer der Retoure

Buchungsablauf bei Einlagen

Einzahlungen in die Kasse, die nicht durch das Buchen von Aufträgen entstehen, werden als Einlagen über plentymarkets POS erfasst und im ERP-System plentymarkets gespeichert und archiviert. Systembedingt können Einlagen von allen Anwendern der Benutzerklasse "Admin"

getätigt werden sowie von Anwendern mit der Benutzerklasse "Variabel", für die das Recht "Einlagen und Entnahmen" aktiviert ist.

Um eine Einlage über plentymarkets POS zu tätigen, muss bei der Erfassung ein Grund für die Einlage angegeben werden. Bis Version 1.7.2 wurde der Grund in das Feld **Grund** eingegeben. Ab App-Version 1.7.3 ist die Eingabe des Grunds optional. In der Eingabemaske wählen Kassenbenutzer den Grund stattdessen aus einer Dropdown-Liste. In der Dropdown-Liste werden die im Menü **System** » **Mandant** » **Mandant öffnen** » **Standorte** » **Standort öffnen** » **Buchhaltung** » **Tab: Konten** » **Tab: Kassenvorfälle** gespeicherten Bezeichnungen angezeigt. Pro Bezeichnung kann in diesem Menü ein Buchungskonto gespeichert werden. Wenn dort keine Buchungskonten gespeichert werden oder nur ein Buchungskonto für die Bezeichnung **Einlage** gespeichert ist, werden in der Dropdown-Liste nur die Optionen **Einlage** und **Entnahme** angezeigt. In das Feld **Zusätzliche Informationen** können Kassenbenutzer optional weitere Informationen zu der Einlage eingeben.

Eine Einlage ist nur möglich, wenn plentymarkets POS im Online-Modus läuft, also eine Verbindung zum ERP-System plentymarkets besteht. Die Einlagedaten werden also direkt an das ERP-System plentymarkets übertragen und nicht auf dem mobilen Endgerät zwischengespeichert.

Beim Erstellen eines Geschäftsvorfalls des Typs **Einlage** wird ein Beleg erstellt und im ERP-System plentymarkets im Menü **Aufträge** » **Dokumentenarchiv** sowie im Menü **Aufträge** » **POS** » **Kassenjournal** gespeichert. Einlagen werden außerdem im IDEA-Export berücksichtigt. Systembedingt können Einlagen nach der Erfassung nicht mehr gelöscht oder manipuliert werden.

Folgende Daten werden für Einlagen systemseitig gespeichert und auf dem Beleg dokumentiert:

- Datum und Uhrzeit der Einlage
- Belegnummer
- Art des Geschäftsvorfalls
- Eingelegter Betrag
- Grund für die Einlage
 - Ab Version 1.7.3 entspricht der Grund dem von der Kassenbenutzerin gewählten Kassenvorfall
- Vom Kassenbenutzer manuell eingegebene Informationen zum Einlagegrund (ab 1.7.3 optional)
- Ersteller/-in
- ID der Kasse

Der Ablauf einer Einlage wird im Handbuch des ERP-Systems plentymarkets beschrieben:
<https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-kassenbenutzer#180>

Folgende Personen sind autorisiert, Einlagen durchzuführen:

- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]

Ab plentymarkets App Version 1.7.3 können Einlagen einem oder mehreren Erlöskonten zugeordnet werden. Die in der App angezeigten Erlöskonten werden im ERP-System plentymarkets im Menü **System » Mandant » Mandant wählen » Standorte » Standort wählen » Buchhaltung » Tab: Konten » Tab: Kassenvorfälle** gepflegt. Das Konto mit der Bezeichnung **Einlage** kann nicht gelöscht werden.

| Bezeichnung | Konto | Gespeichert am |
|------------------------|-------|----------------|
| Einlage (nicht lösbar) | | |
| | | |
| | | |

Buchungsablauf bei Entnahmen

Entnahmen aus der Kasse, die nicht durch das Buchen von Aufträgen entstehen, werden über plentymarkets POS erfasst und im ERP-System plentymarkets gespeichert und archiviert. Systembedingt können Entnahmen von allen Anwendern der Benutzerklasse "Admin" getätigigt werden sowie von Anwendern mit der Benutzerklasse "Variabel", für die das Recht "Einlagen und Entnahmen" aktiviert ist.

Um eine Entnahme über plentymarkets POS zu tätigen, muss bei der Erfassung ein Grund für die Einlage angegeben werden. Ab Version 1.7.3 wählt die Kassenbenutzerin als Grund einen Kassenvorfall aus einer Dropdown-Liste. Die Vorfälle werden im Menü **System » Mandant » Mandant wählen » Standorte » Standort wählen » Buchhaltung » Tab: Konten » Tab: Kassenvorfälle** gepflegt. Optional kann die Kassenbenutzerin weitere Informationen zur Entnahme eingeben.

Eine Entnahme ist nur möglich, wenn plentymarkets POS im Online-Modus läuft, also eine Verbindung zum ERP-System plentymarkets besteht. Die Entnahmedaten werden also direkt an das ERP-System plentymarkets übertragen und nicht auf dem mobilen Endgerät zwischengespeichert.

Beim Erstellen eines Geschäftsvorfalls des Typs Entnahme wird ein Beleg erstellt und im ERP-System plentymarkets im Menü **Aufträge » POS » Kassenjournal** gespeichert. Einlagen werden außerdem im IDEA-Export berücksichtigt. Systembedingt können Entnahmen nach der Erfassung nicht mehr gelöscht oder manipuliert werden.

Folgende Daten werden für Entnahmen systemseitig gespeichert und auf dem Beleg dokumentiert:

- Datum und Uhrzeit der Entnahme
- Belegnummer
- Art des Geschäftsvorfalls
- Entnommener Betrag
- Grund für die Entnahme
 - Ab Version 1.7.3 entspricht der Grund dem von der Kassenbenutzerin gewählten Kassenvorfall
- Vom Kassenbenutzer manuell eingegebene Informationen zum Entnahmegrund (ab 1.7.3 optional)
- Ersteller/-in

- ID der Kasse

Der Ablauf einer Entnahme wird im Handbuch des ERP-Systems plentymarkets beschrieben:
<https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-kassenbenutzer#180>

Folgende Personen sind autorisiert, Entnahmen durchzuführen:

- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]

Erlöskonten für POS-Aufträge

Wenn im plentymarkets Backend Erlöskonten gepflegt werden, werden Aufträge, die über plentymarkets POS generiert werden, Erlöskonten basierend der folgenden Logik zugewiesen:

1. Es wird geprüft, ob am Artikel der Variante ein Erlöskonto gespeichert ist. Wenn ein Erlöskonto am Artikel gespeichert ist, wird dieses Erlöskonto herangezogen. Erlöskonten werden im Menü **Artikel** » **Artikel bearbeiten** » **Artikel öffnen** » **Tab: Global** » **Option: Erlöskonto** gespeichert.
2. Ist kein Erlöskonto am Artikel gespeichert, wird das Erlöskonto anhand der Steuersätze des Standorts der Kasse ermittelt. Dieser Steuersatz wird im Menü **System** » **Mandant** » **Mandant öffnen** » **Standorte** » **Standort öffnen** » **Buchhaltung** » **Tab: Konten** » **Tab: Erlöskonten** » **Land öffnen** gespeichert.
3. Sind für den Standort der Kasse keine Steuersätze gespeichert, wird das Erlöskonto anhand der Steuersätze des Standard-Standorts des Mandanten ermittelt. Dieser Steuersatz wird im Menü **System** » **Mandant** » **Mandant öffnen** » **Standorte** » **Standardstandort öffnen** » **Buchhaltung** » **Tab: Konten** » **Tab: Erlöskonten** » **Land öffnen** gespeichert.
4. Sind auch am Standardstandort keine Erlöskonten gespeichert, wird dem Auftrag kein Erlöskonto zugewiesen.

Buchungskonten für weitere Kassenvorfälle

Da Einlagen, Entnahmen und Kassenstürze keine Aufträge sind, greift die oben beschriebene Logik für die Zuordnung eines Buchungskontos bei diesen Kassenvorfällen nicht. Ab plentymarkets App Version 1.7.3 können daher systemseitig Buchungskonten gespeichert werden, die Einlagen, Entnahmen und Kassensturzdifferenzen zugewiesen werden. Die Buchungskonten für Kassenvorfälle werden im Menü **System** » **Mandant** » **Mandant wählen** » **Standorte** » **Standort wählen** » **Buchhaltung** » **Tab: Konten** » **Tab: Kassenvorfälle** gepflegt. Das Verwalten der Buchungskonten wird im Handbuch des ERP-Systems plentymarkets beschrieben:
<https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-einrichten#910>

Systemseitig werden Buchungskonten für Kassenvorfälle in der Tabelle **plenty_accounting_posting_accounts** und dort in folgenden Spalten gespeichert:

- **id** → Die ID der Kombination aus Bezeichnung und Buchungskonto
- **locationId** → Die ID des Standorts
- **type** → Einzahlung oder Auszahlung

- **position** → Die Position der Kombination aus Bezeichnung und Buchungskonto
- **subtype** → Standard (Standard), tillcount (Kassensturz) oder custom (zusätzliche Buchungskonten)
- **name** → Die Bezeichnung
- **account** → Das Buchungskonto
- **deleted_at** → Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit), zu dem die Kombination aus Bezeichnung und Buchungskonto gelöscht wurde. Beim Löschen bleiben die gespeicherten Daten erhalten, die Kombination wird jedoch im ERP-System plentymarkets und in der plentymarkets App nicht mehr angezeigt. Sie kann also neuen Kassenvorfällen nicht mehr zugewiesen werden.
- **created_at** → Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit), zu dem die Kombination aus Bezeichnung und Buchungskonto erstellt wurde
- **updated_at** → Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit), zu dem die Kombination aus Bezeichnung und Buchungskonto aktualisiert wurde

Buchungskonten für Kassenvorfälle im Unternehmen

Im plentymarkets ERP-System des Unternehmens sind die folgenden Buchungskonten hinterlegt.

Table 12. Buchungskonten für Entnahmen

| Bezeichnung | Buchungskonto | Einsatzzeitraum (von/bis) |
|-------------------------------------|---------------|---------------------------|
| Entnahme | | |
| Kassensturz | | |
| [Weitere Entnahmeverfälle einfügen] | | |
| [Weitere Entnahmeverfälle einfügen] | | |

Table 13. Buchungskonten für Einlagen

| Bezeichnung | Buchungskonto | Einsatzzeitraum (von/bis) |
|------------------------------------|---------------|---------------------------|
| Einlage | | |
| Kassensturz | | |
| [Weitere Einlageverfälle einfügen] | | |
| [Weitere Einlageverfälle einfügen] | | |

Elektronische Aufbewahrung von POS Geschäftsvorfällen im Kassenjournal

Sämtliche über plentymarkets POS generierten Geschäftsvorfälle werden in das ERP-System plentymarkets importiert. Ein Kassenbuch wird in Form eines elektronischen Kassenjournals automatisch erstellt und aktualisiert.

Das Kassenjournal ist im ERP-System plentymarkets über das Menü **Aufträge** » **POS** » **Kassenjournal** erreichbar. Das Kassenjournal enthält sämtliche Geschäftsvorfälle, die über

plentymarkets POS Kassen in das System gelangen. Im Kassenjournal sind folgende Vorgänge möglich:

- Filterung von Geschäftsvorfällen anhand von Filtern
- Export der Daten im PDF-Format
- Export der Daten im CSV-Format
- Aufrufen der für die Geschäftsvorfälle gespeicherten Einzelbelege
- Aufrufen der für die Geschäftsvorfälle angelegten Aufträge

Für jeden Geschäftsvorfall sind im Kassenjournal die unten aufgeführten Daten gespeichert und einsehbar.

| Daten | Berechnungsformel | Erläuterung |
|--------------------|---|---|
| Datum | --- | Datum und Uhrzeit des Geschäftsvorfalls |
| Vorgang | --- | A = Ausgaben E = Einnahmen |
| Betrag | Umsatz bzw. Betrag des Vorgangs | |
| Zahlungsart | --- | Die Zahlungsart, mit der der Geschäftsvorfall durchgeführt wurde. Bei Stornierung wird die Zahlungsart angezeigt, über die das Geld zurückgebucht wurde. Der Name der Zahlungsart wird im Menü Einstellungen » Aufträge » Zahlung » Zahlungsarten gespeichert bzw. aus dem Zahlungsart-Plugin übernommen. Bei Entnahmen und Einlagen ist das Feld leer. |
| Belegnummer | --- | Belegnummer im Format [Kassen-ID]-[fortlaufende Nummer]. Ein Klick auf die Nummer öffnet den Beleg als PDF. |
| Typ | --- | Mögliche Typen: Auftrag, Einlage, Entnahme, Stornierung, Retoure, Gutschrift |
| Barbestand | Übertrag des vorherigen Barbestands + Betrag des aktuellen Eintrags (wenn nicht über Kartenzahlung) | Der aktuelle Soll-Bestand der Kasse |
| Auftrags-ID | --- | Die Auftrags-ID im ERP-System plentymarkets. Bei Entnahmen und Einlagen ist das Feld leer. |

| Daten | Berechnungsformel | Erläuterung |
|--------------|-------------------------------|---|
| Steuersatz | --- | Auflistung der im Auftrag enthaltenen Steuersätze. Die Steuersätze werden im Menü Einstellungen » Mandant (Shop) » Standard » Standorte » Deutschland (Standard) » Buchhaltung definiert und am Artikel gespeichert. Gutscheine werden mit 0% angezeigt. Bei Entnahmen und Einlagen ist das Feld leer. |
| USt. | Brutto-Betrag ./ Netto-Betrag | Bei Entnahmen und Einlagen ist das Feld leer. |
| Buchungstext | --- | Der bei Entnahmen und Einlagen eingegebene Grund. Ab Version 1.7.3 ist dies der gewählte Kassenvorfall sowie vom Kassenbenutzer optional eingegebene weitere Angaben zum Vorfall. Bei allen anderen Geschäftsvorfällen ist das Feld leer. |

Die im Kassenjournal angezeigten Daten sind nicht veränderbar. Allerdings kann die Anzahl der angezeigten Vorfälle durch das Setzen von Filtern reduziert werden. Folgende Filtermöglichkeiten sind verfügbar:

| Filter | Erläuterung / Filtermöglichkeiten |
|----------------|--|
| Belegnummer | Filterung nach einer Belegnummer durch Eingabe derselben Belegnummer in die Felder von und bis Filterung nach einer Abfolge von Belegnummern durch Eingabe eines Bereichs |
| Mandant (Shop) | Filterung nach einem Mandanten (Shop) |
| Kasse | Filterung nach dem Namen einer Kasse |
| Benutzer | Filterung nach dem Benutzer, der den Geschäftsvorfall erstellt hat |
| Zahlungsart | Filterung nach der Zahlungsart. Folgende Zahlungsarten sind verfügbar: Barzahlung, EC-Karte, Gutscheinzahlung [weitere, z.B. über Plugins eingebundene Zahlungsarten einfügen] |
| Zeitraum | Filterung nach dem Zeitpunkt des Geschäftsvorfalls. Folgende Zeiträume sind verfügbar: Aktueller Monat, Letzter Monat, Letzte 30 Tage, Letzte 3 Monate, Letzte 6 Monate, Letzte 12 Monate, Letztes Jahr, Letztes Quartal, freie Datumsauswahl (von/bis) |
| Typ | Filterung nach Typ des Geschäftsvorfalls. Folgende Typen sind verfügbar: Auftrag, Einlage, Entnahme, Stornierung, Retoure, Gutschrift |

Aus dem Kassenjournal können außerdem Geschäftsvorfalldaten exportiert werden. Die Daten können im PDF- oder im CSV-Format exportiert werden. Exportiert werden jedoch nur die gefilterten Vorfälle. Um einen vollständigen Export zu erstellen, dürfen daher keine Filter angewendet werden.

Systemseitig sind die Daten des Kassenjournals in der Datentabelle **plenty_pos_journal** gespeichert. Die Einzeldaten sind in folgenden Spalten gespeichert:

- **posBaseId** → Die ID des POS-Systems, an dem der Eintrag erstellt wurde
- **userId** → Die ID des Users, der den Auftrag erstellt hat
- **userRealName** → Der volle Name des Benutzers
- **type** → Der Typ des Eintrag (z.B. Bon, Einlage, Entnahme)
- **actionFrom** → Wird aktuell nicht gefüllt
- **actionTo** → Wird aktuell nicht gefüllt
- **value** → Der Gesamtbetrag des Eintrags
- **currency** → Die Währung
- **note** → Eine dem Eintrag zugeordnete Notiz
- **receiptNumber** → Die Nummer des zum Eintrag erstellten Belegs
- **documentId** → Die ID des erstellten Dokuments
- **orderId** → Die ID des Auftrags
- **currentCashBalance** → Der Barbestand der Kasse zum gegebenen Zeitpunkt

Speicherung und Abrufbarkeit von plentymarkets POS Geschäftsvorfällen (Berichtswesen)

plentymarkets POS bietet umfassende Berichtsfunktionen. Folgende Berichte können erstellt werden:

- Zwischenberichte
- Tagesberichte
- Kassensturzberichte
- Statistiken

Zwischenberichte (X-Berichte)

Zwischenberichte zeigen eine Auflistung der Umsätze über die Kasse seit dem letzten Tagesabschluss. In plentymarkets POS können jederzeit und beliebig viele Zwischenberichte gedruckt werden. Wie Zwischenberichte erstellt werden, wird im Handbuch des ERP-Systems plentymarkets beschrieben: <https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-kassenbenutzer#220>

Zwischenberichte sind kein gültiger Nachweis gegenüber dem Finanzamt und werden daher weder in der plentymarkets App noch im ERP-System plentymarkets gespeichert. Sie werden daher auch keinem Nummernkreis zugeordnet.

Im Unternehmen wird mit den Ausdrucken von Zwischenberichten wie folgt verfahren:

- [Beschreibung des Ablaufs im Unternehmen einfügen]

Tagesabschlussberichte (Z-Berichte)

Tagesabschlussberichte sind GoBD-relevante Dokumente. In plentymarkets POS werden Tagesabschlussberichte manuell erstellt. Das System gibt keinen Erstellungsintervall vor.

Tagesabschlussberichte werden in plentymarkets POS in einem eigenen Nummernkreis fortlaufend nummeriert. Der erste Z-Bericht der Kasse hat also die Nummer 1, der zweite die Nummer 2 usw.

In plentymarkets POS generierte Tagesberichte enthalten die folgenden Informationen, die sowohl auf dem Tagesberichtsbeleg gedruckt als auch systemseitig gespeichert werden:

| Tagesberichtdate n | Berechnungsformel | Erläuterung |
|-----------------------|---|---|
| Belegkopf | | |
| Unternehmensdaten | --- | Kopfzeile gemäß Belegeinstellungen der Kasse |
| Datum/Uhrzeit | --- | Datum und Uhrzeit der Erstellung des Tagesabschlusses |
| Tagesabschluss | | |
| Nummer | --- | Fortlaufende Nummer des Tagesabschlusses |
| Erstellt von | --- | Name des Benutzers, der den Tagesabschluss erstellt hat |
| POS-ID | --- | Systeminterne ID der Kasse |
| Erster Beleg | --- | Nummer des ersten Belegs seit letztem Tagesabschluss |
| Letzter Beleg | --- | Letzter Beleg dieses Tagesabschlusses |
| Zeitraum | | |
| Von | --- | Datum und Uhrzeit der Generierung des ersten Belegs seit dem letzten Tagesbericht |
| Bis | --- | Datum und Uhrzeit der Generierung des aktuellen Tagesberichts |
| Barbestand | | |
| Entnahmen | Summe der Entnahmen Ab App-Version 1.7.3: Summe aller Entnahmen sowie Summe der Entnahmen pro Buchungskonto | Anzahl in Klammern |
| Einlagen | Summe der Einlagen Ab App-Version 1.7.3: Summe aller Einlagen sowie Summe der Einlagen pro Buchungskonto | Anzahl in Klammern |
| Anfangsbestand | --- | Übertrag aus dem letzten Tagesabschlussbericht |

| Tagesberichtdaten | Berechnungsformel | Erläuterung |
|--|--|---|
| Soll-Bestand | Anfangsbestand + Zugänge ./ Abgänge | |
| Ist-Bestand | Summe der eingegebenen Stückelungen oder manuell eingegebene Gesamtsumme | |
| Umsatz | | |
| Summe | Summe der Aufträge ./ Summe der verkauften Gutscheine ./ Retouren ./ Stornierungen | Umsatz seit dem letzten Tagesabschluss |
| Grand Total | Summe der Aufträge ./ Summe der verkauften Gutscheine ./ Retouren ./ Stornierungen | Umsatz seit Inbetriebnahme der Kasse |
| Steuerbericht | | |
| % | --- | Im ERP-System plentymarkets gespeicherte Steuersätze |
| Steuer | Steuersatz | Auflistung der verschiedenen Steuersätze mit abzuführender Steuer |
| Netto | Umsatzsumme ./ Betrag des Steuersatzes | |
| Sonstige Summen | | |
| Zahlungsarten | Umsatz exklusive Stornierungen und Retouren | Auflistung aller genutzten Zahlungsarten inkl. Summe, Anzahl der Aufträge pro Zahlungsart in Klammern Hinweis: Berechnungsformel am 11.12.2017 korrigiert: "und Retouren" eingefügt |
| Retouren Ab App-Version 1.7.3: Retournierte Artikel | Summe der retournierten Artikel | Anzahl der retournierten Artikel in Klammern Hinweis: Korrektur (18.12.2017): Tagesbeleg zeigt nicht die Anzahl der Retouren, sondern die Anzahl der retournierten Artikel |
| Stornierungen | Summe der Stornierungen | Anzahl in Klammern |
| Rabattierte Artikel | Summe der rabattierten Artikel | Anzahl der rabattierten Artikel in Klammern |
| Verkaufsgutschein e | Summe der verkauften Gutscheine | Anzahl in Klammern |
| Benutzer (bis App-Version 1.6.1) | Umsatzsumme pro Benutzer ./ Retouren ./ Stornierungen | Auflistung der Kassenbenutzer (ID und Name) seit dem letzten Tagesabschluss inkl. des erwirtschafteten Umsatzes |
| Benutzer (ab App-Version 1.6.2, Release-Datum 21.11.2017) | | |

| Tagesberichtdaten | Berechnungsformel | Erläuterung |
|-------------------|--|--|
| Benutzer | Umsatzsumme pro Benutzer einschließlich Retouren und Stornierungen | Kassenbenutzer (ID und Name) und Summe der Umsätze einschließlich Retouren und Stornierungen, die der Benutzer/die Benutzerin seit dem letzten Tagesabschluss entgegengenommen hat |
| Retouren | Summe der Retouren | Summe der Retouren, die der Benutzer/die Benutzerin seit dem letzten Tagesabschluss entgegengenommen hat |
| Stornierungen | Summe der Stornierungen | Summe der Stornierungen, die der Benutzer/die Benutzerin seit dem letzten Tagesabschluss entgegengenommen hat |

Tagesberichte werden in plentymarkets POS erstellt und automatisch an das ERP-System plentymarkets übertragen. Tagesberichte werden nicht auf dem mobilen Gerät gespeichert. Tagesberichte können im Menü **Aufträge » Dokumentenarchiv** aufgerufen werden. Dort werden sie als Dokumente des Typs "Z-Report" gespeichert.

Systemseitig werden die Daten der Tagesberichte in der Datentabelle **plenty_pos_z_report** und dort in den folgenden Spalten gespeichert:

- **posBaseId** → Die ID der Kasse, an der der Tagesabschluss erstellt wurde.
- **reportNumber** → Die Nummer des Tagesabschlusses.
- **createdAt** → Das Datum und die Uhrzeit, zu der der Tagesabschluss erstellt wurde.
- **fromDate** → Das Datum und die Uhrzeit des ersten Auftrages, der in dem Tagesabschluss berücksichtigt wurde.
- **toDate** → Das Datum und die Uhrzeit des letzten Auftrages, der in dem Tagesabschluss berücksichtigt wurde.
- **userId** → Die ID des Benutzers, der den Tagesabschluss durchgeführt hat.
- **userRealName** → Der reale Name des Benutzers, der den Tagesabschluss durchgeführt hat.
- **aggregateTurnover** → Der Gesamtbetrag, der zum Zeitpunkt des Z-Berichts vorhanden war.
- **turnOverVATDutyShare** → Der verwendete Steuersatz und Mehrwertsteueranteil des Gesamtbetrags.
- **turnOverVATNetShare** → Der verwendete Steuersatz und der Nettobetrag des Gesamtbetrags.
- **methodOfPayments** → Die Beträge pro Zahlungsart.
- **methodOfPaymentsCount** → Zählung, wie oft mit welcher Zahlungsart gezahlt wurde.
- **returnItemsValue** → Der Gesamtwert der zurückgenommenen Artikel.
- **returnItemCount** → Die Anzahl der zurückgenommenen Artikel.
- **rabateValue** → Der gesamte Rabattbetrag für diesen Zeitraum.

- ***rabateCount*** → Die Anzahl der gewährten Rabatte.
- ***turnOverUser*** → Der vom Benutzer eingetragene Betrag, der sich beim Tagesabschluss in der Kasse befand.
- ***currency*** → Die Währung
- ***firstReceipt*** → Die Nummer des ersten Belegs, der im Tagesabschluss berücksichtigt wurde.
- ***lastReceipt*** → Die Nummer des letzten Belegs, der im Tagesabschluss berücksichtigt wurde.
- ***startCashBalance*** → Der Barbestand, der sich zu Beginn des Tages in der Kasse befand.
- ***endCashBalance*** → Der Barbestand, der sich zum Ende des Tages in der Kasse befand.
- ***grandTotal*** → Der Gesamtbetrag, der zu diesem Zeitpunkt mit der Kasse eingenommen wurde.
- ***currentCashBalance*** → Der Barbestand, der sich zum Zeitpunkt des Tagesabschlusses in der Kasse befinden sollte.
- ***actualCashBalance*** → Der Barbestand, der sich tatsächlich zum Zeitpunkt des Tagesabschlusses in der Kasse befand.
- ***depositValue*** → Der Gesamtbetrag, der als Einlage getätigt wurde.
- ***depositCount*** → Die Anzahl der Einlagen, die getätigt wurden.
- Ab App-Version 1.7.3: ***depositAccounts*** → Die Buchungskonten, die den Einlagen zugeordnet wurden.
- ***withdrawlValue*** → Der Gesamtbetrag, der aus der Kasse entnommen wurde.
- ***withdrawlCount*** → Die Anzahl der Entnahmen.
- Ab App-Version 1.7.3: ***withdrawalAccounts*** → Die Buchungskonten, die den Entnahmen zugeordnet wurden.
- ***cancellationOrderValue*** → Der Gesamtwert der stornierten Artikel.
- ***cancelationOrderCount*** → Die Gesamtanzahl der stornierten Artikel.

Folgende Mitarbeiter/-innen sind systemseitig und unternehmensseitig autorisiert und angewiesen, Tagesberichte zu erstellen:

- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]

Tagesberichte werden zu folgenden Zeiten/im folgenden Intervall erstellt:

- [Beschreibung des Ablaufs im Unternehmen einfügen]

Tagesberichte werden [nur elektronisch erstellt/elektronisch erstellt und ausgedruckt].

- Mit ausgedruckten Tagesberichten wird wie folgt verfahren:
- [Beschreibung des Ablaufs im Unternehmen einfügen]

Kassensturzberichte

Kassenaufzeichnungen sind laut GoDB so zu führen, dass der Soll-Bestand jederzeit mit dem Ist-Bestand der Kasse abgeglichen werden kann. plentymarkets POS ist jederzeit kassensturzfähig. Es ist also jederzeit möglich, den Soll-Bestand laut Kassenjournal mit dem Ist-Bestand der Kasse zu vergleichen. Zu diesem Zweck werden die in der Kasse vorhandenen Geldscheine und Münzen physisch gezählt und ein Zählprotokoll erstellt. In plentymarkets POS kann entweder die Anzahl der einzelnen Münzen und Geldscheine oder das Ergebnis der Zählung als Gesamtbetrag eingegeben werden. Kassensturzberichten wird keine Belegnummer zugewiesen.

Im Kassensturzbericht werden systembedingt die folgenden Informationen gespeichert:

- Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit) des Kassensturzes
- Anwender, der den Kassensturz erstellt hat
- ID der Kasse
- Soll-Kassenbestand
- Stückelung und Menge (optional)
- Ist-Kassenbestand
- Differenz zwischen Sollbestand und Kassenbestand

Die Daten des Kassensturzberichts werden systemseitig in der Tabelle **plenty_pos_till_count** und dort in den folgenden Spalten gespeichert:

- **posBaseId** → Die ID des POS-Systems, an dem der Kassensturz durchgeführt wurde
- **tillCountNumber** → Die Nummer des Kassensturzes
- **expectedCash** → Der erwartete Barbestand der Kasse
- **actualCash** → Das vom Benutzer als Gesamtsumme eingegebene Ergebnis der Zählung.
- **userId** → Die ID des Benutzers, der den Kassensturz durchgeführt wird
- **userRealName** → Der reale Name des Nutzers
- **currency** → Die Währung des Kassensturzes
- **money** → Die Ergebnisse der Münzzählung
- **date** → Das Datum und die Uhrzeit, zu dem der Kassensturz durchgeführt wurde
- **sum** → Die vom System errechnete Summe der vom Benutzer eingegebenen Anzahl der einzelnen Münzen und Geldscheine.
- **difference** → Die Differenz zwischen Ist- und Sollbestand

Folgende Mitarbeiter/-innen sind systemseitig und unternehmensseitig autorisiert und angewiesen, Kassenstürze durchzuführen:

- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]

- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]

Kassenstürze werden zu folgenden Zeiten/in folgendem Interval durchgeführt:

- [Beschreibung des Ablaufs im Unternehmen einfügen]

Das Zählergebnis des Kassensturzes wird wie folgt erfasst:

- Nur Gesamtbetrag
- Stückelung und Menge der einzelnen Münzen/Geldscheine

Das Ergebnis des Kassensturzes wird automatisch an das ERP-System plentymarkets übertragen. Kassensturzbelege können im Menü **Aufträge** » **Dokumentenarchiv** aufgerufen werden. Dort werden sie als Dokumente des Typs **Kassensturz** gespeichert.

Ablauf bei Differenzen im Kassensturzergebnis

Wenn nach der Zählung des Barbestands der Ist-Kassenbestand vom Soll-Kassenbestand abweicht, sind softwareseitig in plentymarkets POS zwei Vorgehensweisen möglich:

- Die Differenz wird ausgeglichen. Bei negativem Ist-Kassenbestand wird also der Differenzbetrag in die Kasse eingezahlt und manuell eine Einlage gebucht. Bei positivem Ist-Kassenbestand wird der Differenzbetrag aus der Kasse entnommen und manuell eine Entnahme gebucht.
- Die Differenz wird gebucht, d.h., der Ist-Kassenbestand wird als neuer Soll-Kassenbestand übernommen. Im Hintergrund wird für diesen Vorgang entweder automatisch eine Einlage oder eine Entnahme mit dem Buchungstext "Differenz aus Kassensturz" gebucht. Ab Version 1.7.3 wird entweder der Kassenvorfall **Einlage** oder der Kassenvorfall **Entnahme** gespeichert. Wenn Buchungskonten gepflegt werden, werden die für diese Vorfälle hinterlegten Buchungskonten ebenfalls aufgeführt. Dieser Vorgang wird im Handbuch des ERP-Systems plentymarkets beschrieben: https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-kassenbenutzer#_differenz_buchen

Mitarbeiter/-innen sind angewiesen, bei Kassensturzdifferenzen wie folgt zu handeln:

- [Beschreibung des Ablaufs im Unternehmen einfügen]

Maschinelle Auswertbarkeit der POS-Geschäftsvorfälle (IDEA-Export)

§ 147 Absatz 2 Nummer 2 AO der GoBD sieht vor, dass im Rahmen einer Außenprüfung alle zur Auswertung der aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtigen Daten notwendigen Strukturinformationen in maschinell auswertbarer Form bereitzustellen sind. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, können alle plentymarkets POS Geschäftsvorfälle über das Menü **Aufträge** » **POS** » **IDEA-Export** des ERP-Systems plentymarkets in elektronisch auswertbarer Form exportiert werden. Der Export erfolgt pro Kalenderjahr ohne weitere Filterungen und enthält alle Geschäftsvorfälle aus allen plentymarkets POS Kassen des plentymarkets Systems. Benutzer können beim Export also nur das Kalenderjahr, jedoch nicht den Umfang der exportierten Daten beeinflussen. Der Datenexport erfolgt im GDPdU-konformen IDEA-Format und wurde durch die Audicon GmbH zertifiziert.

Die Daten des IDEA-Exports sind systemseitig in der Tabelle **pleny_pos_idea_export** in den folgenden Spalten gespeichert:

- **token** → Das Token des Exports
- **state** → Der Status des Exports (z.B. in Arbeit oder Fertig)
- **progress** → Der aktuelle Fortschritt des Exports
- **currentModule** → Das Modul, das z.Z. bearbeitet wird
- **filename** → Der Dateiname der exportieren Datei
- **modules** → Die Module, die in dem Export bearbeitet werden
- **options** → Die Optionen, die für den Export gewählt wurden (z.B. das zu exportierende Jahr)
- **createdAt** → Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem der Export gestartet wurde
- **updatedAt** → Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem neue Daten zum Export hinzugefügt wurden

Der IDEA-Export besteht aus den folgenden Dateien:

- addresses.csv
- gd pdu-[TT-MM-JJJJ].dtd
- index.xml
- journal.csv
- locations.csv
- orderitems.csv
- orders.csv
- pos.csv
- taxrates.csv
- tillcount.csv
- user.csv
- variations.csv
- zreport.csv
- zreportpayments.csv

Nach Abschluss des Exports stehen die Dateien im Menü **Aufträge » POS » IDEA-Export** des ERP-Systems plentymarkets zum Download zur Verfügung.

Mitarbeiter/-innen sind angewiesen, bei IDEA-Exporten wie folgt zu handeln:

- [Erstellungsintervall]
- [Für die Erstellung zuständige Person/-en]
- [Speicherort für heruntergeladene IDEA-Exporte]
- [Sonstiges]

Das Handbuch der ERP-Lösung plentymarkets stellt eine detaillierte Anleitung zur Erstellung des IDEA-Exports bereit: <https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-einrichten#500>

Verfahren bei Ausfall von plentymarkets POS

Kommt es zu einem Ausfall der Internetverbindung, ist eine Verbindung zum ERP-System plentymarkets nicht möglich. Artikel können nicht gesucht und keine neuen Aufträge erstellt werden. Bereits begonnene Verkäufe können jedoch abgeschlossen werden. Die aus diesen Verkäufen resultierenden Aufträge werden im Speicher des mobilen Geräts gespeichert und an das ERP-System plentymarkets gesendet, sobald die Verbindung wiederhergestellt wird.

Bei einem Ausfall des Kassensystems plentymarkets POS sind Mitarbeiter/-innen angewiesen, wie folgt zu handeln:

- [Beschreibung des Ablaufs im Unternehmen einfügen]

Organisationsunterlagen

Herstellerseitige Dokumentation

Die Dokumentation des ERP-Systems plentymarkets ist online verfügbar. Dort ist der aktuelle Stand der Software dokumentiert. Ein Download der Dokumentation ist zurzeit nicht möglich. Auf Anfrage stellt die plentymarkets GmbH prüfenden Finanzbehörden ältere Versionen der Dokumentation zur Verfügung.

Die Dokumentation von plentymarkets POS ist über die folgenden URLs erreichbar:

- Bedienungsanleitung plentymarkets POS
<https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-kassenbenutzer>
- Programmieranleitung plentymarkets POS
<https://knowledge.plentymarkets.com/omni-channel/pos/pos-einrichten>

Grundprogrammierung

Die Grundprogrammierung der Kasse erfolgt im ERP-System plentymarkets. Für die Grundprogrammierung sind die folgenden Personen zuständig:

- * [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- * [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]

Die folgenden Personen sind autorisiert, Umprogrammierungen der Kasse vorzunehmen:

- * [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]
- * [Name, Vorname, ggf. Personalnummer, Organisationseinheit, Funktion im Unternehmen]

Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen einer Kasse werden im Menü *Einstellungen » Mandant (Shop) » Mandant öffnen » POS » Kasse öffnen » Tab: Grundeinstellungen *vorgenommen. Die Einstellungen erfolgen

pro Kasse.

Die folgenden Grundeinstellungen wurden vorgenommen [1 Tabelle pro Kasse erstellen]:

| Option | Einstellung | Datum | Erläuterung |
|--|-------------|-------|-------------|
| ID | | | |
| Geräte-ID | | | |
| Name | | | |
| Herkunft | 103._ | | |
| Standardkunde | | | |
| Marktplatz-Verfügbarkeit berücksichtigen | ja/nein | | |
| Nur aktive Varianten berücksichtigen | ja/nein | | |
| Standort | | | |
| Vertriebslager | | | |
| Reparaturlager | | | |

Belegeinstellungen

Die Belegeinstellungen einer Kasse werden im Menü *Einstellungen » Mandant (Shop) » Mandant öffnen » POS » Kasse öffnen » Tab: Beleg *vorgenommen. Die Einstellungen erfolgen pro Kasse.

Die folgenden Belegeinstellungen wurden vorgenommen [1 Tabelle pro Kasse erstellen]:

| Option | Einstellung | Datum | Erläuterung |
|-------------------------------|-------------|-------|-------------|
| Identische Auftragspositionen | | | |
| Bild | | | |
| Kopfzeile | | | |
| Fußzeile | | | |

Die Belegeinstellungen werden pro Kasse systemseitig in der Tabelle **plenty_pos_receipt_configuration** und dort in den folgenden Spalten gespeichert:

- **posBaseId** → Die ID der Kasse, der eine Belegkonfiguration zugewiesen werden soll.
- **imageName** → Der Name der Bilddatei
- **imagePath** → Der Pfad zum Bild
- **headerText** → Der Text, der am Kopf des Beleges stehen soll.
- **headerActive** → Ob der Kopftext auf dem Beleg ausgegeben werden soll (ja/nein).
- **footerText** → Der Text, der am Ende des Beleges stehen soll.
- **footerActive** → Ob der Fußtext auf dem Beleg ausgegeben werden soll (ja/nein).

- **barcodeActive** → Soll ein Barcode auf dem Beleg erscheinen (ja/nein)?
- **barcodeType** → Bestimmt, welche Art von Barcode genutzt wird.
- **barcodeHRI** → Die menschenlesbare Version des Barcodes.
- **barcodeWidth** → Die Breite des Barcodes.
- **barcodeHeight** → Die Höhe des Barcodes.
- **barcodeFont** → Das Aussehen des Barcodes.
- **bonType** → Definition, ob auf dem Bon alle Artikel einzeln oder zusammengefasst dargestellt werden sollen.

Aktivierte Zahlungsarten

Die folgenden Zahlungsarten sind für die Kasse aktiviert:

| Zahlungsart | plentymarkets Zahlungsart | Datum der Aktivierung | Anmerkungen |
|---|---------------------------|-----------------------|-------------|
| Barzahlungen | 4 » Bar bei Übergabe | | |
| Kartenzahlungen über externe EC-Kartenterminals | 11 » Barverkauf/EC-Karte | | |
| Gutscheinzahlungen | 1700 » Coupon | | |

Aktivierte Verkaufspreise

Die folgenden Verkaufspreise sind für die Kasse aktiviert:

| Verkaufspreis | plentymarkets Zahlungsart | Datum der Aktivierung | Anmerkungen |
|---------------|---------------------------|-----------------------|-------------|
| | | | |
| | | | |

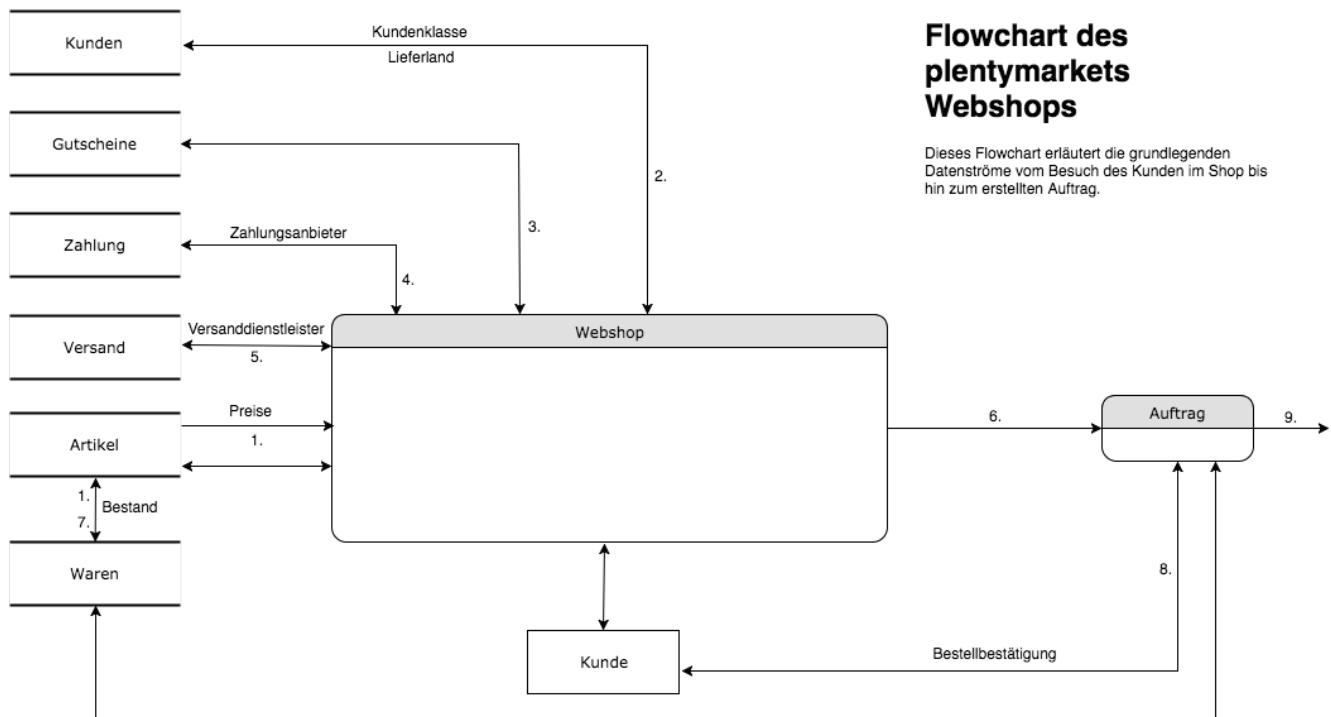
[Unternehmensspezifische Informationen/plentymarkets POS]

Nachfolgend finden Sie weitere Fragestellungen, auf die Sie in Ihrer unternehmensspezifischen Verfahrensdokumentation eingehen sollten. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

- Wo werden die aufbewahrungspflichtigen Kassenbelege (Z-Bons, Stornobelege, Registrierkassenstreifen usw.) abgelegt bzw. aufbewahrt?
- Bis zu welcher Höhe werden Geldscheine angenommen (ausländische Sorten bzw. Falschgeldprüfung etc.)?
- Wie wird die Kasse übergeben?
- Wer führt die Belegbearbeitung und Belegprüfung durch?
- Wie wird die Belegbearbeitung und Belegprüfung durchgeführt?
- Wie wird der Kassenbestand (Bargeld) verbracht?
- Wie und durch wen erfolgt die Abstimmung zwischen Haupt- und Nebenkassen bzw. mit der Finanzbuchhaltung?

- Sind externe EC-Kartenterminals/Zahlungsdienstleister im Einsatz?
- Werden Kartenterminals über Plugins an die Kasse angebunden? Wenn ja, welche Änderungen der hier beschriebenen Verfahren ergeben sich aus diesen Anbindungen?

Fachliche und technische Beschreibung des Moduls Webshop



Beispielablauf:

1. Der Kunde wählt im Webshop einen Artikel aus. Die Datenbank Artikel liefert Informationen wie Preis, Gewicht, etc. und stimmt die Verfügbarkeit mit der Datenbank Waren ab.
2. Der Kunde meldet sich an. Die Datenbank Kunden liefert Informationen wie Kundenklasse, Rechnungsadresse, etc.
3. Der Kunde verwendet einen Gutschein. Die Datenbank Gutscheine liefert die nötigen Informationen.
4. Der Kunde wählt eine Zahlungsart. Die Datenbank Zahlung liefert die für die Abwicklung nötigen Informationen.
5. Der Kunde wählt eine Versandart. Die Datenbank Versand liefert die für die Abwicklung nötigen Informationen.
6. Der Kunde schickt die Bestellung ab. Im plentymarkets System wird ein Auftrag angelegt.
7. Die Datenbank Waren passt den Bestand des Artikels an.
8. Der Kunde erhält eine Bestellbestätigung.
9. Die weitere Bearbeitung des Auftrags erfolgt im plentymarkets System.

Fachliche und technische Beschreibung E-Mail-Versand

plentymarkets selbst ist kein E-Mail-Provider und bietet auch keine Services eines E-Mail-Providers an. Der Anwender bestimmt, welchen Anbieter er mit dem plentymarkets System für den Versand seiner E-Mails verknüpft.

Alle E-Mails, die über das System versendet werden, basieren auf E-Mail-Vorlagen, die der Anwender einrichten muss. Einige E-Mail-Vorlagen sind zwar bereits im System vorhanden – diese kann der Anwender allerdings hinsichtlich seines eigenen Bedarfs anpassen; die Signatur beispielsweise muss der Anwender anpassen, da standardmäßig eine Mustersignatur eingestellt ist. Der Anwender kann beliebig viele E-Mail-Vorlagen erstellen.

Die E-Mail-Vorlagen können mit bestimmten Ereignissen, z.B. wenn eine neue Bestellung im Webshop des Anwenders eingeht oder wenn ein Kunde den Newsletter abonniert hat, verknüpft werden, damit das System automatisch E-Mails aus den Vorlagen erstellt und diese an die Kunden des Anwenders versendet. Ein weiteres Szenario wäre, dass der Anwender z.B. seine Mitarbeiter im Lager informiert, damit diese die Ware für den Versand vorbereiten. Das passende Ereignis dazu könnte der Zahlungseingang durch den Kunden sein.

Der Anwender legt fest, welche E-Mail wann automatisch versendet werden soll.

E-Mail-Server-Zugangsdaten

Der Anwender muss die Zugangsdaten des E-Mail-Postfachs, aus dem er die E-Mails versenden möchte, speichern, damit das System E-Mails wie z.B. Auftragsbestätigungen und Versandbestätigungen von dieser E-Mail-Adresse versenden kann. Sind keine Daten gespeichert, kann kein E-Mail-Versand stattfinden.

Der Anwender muss den Postausgangsserver, den Port sowie die verfügbare Verschlüsselungsmethode wie von seinem E-Mail-Provider angegeben eingeben.

Der Anwender hat die Möglichkeit, den E-Mail-Versand vor dem Live-Betrieb zu testen. Im Testmodus werden alle E-Mails ausschließlich an die E-Mail-Adresse des Anwenders gesendet.

E-Mail-Vorlagen

Der Anwender kann beliebig viele E-Mail-Vorlagen erstellen. Die E-Mail-Vorlagen werden gemäß der Einstellung des Eigners, die man beim Erstellen der Vorlage wählen kann, in einem der drei bereits im System vorhandenen Ordner gespeichert:

- Allgemeine E-Mail-Vorlagen – Eigner: Alle
- Meine E-Mail-Vorlagen – Eigner: Eigener Benutzerkontoname
- E-Mail-Vorlagen anderer Benutzer – Eigner: Anderer Benutzerkontoname

Die Namen der Ordner können nicht geändert werden und die Ordner können nicht gelöscht werden.

Der Ordner **Allgemeine E-Mail-Vorlagen** enthält bereits 12 E-Mail-Vorlagen, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind. Jede E-Mail-Vorlage besitzt eine ID, die vom System vergeben wird. Es handelt sich hierbei um einen eindeutigen, sogenannten Auto-Increment-Wert, der vom Anwender nicht geändert werden kann. Der Anwender kann jedoch den Namen der Vorlagen sowie deren Inhalt ändern.

Table 14. Vorkonfigurierte E-Mail-Vorlagen

| ID | Name der E-Mail-Vorlage |
|----|---|
| 4 | Auftrag: Rechnung PDF-Anhang |
| 5 | Auftrag: Versandbestätigung |
| 6 | Ebay: Disputprozess |
| 7 | Auftrag: Zahlungserinnerung |
| 9 | Webshop: Newsletter Anmeldung |
| 10 | Auftrag: Änderung |
| 17 | Auftrag: Teilzahlung erhalten |
| 18 | Auftrag: Zahlungseingang vollständig |
| 21 | Webshop: Neues Passwort |
| 23 | Ebay: Eingangsbestätigung mit Bankdaten ohne Checkout |
| 25 | Ebay: Eingangsbestätigung Bestellung |
| 26 | Webshop: Eingangsbestätigung Bestellung |

Der Ordner **Meine E-Mail-Vorlagen** dient dazu, E-Mail-Vorlagen nur für den eigenen Benutzer zugänglich zu machen.

Der Ordner **E-Mail-Vorlagen anderer Benutzer** dient dazu, E-Mail-Vorlagen für alle Benutzer, die die Berechtigung im System des Anwenders haben, zugänglich zu machen. Unabhängig davon, welcher Benutzer im System angemeldet ist, kann dieser auf den Ordner zugreifen.

E-Mail-Versand automatisieren

Der Anwender kann einen großen Teil seiner Routineaufgaben wie z.B. das Versenden von Auftragsbestätigungen von seinem System erledigen lassen.

E-Mail-Versand anhand bestimmter Ereignisse automatisieren

Der Anwender hat die Möglichkeit, bestimmte Ereignisse mit einer E-Mail-Vorlage zu verknüpfen. Bei Eintritt des Ereignisses wird die verknüpfte E-Mail-Vorlage automatisch vom System an den Kunden versendet.

Die folgende Tabelle listet sowohl die im System bereits verfügbaren Ereignisse, die der Anwender mit zuvor erstellten E-Mail-Vorlagen verknüpfen kann, als auch deren Verwendungszweck auf. Die Namen der Ereignisse können nicht geändert werden.

Table 15. Vorkonfigurierte Ereignisse, die mit einer E-Mail-Vorlage verknüpft werden können

| Name des Ereignisses | Verwendungszweck |
|---|---|
| Neue Bestellung über den Webshop | Sendet Kunden eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung, nachdem der Kaufvorgang im Webshop abgeschlossen wurde. |
| Neue Bestellung über eBay | Sendet Kunden eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung, nachdem der Kaufvorgang bei eBay abgeschlossen wurde. |
| Neue Bestellung über Amazon | Sendet Kunden eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung, nachdem der Kaufvorgang bei Amazon abgeschlossen wurde. |
| Neue Bestellung über Amazon FBA | Sendet Kunden eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung, nachdem der Kaufvorgang bei Amazon FBA abgeschlossen wurde. |
| Neue Bestellung über Yatego | Sendet Kunden eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung, nachdem der Kaufvorgang bei Yatego abgeschlossen wurde. |
| Neue Bestellung über Kauflux | Sendet Kunden eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung, nachdem der Kaufvorgang bei Kauflux abgeschlossen wurde. |
| Neue Bestellung über Mercateo | Sendet Kunden eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung, nachdem der Kaufvorgang bei Mercateo abgeschlossen wurde. |
| Neue Bestellung über PIXmania | Sendet Kunden eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung, nachdem der Kaufvorgang bei PIXmania abgeschlossen wurde. |
| Neue Bestellung über ricardo | Sendet Kunden eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung, nachdem der Kaufvorgang bei ricardo abgeschlossen wurde. |
| Neue Bestellung über real.de | Sendet Kunden eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung, nachdem der Kaufvorgang bei real.de abgeschlossen wurde. |
| Neue Bestellung über Rakuten | Sendet Kunden eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung, nachdem der Kaufvorgang bei Rakuten abgeschlossen wurde. |
| Neue Bestellung über sonstige Schnittstelle | Sendet Kunden eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung, nachdem der Kaufvorgang über eine Schnittstelle abgeschlossen wurde. |
| Sende Kunde E-Mail zur Passwortänderung | Sendet Kunden eine E-Mail mit einem Link zum neuen Passwort, der aktiv bestätigt werden muss. Die Template-Funktion {%-Link_ChangePassword()%} muss in der E-Mail-Vorlage enthalten sein. |

| | |
|-------------------------------|--|
| Newsletter Opt-In | Sendet Kunden eine E-Mail, wenn diese sich für den Newsletter angemeldet haben. Die E-Mail-Vorlage sollte den Bestätigungslink, den die Kunden anklicken müssen, um die Newsletter-Anmeldung abzuschließen, enthalten. |
| Bestätigung Newsletter-Opt-In | Sendet Kunden eine E-Mail als Bestätigung, sobald diese den Bestätigungslink, der mit der E-Mail-Vorlage für das Ereignis Newsletter Opt-In verschickt wurde, aktiviert haben. |
| Erinnerung bei Kaufabbruch | <p>Sendet Kunden eine E-Mail als Erinnerung, dass ein oder mehrere Artikel im Warenkorb liegen, der Kaufvorgang jedoch nicht abgeschlossen wurde. Die E-Mail-Vorlage sollte den Link zum Warenkorb enthalten, damit die Kunden diesen aufrufen und die Bestellung abschließen können. Dazu an die URL des Webshops den Suffix /basket/ anfügen (Beispiel: https://www.meinshop.de/basket/).</p> <p>Voraussetzung hierbei ist, dass die potenziellen Käufer bei ihrem Besuch im Webshop angemeldet und eingeloggt waren, da andernfalls die E-Mail-Adresse nicht vorliegt und der automatische Versand der E-Mail-Vorlage daher nicht funktionieren kann.</p> <p>Wichtig: Diese Art von E-Mail-Versand kann aufgrund der fehlenden vorherigen Einwilligung als unzulässiger Spam gelten. Der Anwender sollte sich daher von einem kundigen Fachanwalt beraten lassen.</p> |
| Kundenregistrierung | Sendet Kunden eine E-Mail, wenn diese sich neu im Webshop registriert haben. |
| Tell-A-Friend | <p>Sendet eine E-Mail mit einem Link zu einem Artikel aus dem Webshop als Empfehlung an eine E-Mail-Adresse, die der Kunde im Webshop in das Tell-A-Friend-Formular eingetragen hat.</p> <p>Wichtig: Diese Art von E-Mail-Versand kann aufgrund der fehlenden vorherigen Einwilligung als unzulässiger Spam gelten. Der Anwender sollte sich daher von einem kundigen Fachanwalt beraten lassen.</p> |
| Neuer Scheduler-Auftrag | Sendet eine E-Mail, wenn das eingestellte Intervall für ein "Abo" erreicht wird. |
| Gewinnspielanmeldung | Sendet Kunden, die sich zum Gewinnspiel angemeldet haben, eine E-Mail als Bestätigung. |
| Serviceeinheiten | Sendet eine E-Mail, wenn auf das "Kundenkonto" ein weiteres Event gebucht wurde. |

| | |
|--|---|
| Forum-Benachrichtigung | Sendet Kunden eine E-Mail, sobald eine Benachrichtigung im systeminternen Forum vorliegt. |
| Benachrichtigung bei verfügbarem Artikel | Sendet Kunden eine E-Mail mit dem Hinweis, dass ein bestimmter Artikel wieder verfügbar ist. Der Kunde hat zuvor seine E-Mail-Adresse direkt bei dem nicht lieferbaren Artikel eingetragen. |

E-Mail-Versand über Ereignisaktionen automatisieren

Neben dem Verknüpfen von E-Mail-Vorlagen mit Ereignissen besteht die Möglichkeit, Ereignisaktionen einzurichten: Der Anwender definiert ein Ereignis, setzt Filter und legt Aktionen fest, die dann vom System automatisch im Ereignisfall ausgeführt werden. Beispielsweise kann der E-Mail-Versand eines Gutscheins ausgelöst werden, wenn der Kunde eine bestimmte Anzahl an Aufträgen generiert hat.

Weitere Informationen zu Ereignisaktionen sind im plentymarkets Handbuch auf der Seite [Ereignisaktionen](#), `window=_blank` zu finden.

Gesendete E-Mails einsehen

Der Anwender hat zum einen die Möglichkeit, alle E-Mail-Vorlagen, die er an einen bestimmten Kunden gesendet hat, einzusehen. Voraussetzung dafür ist, dass die E-Mail-Vorlagen mit einer eindeutigen Kunden-ID verknüpft sind.

Außerdem kann der Anwender eine Statistik erstellen, um anzeigen zu lassen, welche E-Mail-Vorlagen wie häufig in einem bestimmten Zeitraum an alle seine Kunden versendet wurden.

Fachliche und technische Beschreibung des Moduls Newsletter

Um Newsletter an die Kunden zu senden, muss der Anwender entweder die Zugangsdaten seines E-Mail-Providers in plentymarkets speichern oder einen externen Newsletter-Anbieter mit plentymarkets verknüpfen.

Der Anwender kann den im System integrierten Newsletter-Dienst nutzen oder seine Newsletter über die externen Anbieter Newsletter2Go und CleverReach versenden. Generell besteht die Möglichkeit, Newsletter-Anbieter über ein Plugin anzubinden. Weitere Informationen zu Plugins sind auf dem [plentyMarketplace](#), `window=_blank` zu finden.

Der Anwender kann bestimmte Ereignisse in seinem System einstellen. Wenn dieses Ereignis eintritt, resultiert daraus eine Aktion, d.h. der Newsletter wird dann automatisiert über das System an die Kunden bzw. Interessenten, die sich z.B. im Webshop für den Newsletter angemeldet haben, versendet.

Alle Informationen zum Newsletter-Versand sind im plentymarkets Handbuch auf der Seite [Newsletter versenden](#), `window=_blank` zu finden.

Häufigkeit des Newsletter-Versands

Der Newsletter-Versand ist tagsüber eingeschränkt. In der Nacht wird der Versand einer größeren Anzahl von E-Mails erlaubt.

- Am Tag zwischen 8:00 und 0:00 Uhr: 60 E-Mails je Viertelstunde
- In der Nacht zwischen 0:00 und 8:00 Uhr: 500 E-Mails je Viertelstunde

Ein automatisierter, zeitgesteuerter Prozess, ein sogenannter Cron-Job, arbeitet die Empfänger-E-Mail-Adressen dann sukzessive ab und versendet den Newsletter.

Double-Opt-In-Methode

Das System bietet dem Anwender die Möglichkeit, die Double-Opt-In-Methode zu verwenden. Double-Opt-In bedeutet, dass der Kunde bzw. der Newsletter-Interessent, nachdem er sich für den Newsletter-Bezug im Webshop eingetragen hat oder sich im Bestellprozess entschieden hat, den Newsletter zu abonnieren, eine E-Mail mit einem Bestätigungslink erhält. Erst nachdem der Kunde bzw. Newsletter-Interessent auf den Link in der E-Mail geklickt hat, gilt dies als "bestätigt" und er ist für den Newsletter-Versand des Anwenders angemeldet.

Aktuell kann der Anwender durch das Setzen des Hakens im Kundendatensatz den Newsletter-Bezug für den Kunden aktivieren. Daraufhin wird der Kundendatensatz im Newsletter-Ordner mit der niedrigsten ID gespeichert und der Kunde erhält eine E-Mail mit dem Bestätigungslink.

Wenn der Anwender die Double-Opt-In-Methode verwenden möchte, kann er für die im System vorhandenen Ereignisse **Newsletter Opt-In** und **Bestätigung Newsletter-Opt-In** je eine E-Mail-Vorlagen erstellen und diese mit den Ereignissen verknüpfen.

Tritt das Ereignis ein, dass der Kunde sich für den Bezug des Newsletters im Webshop angemeldet hat, versendet das System automatisch die mit dem Ereignis **Newsletter Opt-In** verknüpfte E-Mail-Vorlage an den Kunden. Diese E-Mail-Vorlage sollte den Bestätigungslink, den der Kunde anklicken muss, um die Newsletter-Anmeldung abzuschließen, enthalten. Sobald der Kunde den Bestätigungslink anklickt, wird die mit dem Ereignis **Bestätigung Newsletter-Opt-In** verknüpfte E-Mail-Vorlage an den Kunden gesendet. Diese E-Mail-Vorlage sollte einen Text zur Bestätigung der erfolgreichen Newsletter-Anmeldung enthalten.

Integrierter Newsletter-Dienst

Der Anwender muss die Zugangsdaten des E-Mail-Postfachs, aus dem er die Newsletter versenden möchte, speichern, damit das System E-Mails von dieser E-Mail-Adresse versenden kann.

Der Anwender muss den Postausgangsserver und den Port wie von seinem Provider angegeben eingeben und eine Verschlüsselungsmethode wählen.

E-Mail-Ordner für Newsletter-Empfänger

Der Anwender kann beliebig viele Ordner für den Versand von Newslettern erstellen und so seine Newsletter anhand bestimmter Zielgruppen versenden. In den Ordner speichert der Anwender entweder die E-Mail-Adressen seiner Kunden oder aber der Anwender räumt den Kunden die

Möglichkeit ein, dass diese sich selbst für den Newsletter-Bezug eintragen können. Dazu gibt der Anwender die Ordner pro Mandant (Shop) für den Mein Konto-Bereich im Webshop frei. Das ist z.B. von Vorteil, wenn der Anwender regelmäßig Newsletter zu verschiedenen Themenbereichen versendet. So bestimmen die Kunden selbst, welche Newsletter sie von dem Anwender erhalten möchten. Die E-Mail-Adresse des Kunden wird dann automatisch in dem E-Mail-Ordner im System gespeichert.

Beim Erstellen des ersten Ordners schlägt das System die ID 1 vor. Beim Erstellen jedes weiteren Ordners schlägt das System jeweils die nächsthöhere ID vor. Der Anwender kann die vorgeschlagene ID verwenden oder eine andere ID vergeben. Sobald der Ordner erstellt ist, kann die ID nicht mehr geändert werden. Wichtig hierbei ist nur, dass die ID eindeutig ist: Wenn der Anwender eine bereits bestehende ID speichert, wird der ursprüngliche Ordner überschrieben.

Externe Newsletter-Anbieter

Neben dem im System verfügbaren internen Newsletter-Dienst hat der Anwender die Möglichkeit seine Newsletter über CleverReach und Newsletter2Go zu versenden.

CleverReach

Möchte der Anwender die Newsletter an seine Kunden über CleverReach versenden, muss er sich zunächst über die Website von CleverReach registrieren. Im Anschluss daran muss er die Schnittstelle im System einrichten, damit die Daten zu CleverReach übertragen werden können.

plentymarkets überträgt die folgenden Daten an CleverReach, sofern der Newsletter-Bezug über das Double-Opt-In-Verfahren durch den Kunden bestätigt wurde:

- Vorname
- Nachname
- Geburtstag
- Geschlecht
- Sprache
- Artikeldaten
- E-Mail-Adresse
- Zeitpunkt der letzten Bestellung

Newsletter2Go

Möchte der Anwender die Newsletter an seine Kunden über Newsletter2Go versenden, muss er sich zunächst über die Website von Newsletter2Go registrieren.

Im System ist eine Schnittstelle vorhanden, die eingerichtet werden muss, wenn es sich um Neuregistrierungen bei Newsletter2Go handelt. Wenn der Anwender bereits bei Newsletter2Go registriert ist, muss er lediglich einen eigenen Benutzer für das plentymarkets System einrichten und Einstellungen bei Newsletter2Go vornehmen, damit der Zugriff auf die newsletter-relevanten Daten erfolgen kann. Wenn der Anwender die Benutzerklasse **Newsletter2Go** wählt, sind alle benötigten Berechtigungen bereits aktiviert. Bei Verwendung einer anderen Benutzerklasse

müssen die Berechtigungen unter Umständen angepasst werden. Anschließend muss der Anwender sich über das System mit dem im Vorfeld erstellten Newsletter2Go-Konto verbinden.

Weitere Informationen zu den Benutzerklassen sind im plentymarkets Handbuch auf der Seite [Benutzer verwalten, window=_blank](#) zu finden.

Newsletter2Go ruft die folgenden Daten von plentymarkets ab, sofern der Newsletter-Bezug über das Double-Opt-In-Verfahren durch den Kunden bestätigt wurde:

- Kunden-ID, sofern vorhanden
- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse
- Geschlecht
- Geburtstag
- Zeitpunkt der Newsletter-Anmeldung
- Zeitpunkt der Bestätigung des Newsletter-Bezugs
- Sprache

Import und Export

Der Anwender hat die Möglichkeit, z.B. Newsletterempfänger sowie die Ordner, in denen die Empfänger gespeichert sind, in plentymarkets automatisch oder manuell auszutauschen. Für den Austausch von Daten zwischen dem System des Anwenders und externen Systemen steht die [REST-API, window=_blank](#) sowie die SOAP-API zur Verfügung.

Für den manuellen Austausch von Newsletterdaten steht dem Anwender das Datenformat **CustomerNewsletter** im Rahmen der Dynamischen Imports-/Exports zur Verfügung. Der Anwender kann das Datenformat verwenden, um Daten von Kunden bzw. Interessenten, die für den Bezug von Newslettern eingetragen sind, zu exportieren, zu bearbeiten und zu importieren.

Auf der Seite [CustomerNewsletter, window=_blank](#) im plentymarkets Handbuch ist eine Auflistung der vorhandenen Datenfelder sowie der Pflichtfelder zu finden.

Hinweis: Dieselbe E-Mail-Adresse kann mehr als einmal in der Exportdatei oder in der REST-Abfrage vorkommen. Dies ist der Fall, wenn die E-Mail-Adresse in mehr als einem Ordner gespeichert ist. Pro Ordner kann dieselbe E-Mail-Adresse nur einmal gespeichert werden.

Speicherkonzept, Löschkonzept, Aufbau, Sicherheitsarchitektur AWS Cloud

Speicherkonzept DB / NFS / S3 & Löschkonzept AWS Cloud

Datenbankserver

Allgemeines

Viele relevante Daten eines plentymarkets Kundensystems werden in Datenbankstrukturen abgelegt. Hierzu wird MariaDB (MySQL Fork) genutzt. Alle Datenbank-Server sind redundant im Master-Master Betrieb aufgestellt. Ein Zugriff auf die Datenbank-Server ist lediglich innerhalb des Clusters möglich. Ein Zugriff von außerhalb ist nicht möglich.

Welche Daten werden wie gespeichert?

Systemdaten

Die Speicherung systembezogener Daten eines plentymarkets Kundensystems erfolgt in einer eigenen Datenbank. Hier werden Daten gespeichert wie:

- Kundenname, Anschrift etc.
- Artikel (inkl. aller notwendigen Daten)
- Kategorien
- Angebundene Marktplätze
- etc.

Der Zugriff eines Kundensystems ist nur auf die dazugehörige jeweilige Datenbank möglich. Ein Zugriff auf „fremde“ Datenbanken ist aufgrund der Rechtevergabe nicht möglich.

Kundendaten

Die eigentlichen Kundendaten wie z. B.:

- Kundenname
- Anschrift
- Kundenklasse
- etc.

und einige Kundensystemdaten wie z. B.:

- Domains
- IP-Adressen
- Speicherort für DB und NFS etc.

werden in einer zentralen Datenbank gespeichert, auf die nur das Mastersystem von plentymarkets zugreifen kann. Diese Daten werden zur Verwaltung der Kundensystem genutzt.

Verschlüsselung

Eine generelle Verschlüsselung der Datenbanken besteht nicht. Lediglich Tabellenspalten mit Passwörtern werden als HASH gespeichert.

NFS-SERVER

Allgemeines

Andere Daten eines plentymarkets Kundensystems werden in Filestrukturen abgelegt. Hierzu wird das Netzwerkprotokoll NFS genutzt. Alle NFS-Server sind redundant aufgestellt. Ein Zugriff auf die NFS-Server ist lediglich innerhalb des Clusters möglich. Ein Zugriff von Außerhalb ist nicht möglich.

Welche Daten werden wie gespeichert?

Systemdaten

Die Speicherung der Daten eines plentymarkets Kundensystems erfolgt u.a. auf NFS-Servern. Hier werden z.B. Daten wie Konfigurations-Dateien für das Kundensystem selbst gespeichert.

Der Zugriff eines Kundensystems ist nur auf das dazugehörige Kundenverzeichnis möglich. Ein Zugriff auf ein „fremdes“ Kundenverzeichnis ist aufgrund der Struktur und Rechtevergabe nicht möglich.

Kundendaten

Einige kundenbezogene Daten aus der Datenbank werden in eine oder mehrere Dateien auf dem NFS-Server geschrieben. Diese werden in dem jeweiligen Kundeverzeichnis abgelegt.

Amazon S3

Allgemeines

Andere Daten eines plentymarkets Kundensystems werden in Filestrukturen abgelegt. Hierzu wird der Amazon S3 Dienst genutzt. Alle S3-Server sind redundant aufgestellt. Ein Zugriff auf die S3-Server ist lediglich innerhalb der Cloud möglich. Ein Zugriff von außerhalb ist nicht möglich.

Welche Daten werden wie gespeichert?

Die Speicherung der Daten eines plentymarkets Kundensystems erfolgt u.a. auf Amazon S3-Servern. Hier werden Daten gespeichert wie:

- Layoutdateien zu dem Onlineshop (Bilder, CSS etc.) (Public)
- PDF-Dokumente (Rechnungen, Gutschriften etc.) (Private).

Der Zugriff eines Kundensystems ist nur auf die dazugehörige Kundenbuckets möglich. Ein Zugriff auf ein „fremdes“ Kundenbuckets ist aufgrund der Struktur und Rechtevergabe nicht möglich.

Amazon Cloud Front

Um die Ausfallsicherheit und die Auslieferungszeit von statischen Inhalten wie z.B. Bildern, CSS, JS und PDF-Dateien weiter zu verbessern werden diese über der Amazon Cloud Front Dienst (CDN) ausgeliefert.

Backup-Server

Alle oben genannten Kernsysteme sind wie erwähnt redundant ausgelegt. Zusätzlich werden alle Datenbank- und NFS-Daten auf 4 Backup-Servern gesichert. Die Datenbank-Daten werden täglich, die NFS-Daten werden einmal wöchentlich (Sonntagnacht) gesichert.

Recovery

Die Kunden habe die Möglichkeit Backups selbstständig über den Admin-Bereich (Grundeinstellungen ⇒ Backups) wieder einzuspielen. Eine Anleitung zum Einspielen der Backups ist im Handbuch unter folgender Adresse: <https://knowledge.plentymarkets.com/basics/arbeiten-mit-plentymarkets/backup> zu erreichen. Bei Bedarf spielt die Administration Backups oder Teile von Backups wieder ein.

Lösung

Systemdaten

Systemdaten (Datenbank, NFS-Daten und S3-Daten) werden 30 Tage nach Ablauf des Vertrages des plentymarkets Systems zur Lösung freigegeben. Hierbei hat der Kunde 30 Tage nach Ablauf Zeit seinen Vertrag zu reaktivieren, ohne das dass System aufwändig wiederhergestellt werden muss. Im Anschluss werden alle Systemdaten auf den Backup-Servern gesichert, und anschließend von den Produktiv-Servern gelöscht. Die gesicherten Daten werden weitere 30 Tage aufbewahrt und anschließend endgültig gelöscht. Dabei findet keine sichere Lösung der Daten statt. Allerdings wird der freigewordenen Speicherplatz sofort mit neuen Daten überschrieben, sodass Systemdaten nicht wiederhergestellt werden können.

Kundendaten

Lösungen von Kundendaten (Name, Anschrift etc.) werden aktuell nicht durchgeführt.

AWS Aufbau

Allgemein

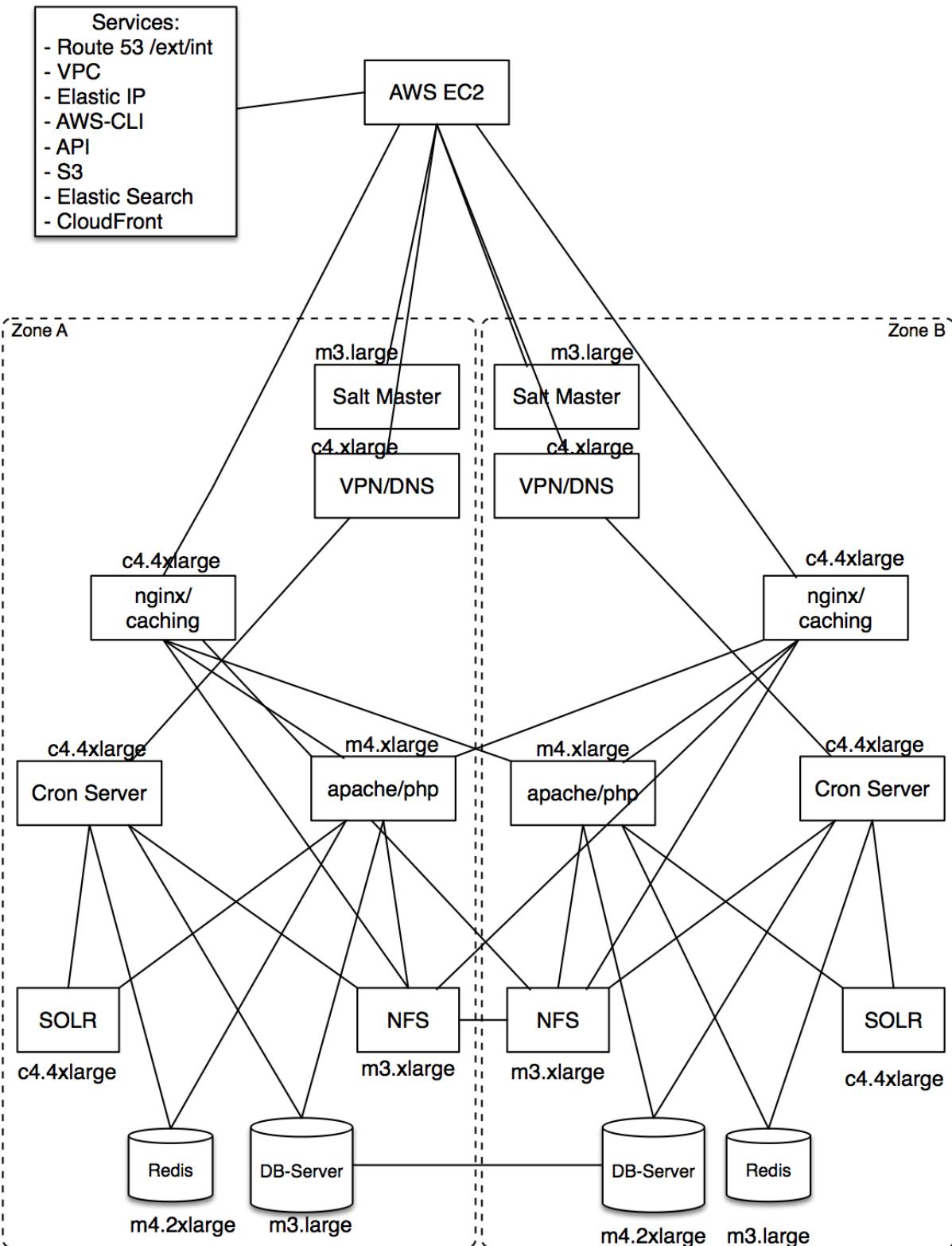


Bild 1: Aufbau AWS

Serverstandorte AWS Cloud

Neusysteme

Für Neukunden stehen die Standorte „Amazon Frankfurt“ sowie „Amazon Dublin“ zur Auswahl. Dementsprechend werden die Daten ausschließlich an dem jeweiligen Standort gespeichert.

Bestandssysteme

Bestandskunden steht das Cluster am Standort Frankfurt zur Verfügung.

Sicherheitsarchitektur

Allgemein

Plentymarkets ist durch den TÜV „Geprüfte Cloud-Sicherheit“ zertifiziert. Die Sicherheitsarchitektur entspricht dem aktuellen Stand der Technik.

Anhang: Formulierungsvorschlag zur Verfahrensdokumentation für plentymarkets Anwender

Dieser Anhang liefert Formulierungsbeispiele für eine Verfahrensdokumentation beim Einsatz der Software plentymarkets. Die Beispiele bedürfen in jedem Fall Anpassungen an die tatsächlichen Gegebenheiten des Unternehmens, das plentymarkets einsetzt. Die hier angegebenen Beispielformulierungen sind nicht rechtlich geprüft.

Hinweis: Dieses Kapitel ist nicht Teil des Formulierungsvorschlag und sollte nicht in Ihre Verfahrensdokumentation übernommen werden.

Tarif und Hosting

Ich nutze die Software plentymarkets im Tarif ... In diesem Tarif sind folgende Module ... integral. Außerdem habe ich folgende optionale Module hinzugebucht: ...

Ich habe mich für das von plentymarkets angebotene Hosting in ... entschieden.

Fachliche Beschreibung plentymarkets

plentymarkets ist eine modular aufgebaute und Plugin-fähige Software für den Handel mit Sachgütern, digitalen Gütern und immateriellen Gütern.

plentymarkets wird in unserem Unternehmen insbesondere zum Verkauf von ... sowie zur zentralen Verwaltung von Produktinformationen und zur Abwicklung von Bestellungen genutzt. Hierbei kommen die genannten Module zum Einsatz. Die Vorteile beim Einsatz von plentymarkets liegen für unser Unternehmen insbesondere darin, dass Artikelinformationen zentral in plentymarkets erfasst und verwaltet werden und von hier aus an verschiedene Kanäle für den Verkauf übermittelt werden. Des Weiteren liegen Vorteile darin, dass egal über welchen Kanal ein

Artikel verkauft wurde, nach dem Verkauf eine Übermittlung der Auftrags- und Kundendaten an das plentymarkets System des Anwenders erfolgt, sodass die anschließende Abwicklung wieder zentral in unserem plentymarkets System erfolgt. Ein weiterer Vorteil liegt in der Möglichkeit diese Abwicklung bis zu einem hohen Grad zu automatisieren.

Fachliche und technische Beschreibung Benutzer und Benutzerrechte

Die Benutzer dienen der Zuordnung von Zugriffsrechten sowie der Nachvollziehbarkeit von Änderungen im System.

Die folgende Tabelle zeigt welche Benutzer im System eingerichtet sind oder waren, welcher Benutzerklasse sie angehören und über welche Rechte sie verfügen.

| Benutzername | Benutzerklasse | Benutzerrechte | Gültigkeit |
|--------------|----------------|----------------|-------------------------|
| Xxx Xxx | Admin | * alle | 01.01.2015 - aktuell |
| Xxx Xxx | Variabel | * alle Lager | 31.12.2013 - 01.09.2016 |

Anhänge

Table 16. Menüberechtigungen

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|---------------|--------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Einstellungen | | | | | |
| | Grundeinstellungen | | | | |
| | | Benutzer | | | |
| | | | Rollen | | |
| | | | | Bearbeiten | |
| | | | | Löschen | |
| | | | | Neue Rolle | |
| | | | Drucker | | |
| | | | Stammdaten | | |
| | | | Bank | | |
| | | | Zahlenformate | | |
| | | | Editoren | | |
| | | | Tags | | |
| | | | Migration | | |
| | | | API | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-------------------|-----------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | | | Daten | | |
| | | | Reporting | | |
| | | | SOAP-Migration | | |
| | | Datenbank | | | |
| | | Backup | | | |
| | | Sprache | | | |
| | | Zertifizierung | | | |
| Mandant (Shop) | | | | | |
| | Globale Einstellungen | | | | |
| | | Sprachpakete | | | |
| | | FTP-Zugang | | | |
| | | Dienste | | | |
| | | | bit.ly | | |
| | | | Cliplister | | |
| | | | Dropbox | | |
| | | | Facebook | | |
| | | | Facettensuche | | |
| | | | Familien-Karte Hessen | | |
| | | | Lionbridge | | |
| | | | Picalike | | |
| | | | Testberichte.de | | |
| | | | Twitter | | |
| | | Kunden-Feedback | | | |
| | | Live-Shopping | | | |
| | | Geschenk-Service | | | |
| | | Gewinnspiel | | | |
| | | Statistik | | | |
| | Standard | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Webshop | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|-------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | | | | Grundeinstellungen | |
| | | | | Multilingualismus | |
| | | | | Währung | |
| | | | | Webshop sperren | |
| | | | | Weiterleitung | |
| | | | | Rechtliche Angaben | |
| | | | | Seiten | |
| | | | | Artikelsuche | |
| | | POS | | | |
| | Standorte | | | | |
| | | Standard | | | |
| | | | | Einstellungen | |
| | | | | Buchhaltung | |
| | | | | Dokumente | |
| | | | | | Rechnung |
| | | | | | Korrekturbeleg |
| | | | | | Sammelrechnung |
| | | | | | Lieferschein |
| | | | | | Gutschrift |
| | | | | | Sammelgutschrift |
| | | | | | Auftragsbestätigung |
| | | | | | Angebot |
| | | | | | Mahnung |
| | | | | | Reparaturschein |
| | | | | | Abhol-/Lieferschein |
| | | | | | Rücksendeschein |
| | | | | | Gelangensbestätigung |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | | | | | SEPA-Lastschriftmandat |
| | | | | | Stornobeleg Rechnung |
| | | | | | Stornobeleg Gutschrift |
| | E-Mail | | | | |
| | | Zugangsdaten | | | |
| | | Signatur | | | |
| | | Infodienst | | | |
| | | Newsletter-Zugangsdaten | | | |
| | | Vorlagen | | | |
| | | Autoreply | | | |
| | | Automatischer Versand | | | |
| | | HTML-Design | | | |
| | Artikelansichten | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Artikelverfügbarkeit | | | |
| | | Artikeleinheiten | | | |
| | SEO | | | | |
| | | Metadaten | | | |
| | | URL-Aufbau | | | |
| | | | Artikel | | |
| | | | Sonstige | | |
| | | Robots.txt | | | |
| | | Sitemap.xml | | | |
| | Kategorien | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Aktivieren | | | |
| | | Rabatte | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|----------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | Bestellvorgang | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | DHL-Packstation | | | |
| | Mein-Konto | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Auftragsinformationen | | | |
| | Dienste | | | | |
| | | Adressdoctor | | | |
| | | | Adressprüfung | | |
| | | | Zugangsdaten | | |
| | | atriga | | | |
| | | Beezup | | | |
| | | Ciplister | | | |
| | | Easymarketing | | | |
| | | Econda | | | |
| | | Ekomi | | | |
| | | Elmar | | | |
| | | Facettenverknüpfungen | | | |
| | | Factfinder | | | |
| | | Findologic | | | |
| | | Janolaw | | | |
| | | Newsletter2Go | | | |
| | | Social Media | | | |
| | | Treepodia | | | |
| | | TrustedShops | | | |
| | | Twenga | | | |
| | | Yoochoose | | | |
| | Affiliate | | | | |
| | | affilinet | | | |
| | | belboon | | | |
| | | Criteo | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|-------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | | | redpeppix | | |
| | | | schuhe.de | | |
| | | | Trade Doubler | | |
| | | | zanolx | | |
| | Module | | | | |
| | | | Artikel-Link-Cloud | | |
| | | | Blog | | |
| | | | Gästebuch | | |
| | | | Forum | | |
| | Artikel | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Freitextfelder | | | |
| | | GTIN | | | |
| | | Einheiten | | | |
| | | Digitale Medien | | | |
| | | Etiketten | | | |
| | | Suchindex | | | |
| | | Hersteller | | | |
| | | Attribute | | | |
| | | Merkmale | | | |
| | | Aktionsmanager | | | |
| | | Artikelverfügbarkeit | | | |
| | | Markierungen | | | |
| | | Verkaufspreise | | | |
| | | Barcode | | | |
| | | Preiskalkulation | | | |
| | | Bilder | | | |
| | Listings | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Warenbestand | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|-------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | | Kaufabwicklung | | | |
| | | Verkaufsplaner | | | |
| | | Layout-Vorlagen | | | |
| | | Verzeichnisse | | | |
| | Märkte | | | | |
| | | Preisportale | | | |
| | | | Exporte | | |
| | | Allyouneed | | | |
| | | | Grundeinstellungen | | |
| | | | Kategorieverknüpfung | | |
| | | | Artikel-Export | | |
| | Amazon | | | | |
| | | | Grundeinstellungen | | |
| | | | Freidefinierbare Felder | | |
| | | | Kategorieverknüpfung | | |
| | | | Datenaustausch | | |
| | | | | Datenexport | |
| | | | | Auftragsimport | |
| | | | | Versandbestätigung | |
| | | | | Berichte | |
| | | | | FBA Warenbestand | |
| | bol.com | | | | |
| | | | Grundeinstellungen | | |
| | | | Kategorieverknüpfung | | |
| | | Brandsdistribution | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|-------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | Cdiscount.com | | | | |
| | Check24 | | | | |
| | DaWanda | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Kategorieverknüpfung | | | |
| | eBay | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Konten | | | |
| | | Fahrzeugverwendungsliste | | | |
| | | Second Chance Offer | | | |
| | | Datenaustausch | | | |
| | | Rahmenbedingungen | | | |
| | Flubit | | | | |
| | Fruugo | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | Google | | | | |
| | | Google Shopping DE | | | |
| | | Google Shopping Int. | | | |
| | grosshandel.eu | | | | |
| | Hertie | | | | |
| | Hood | | | | |
| | idealo Direktkauf | | | | |
| | Kauflux | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Kategorieverknüpfung | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|----------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | La Redoute | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Artikelmerkmal-Import | | | |
| | | Kategorieverknüpfung | | | |
| | Mercateo | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Daten-Export | | | |
| | | Export-Verlauf | | | |
| | Neckermann Österreich Enterprise | | | | |
| | Otto | | | | |
| | | Cooperation | | | |
| | | Integration | | | |
| | PIXmania | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Kategorieverknüpfung | | | |
| | | Export-Verlauf | | | |
| | Plus.de | | | | |
| | Rakuten.de | | | | |
| | real.de | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Kategorieverknüpfung | | | |
| | Restposten | | | | |
| | ricardo | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Konten | | | |
| | Shopgate | | | | |
| | SumoNet | | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|-------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | Yatego | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Kategorieverknüpfung | | | |
| | Zalando | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Kategorieverknüpfung | | | |
| | Waren | | | | |
| | Lager | | | | |
| | Bestellwesen | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Bestellstatus | | | |
| | | Bestellungen löschen | | | |
| | | Ereignisaktionen | | | |
| | | Vorlagen | | | |
| | Warenbestand | | | | |
| | | Wareneingang | | | |
| | | Suche | | | |
| | Externe Warenwirtschaft | | | | |
| | | Mention | | | |
| | Neuer Wareneingang | | | | |
| | Kunden | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Kundenklassen | | | |
| | | Ust.-ID-Prüfung | | | |
| | | Passwörter | | | |
| | | Ticketsystem | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|-------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | | | Grundeinstellungen | | |
| | | | Ereignisaktionen | | |
| | | | Aktionsmanager | | |
| | | | E-Mail-Konten | | |
| | | | Vorlagen | | |
| | | | Ticketkarten | | |
| | | | Ticketfragen | | |
| | | Serviceeinheiten | | | |
| | | | Typen | | |
| | | | Abrechnung | | |
| | | | Provisionen | | |
| | | Eigenschaften | | | |
| | | Typen | | | |
| | Aufträge | | | | |
| | | Grundeinstellungen | | | |
| | | Ereignisaktionen | | | |
| | | Aktionsmanager | | | |
| | | Dokumente | | | |
| | | | Nachbestellung | | |
| | | | Adressetikett | | |
| | | | Pickliste | | |
| | | | Lager-Pickliste | | |
| | | | Packliste | | |
| | | Auftragssherkunft | | | |
| | | Auftragsstatus | | | |
| | | Auftragsvorlage | | | |
| | | Auftragstypen | | | |
| | | | Lieferauftrag | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|----------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | | | Reparatur | | |
| | | | Retoure | | |
| | | | Sammelauftrag | | |
| | Inkassodienstleister | | | | |
| | | | arvato | | |
| | | | mediafinanz | | |
| | Bonitätsprüfung | | | | |
| | | | arvato infoscore | | |
| | Versand | | | | |
| | | Versandoptionen | | | |
| | | Versanddienstleister | | | |
| | | | Grundeinstellungen | | |
| | | | CBC Logistics | | |
| | | | DHL Intraship/Versenden | | |
| | | | DHL Easylog | | |
| | | | DHL Freight | | |
| | | | DHL Retoure Online | | |
| | | | DHL RETOUR Beilegeretiketten | | |
| | | | DHL Supply Chain | | |
| | | | DHL UK | | |
| | | | DPD Cloud Webservice | | |
| | | | DPD DELISprint | | |
| | | | EasyPAK | | |
| | | | GLS Germany | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|---------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | | | | Hermes (2-Mann-Handling) | |
| | | | | Hermes (ProfiPaketService) | |
| | | | | MyDPD Business / iloxx | |
| | | | | NetDespatch | |
| | | | | Parcelforce Worldwide | |
| | | | | Royal Mail | |
| | | | | Swiss Post | |
| | | | | UPS | |
| | | Fulfillmentdienstleister | | | |
| | | | | DHL Fulfillment | |
| | | | | IDS Logistik | |
| | | | | iLopack | |
| | Versandpakete | | | | |
| | Zahlung | | | | |
| | | Zahlungsarten | | | |
| | | EBICS | | | |
| | | HBCI PIN/TAN | | | |
| | | Zahlungseingänge | | | |
| | | Währungen | | | |
| | Gutscheine | | | | |
| CMS | | | | | |
| | Formulare | | | | |
| | Newsletter | | | | |
| | | plentymarkets | | | |
| | | | | E-Mail-Ordner | |
| | | | | E-Mails | |
| | | | | E-Mail-Filter | |
| | | CleverReach | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|---------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | | RSS | | | |
| | | Artikel-Galerie | | | |
| | Prozesse | | | | |
| | plentymarkets-App | | | | |
| | | Mobile Pickliste | | | |
| | | Artikelsuche | | | |
| | | Umbuchung | | | |
| | | Auftragsübersicht | | | |
| Start | | | | | |
| | Dashboard | | | | |
| | | Artikel unter Meldebestand | | | |
| | | Aufträge | | | |
| | | Listings | | | |
| | | Verkaufsstatistik | | | |
| | | Zahlungen | | | |
| | Statistik | | | | |
| | Kalender | | | | |
| | Aufgaben | | | | |
| | plentymarkets-Konto | | | | |
| | | Service-Center | | | |
| | | Support-Hotline | | | |
| | | Support-Zeitkonto | | | |
| | | Auftragshistorie | | | |
| | | Hosting | | | |
| | | Umzug | | | |
| | Plugins | | | | |
| | plentyBase | | | | |
| Artikel | | | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|---------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | Artikel bearbeiten | | | | |
| | | Artikel löschen | | | |
| | | Einkaufspreise anzeigen | | | |
| | | Artikel öffnen | | | |
| | | Bestandskorrektur | | | |
| | | Preise | | | |
| | | Bilder | | | |
| | | Neuer Artikel | | | |
| | | Gruppenfunktion | | | |
| | | Artikel-ID ändern | | | |
| | Kategorien | | | | |
| | Stapelverarbeitung | | | | |
| | Suchen & Ersetzen | | | | |
| Listings | | | | | |
| | Listings bearbeiten | | | | |
| | Aktive Listings | | | | |
| | Zukünftige Listings | | | | |
| | Stapelverarbeitung | | | | |
| | | Listings | | | |
| | | Aktive Listings | | | |
| Waren | | | | | |
| | Warenbestände | | | | |
| | Neuer Wareneingang | | | | |
| | Wareneingänge | | | | |
| | Lagerort-Verwaltung | | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | Bestellwesen | | | | |
| | | Nachbestellung en | | | |
| | | Rückstandsliste | | | |
| | | Auftragsbezogene Rückstandsliste | | | |
| | Retouren | | | | |
| | | Zulauf | | | |
| Kunden | | | | | |
| | Kunden bearbeiten | | | | |
| | Ticketsystem | | | | |
| | OP-Liste | | | | |
| | Kundenkarte | | | | |
| | Serviceeinhei ten | | | | |
| | Adressen | | | | |
| Aufträge | | | | | |
| | Aufträge bearbeiten | | | | |
| | | Aufträge anlegen | | | |
| | | Aufträge löschen | | | |
| | | Belege löschen | | | |
| | | Profit im Auftrag anzeigen | | | |
| | Sammelaufträg e | | | | |
| | Zahlungsverke hr | | | | |
| | POS | | | | |
| | | Kassenjournal | | | |
| | | IDEA-Export | | | |
| | | DEP-Export | | | |
| | Fulfillment | | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|-------------|---|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | | Rechnungen erzeugen | | | |
| | | Lieferscheine erzeugen | | | |
| | | Gutschriften erzeugen | | | |
| | | Pickliste | | | |
| | | Packliste | | | |
| | | Lieferanschrift enliste | | | |
| | | Adressetiketten | | | |
| | | DTA-Export | | | |
| | | Mahnungen erzeugen | | | |
| | | Gelangensbest ätigungen erzeugen | | | |
| | | Rücksendesche ine erzeugen | | | |
| | | Kreditkartenda ten exportieren | | | |
| | | Einlieferungsli ste | | | |
| | | ilopack- Datenübergabe | | | |
| | | DHL Intraship- Versandetikett en erzeugen | | | |
| | | DHL Intraship- Exportdokume nte erzeugen | | | |
| | | DHL Freight- Datenübergabe | | | |
| | | DHL Supply Chain- Datenübergabe | | | |
| | | Hermes (2- Mann- Handling) | | | |
| | | Import Paketnummern | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|----------------|-------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | | Buche Warenausgang | | | |
| | Versand-Center | | | | |
| | Gutscheine | | | | |
| | Scheduler | | | | |
| | | Scheduler-Aufträge | | | |
| | | Durchlauf | | | |
| | Inkasso-Übergaben | | | | |
| | Dokumentenarchiv | | | | |
| Datenaustausch | | | | | |
| | Export | | | | |
| | | Elastischer Export | | | |
| | | Dynamischer Export | | | |
| | | Spezialexport | | | |
| | Import | | | | |
| | | Dynamischer Import | | | |
| | | eBay-Listings | | | |
| | | Turbo Lister | | | |
| | API-Log | | | | |
| | Druck Historie | | | | |
| CMS | | | | | |
| | Webdesign | | | | |
| | Bilder-Galerie | | | | |
| | Webspace | | | | |
| | Blog | | | | |
| | | Blog bearbeiten | | | |
| | | Blog veröffentlichen | | | |
| | | Blog-Eintrag anlegen | | | |

| Hauptmenü | Untermenü 1 | Untermenü 2 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 3 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 4 / Bearbeitungsmöglichkeit | Untermenü 5 / Bearbeitungsmöglichkeit |
|-----------|-------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | FAQ | | | | |
| | Dokumente | | | | |
| | Newsletter | | | | |
| | Termine | | | | |
| | Konstanten | | | | |
| | Suchen & Ersetzen | | | | |
| | Kunden-Feedback | | | | |
| Prozesse | | | | | |

Table 17. REST-Berechtigungen

| | | | | | | |
|-------|---------|-------------------|----------------------|------------------------------------|--|--|
| Firma | | | | | | |
| | Adresse | | | | | |
| | | Adresse erstellen | | | | |
| | | Adresse löschen | | | | |
| | | Adressoption | | | | |
| | | | Typ der Adressoption | | | |
| | | | | Typ der Adressoption erstellen | | |
| | | | | Typ der Adressoption löschen | | |
| | | | | Typ der Adressoption anzeigen | | |
| | | | | Typ der Adressoption aktualisieren | | |
| | | Adresse anzeigen | | | | |

| | | | | | | | |
|--|-----------|-----------------------|------------------------------|-------------------------|--|--|--|
| | | Adresse aktualisieren | | | | | |
| | Kontakt | | | | | | |
| | | Kontaktadresse | | | | | |
| | | | Kontaktadresse erstellen | | | | |
| | | | Kontaktadresse löschen | | | | |
| | | | Kontaktadresse anzeigen | | | | |
| | | | Adresstyp | | | | |
| | | | | Adresstyp erstellen | | | |
| | | | | Adresstyp löschen | | | |
| | | | | Adresstyp anzeigen | | | |
| | | | | Adresstyp aktualisieren | | | |
| | | | Kontaktadresse aktualisieren | | | | |
| | Bankdaten | | | | | | |
| | | | Bankdaten erstellen | | | | |
| | | | Bankdaten löschen | | | | |
| | | | Bankdaten anzeigen | | | | |
| | | | Bankdaten aktualisieren | | | | |
| | | Kontakt löschen | | | | | |
| | | Abteilung | | | | | |
| | | | Abteilung erstellen | | | | |

| | | | | | | | |
|--|------------------|---------------------------|-------------------------------------|--|--|--|--|
| | | | Abteilung löschen | | | | |
| | | | Abteilung anzeigen | | | | |
| | | | Abteilung aktualisieren | | | | |
| | Kontaktopktion | | | | | | |
| | | Typ der Kontaktoption | | | | | |
| | | | Typ der Kontaktoption erstellen | | | | |
| | | | Typ der Kontaktoption löschen | | | | |
| | | | Typ der Kontaktoption anzeigen | | | | |
| | | | Typ der Kontaktoption aktualisieren | | | | |
| | Kontaktposition | | | | | | |
| | | Kontaktposition erstellen | | | | | |
| | | | Kontaktposition löschen | | | | |
| | | | Kontaktposition anzeigen | | | | |
| | | | Kontaktposition aktualisieren | | | | |
| | Kontakt anzeigen | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------|--|--|--|--|
| | | Kontakt aktualisieren | | | | | |
| | Firma erstellen | | | | | | |
| | Firma löschen | | | | | | |
| | Auftragszusammenfassung | | | | | | |
| | | Auftragszusammenfassung erstellen | | | | | |
| | | Auftragszusammenfassung löschen | | | | | |
| | | Auftragszusammenfassung anzeigen | | | | | |
| | | Auftragszusammenfassung aktualisieren | | | | | |
| | Firma anzeigen | | | | | | |
| | Firma aktualisieren | | | | | | |
| Buchhaltung | | | | | | | |
| | Standort | | | | | | |
| | | Standort erstellen | | | | | |
| | | Debitorenkonten | | | | | |
| | | | Debitorenkonten anzeigen | | | | |
| | | Standort löschen | | | | | |

| | | | | | | |
|----------------|------------------------|------------------------------|---|--|--|--|
| | Buchungsschlüssel | | | | | |
| | | Buchungsschlüssel anzeigen | | | | |
| | Erlöskonten | | | | | |
| | | Erlöskonten anzeigen | | | | |
| | Standort anzeigen | | | | | |
| | Standort aktualisieren | | | | | |
| Authorisierung | | | | | | |
| | Berechtigungen | | | | | |
| | | Berechtigungen anzeigen | | | | |
| | | Berechtigungen von Benutzern | | | | |
| | | | Berechtigungen eines Benutzers anzeigen | | | |
| | Rollen | | | | | |
| | | Rollen erstellen | | | | |
| | | Rollen löschen | | | | |
| | | Rollen anzeigen | | | | |
| | | Rollen von Benutzern | | | | |
| | | | Rollen eines Benutzers anzeigen | | | |

| | | | | | | | | |
|-----------------------|---------------------------------|------|---|--|--|--|--|--|
| | | | Rollen eines Benutzers aktualisier en | | | | | |
| bol | | | | | | | | |
| | config | | | | | | | |
| | | save | | | | | | |
| | | show | | | | | | |
| Kategorien | | | | | | | | |
| | Kategorien erstellen | | | | | | | |
| | Kategorien löschen | | | | | | | |
| | Kategorien anzeigen | | | | | | | |
| | Kategorien aktualisier en | | | | | | | |
| Kommenta re | | | | | | | | |
| | Kommenta r erstellen | | | | | | | |
| | Kommenta r löschen | | | | | | | |
| | Kommenta r anzeigen | | | | | | | |
| Datenausta usch | | | | | | | | |
| Elastischer Export | | | | | | | | |
| deleteLog | | | | | | | | |
| | show | | | | | | | |
| Dokument e | | | | | | | | |
| | Dokument anlegen | | | | | | | |
| | Dokument löschen | | | | | | | |
| Feedbacks | | | | | | | | |
| | Feedback erstellen | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|----------------------|-------------------------|---------------------|--|--|--|--|--|
| | Feedback löschen | | | | | | |
| | Feedbacks migrieren | | | | | | |
| | Feedback aktualisieren | | | | | | |
| Feedback-Kommentare | | | | | | | |
| | Kommentar erstellen | | | | | | |
| | Kommentar löschen | | | | | | |
| | Kommentar aktualisieren | | | | | | |
| Feedback-Bewertungen | | | | | | | |
| | Bewertung erstellen | | | | | | |
| | Bewertung aktualisieren | | | | | | |
| fitment | | | | | | | |
| | create | | | | | | |
| | delete | | | | | | |
| | show | | | | | | |
| | update | | | | | | |
| frontend | | | | | | | |
| | legalinformation | | | | | | |
| | | save | | | | | |
| Artikel | | | | | | | |
| | Attribute | | | | | | |
| | | Attribute erstellen | | | | | |
| | | Attribute löschen | | | | | |
| | | Attribute anzeigen | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|--------------------------|-----------------------------|--|--|--|--|--|
| | | Attribute aktualisieren | | | | | |
| | Attributnamen | | | | | | |
| | | Attributnamen erstellen | | | | | |
| | | Attributnamen löschen | | | | | |
| | | Attributnamen anzeigen | | | | | |
| | | Attributnamen aktualisieren | | | | | |
| | Attributwerte | | | | | | |
| | | Attributwerte erstellen | | | | | |
| | | Attributwerte löschen | | | | | |
| | | Attributwerte anzeigen | | | | | |
| | | Attributwerte aktualisieren | | | | | |
| | attributeValueMarketName | | | | | | |
| | | create | | | | | |
| | | delete | | | | | |
| | | show | | | | | |
| | | update | | | | | |
| | Attributwertnamen | | | | | | |
| | | Attributwertnamen erstellen | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|-------------------|--|--|--|--|--|--|
| | | Attributwe rtnamen löschen | | | | | |
| | | Attributwe rtnamen anzeigen | | | | | |
| | | Attributwe rtnamen aktualisier en | | | | | |
| | Barcodes | | | | | | |
| | | Barcodes erstellen | | | | | |
| | | Barcodes löschen | | | | | |
| | | Barcodes anzeigen | | | | | |
| | | Barcodes aktualisier en | | | | | |
| | Artikelbild er | | | | | | |
| | | Verfügbar keit | | | | | |
| | | | Verfügbar keit aktivieren | | | | |
| | | | Verfügbar keit entfernen | | | | |
| | | | Verfügbar keit anzeigen | | | | |
| | | | Verfügbar keit aktualisier en | | | | |
| | | Bilder hochladen | | | | | |
| | | Bilder löschen | | | | | |
| | | Bildnamen | | | | | |
| | | | Bildnamen speichern | | | | |

| | | | | | | |
|--|------------------|--------------------------|--|--|--|--|
| | | Bildnamen löschen | | | | |
| | | Bildnamen anzeigen | | | | |
| | | Bildnamen aktualisieren | | | | |
| | | Bilder anzeigen | | | | |
| | | Bilder aktualisieren | | | | |
| | item | | | | | |
| | | add | | | | |
| | | delete | | | | |
| | | search | | | | |
| | | show | | | | |
| | | update | | | | |
| | itemCrossSelling | | | | | |
| | | create | | | | |
| | | delete | | | | |
| | | show | | | | |
| | Hersteller | | | | | |
| | | Hersteller erstellen | | | | |
| | | Hersteller löschen | | | | |
| | | Hersteller anzeigen | | | | |
| | | Hersteller aktualisieren | | | | |
| | Merkmale | | | | | |
| | | Merkmale erstellen | | | | |
| | | Merkmale löschen | | | | |
| | | Merkmale anzeigen | | | | |

| | | | | | | | |
|--|-------------------------|------------------------------|--|--|--|--|--|
| | | Merkmale aktualisieren | | | | | |
| | propertyGroup | | | | | | |
| | | create | | | | | |
| | | delete | | | | | |
| | | show | | | | | |
| | | update | | | | | |
| | propertyGroupName | | | | | | |
| | | create | | | | | |
| | | delete | | | | | |
| | | show | | | | | |
| | | update | | | | | |
| | propertyMarketReference | | | | | | |
| | | create | | | | | |
| | | delete | | | | | |
| | | show | | | | | |
| | | update | | | | | |
| | Merkmalsamen | | | | | | |
| | | Merkmalsamen erstellen | | | | | |
| | | Merkmalsamen löschen | | | | | |
| | | Merkmalsamen anzeigen | | | | | |
| | | Merkmalsamen aktualisieren | | | | | |
| | Merkmaly p Auswahl | | | | | | |
| | | Merkmaly p Auswahl erstellen | | | | | |

| | | | | | | |
|--|----------------------------|--|--|--|--|--|
| | | Merkmaly p Auswahl löschen | | | | |
| | | Merkmaly p Auswahl anzeigen | | | | |
| | | Merkmaly p Auswahl aktualisier en | | | | |
| | Verkaufspreise | | | | | |
| | | Verkaufspreise erstellen | | | | |
| | | Verkaufspreise löschen | | | | |
| | | Verkaufspreise anzeigen | | | | |
| | | Verkaufspreise aktualisier en | | | | |
| | Verkaufspreise - Konten | | | | | |
| | | Konten aktivieren | | | | |
| | | Konten entfernen | | | | |
| | | Konten anzeigen | | | | |
| | Verkaufspreise - Länder | | | | | |
| | | Länder aktivieren | | | | |
| | | Länder entfernen | | | | |
| | | Länder anzeigen | | | | |

| | | | | | | | |
|--|---|---------------------------------|--|--|--|--|--|
| | Verkaufspr eise - Währunge n | | | | | | |
| | | Währunge n aktivieren | | | | | |
| | | Währunge n entfernen | | | | | |
| | | Währunge n anzeigen | | | | | |
| | Verkaufspr eise - Kundencla ssen | | | | | | |
| | | Kundencla ssen aktivieren | | | | | |
| | | Kundencla ssen entfernen | | | | | |
| | | Kundencla ssen anzeigen | | | | | |
| | Verkaufspr eise - Namen | | | | | | |
| | | Namen erstellen | | | | | |
| | | Namen löschen | | | | | |
| | | Namen anzeigen | | | | | |
| | | Namen aktualisier en | | | | | |
| | Mandante n | | | | | | |
| | | Mandante n aktivieren | | | | | |
| | | Mandante n entfernen | | | | | |

| | | | | | | |
|--|----------------------------|--|--|--|--|--|
| | Mandanten anzeigen | | | | | |
| | Verkaufspreise - Herkünfte | | | | | |
| | Herkünfte aktivieren | | | | | |
| | Herkünfte entfernen | | | | | |
| | Herkünfte anzeigen | | | | | |
| | Sets | | | | | |
| | Sets erstellen | | | | | |
| | Sets löschen | | | | | |
| | Sets anzeigen | | | | | |
| | Sets aktualisieren | | | | | |
| | Einheiten | | | | | |
| | Einheiten erstellen | | | | | |
| | Einheiten löschen | | | | | |
| | Einheiten anzeigen | | | | | |
| | Einheiten aktualisieren | | | | | |
| | Einheiten - Namen | | | | | |
| | Namen erstellen | | | | | |
| | Namen löschen | | | | | |
| | Namen anzeigen | | | | | |
| | Namen aktualisieren | | | | | |
| | variation | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|--|--|--|--|--|
| | | create | | | | | |
| | | delete | | | | | |
| | | search | | | | | |
| | | show | | | | | |
| | | update | | | | | |
| | Varianten- Barcodes | | | | | | |
| | | Barcodes erstellen | | | | | |
| | | Barcodes löschen | | | | | |
| | | Barcodes anzeigen | | | | | |
| | | Barcodes aktualisier en | | | | | |
| | Artikelpak ete | | | | | | |
| | | Artikelpak ete erstellen | | | | | |
| | | Artikelpak ete löschen | | | | | |
| | | Artikelpak ete anzeigen | | | | | |
| | | Artikelpak ete aktualisier en | | | | | |
| | Varianten - Kategorien | | | | | | |
| | | Kategorien aktivieren | | | | | |
| | | Kategorien entfernen | | | | | |
| | | Kategorien anzeigen | | | | | |
| | | Kategorien aktualisier en | | | | | |
| | Varianten - Mandante n | | | | | | |

| | | | | | | |
|--------------------------------|----------------------------------|--|--|--|--|--|
| | Mandanten aktivieren | | | | | |
| | Mandanten entfernen | | | | | |
| | Mandanten anzeigen | | | | | |
| | Mandanten aktualisieren | | | | | |
| Varianten - Standardkategorien | | | | | | |
| | Standardkategorien aktivieren | | | | | |
| | Standardkategorien entfernen | | | | | |
| | Standardkategorien anzeigen | | | | | |
| | Standardkategorien aktualisieren | | | | | |
| Varianten - Beschreibungen | | | | | | |
| | Beschreibungen erstellen | | | | | |
| | Beschreibungen löschen | | | | | |
| | Beschreibungen anzeigen | | | | | |
| | Beschreibungen aktualisieren | | | | | |
| Varianten - Bilder | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|-----------------------------|--|--|--|--|--|
| | Bilder hochladen | | | | | |
| | Bilder löschen | | | | | |
| | Bilder anzeigen | | | | | |
| | Bilder aktualisieren | | | | | |
| | Varianten - Marktplätze | | | | | |
| | Marktplätze aktivieren | | | | | |
| | Marktplätze entfernen | | | | | |
| | Marktplätze anzeigen | | | | | |
| | Marktplätze aktualisieren | | | | | |
| | variationMarketIdent Number | | | | | |
| | create | | | | | |
| | delete | | | | | |
| | show | | | | | |
| | update | | | | | |
| | Varianten - Merkmale | | | | | |
| | Merkmale aktivieren | | | | | |
| | Merkmale entfernen | | | | | |
| | Merkmale anzeigen | | | | | |
| | Merkmale aktualisieren | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|-----------------------------|------------------------------|--|--|--|--|--|
| | Varianten - Merkmalwerte | | | | | | |
| | | Merkmale aktivieren | | | | | |
| | | Merkmale entfernen | | | | | |
| | | Merkmale anzeigen | | | | | |
| | | Merkmale aktualisieren | | | | | |
| | variation PropertyValueText | | | | | | |
| | | create | | | | | |
| | | delete | | | | | |
| | | show | | | | | |
| | | update | | | | | |
| | Varianten - Verkaufspreise | | | | | | |
| | | Verkaufspreise aktivieren | | | | | |
| | | Verkaufspreise entfernen | | | | | |
| | | Verkaufspreise anzeigen | | | | | |
| | | Verkaufspreise aktualisieren | | | | | |
| | Varianten - Lieferanten | | | | | | |
| | | Lieferanten aktivieren | | | | | |
| | | Lieferanten entfernen | | | | | |

| | | | | | | | |
|---------|----------------------|--------------------------------------|--------|--|--|--|--|
| | | Lieferante n anzeigen | | | | | |
| | | Lieferante n aktualisier en | | | | | |
| | Varianten - Lager | | | | | | |
| | | Lager aktivieren | | | | | |
| | | Lager entfernen | | | | | |
| | | Lager anzeigen | | | | | |
| | | Lager aktualisier en | | | | | |
| listing | | | | | | | |
| | | create | | | | | |
| | | delete | | | | | |
| | layoutTem plate | | | | | | |
| | | create | | | | | |
| | | delete | | | | | |
| | | show | | | | | |
| | market | | | | | | |
| | | create | | | | | |
| | | delete | | | | | |
| | | history | | | | | |
| | | | end | | | | |
| | | | relist | | | | |
| | | | show | | | | |
| | | | update | | | | |
| | | info | | | | | |
| | | | show | | | | |
| | | show | | | | | |
| | | start | | | | | |
| | | text | | | | | |
| | | | create | | | | |
| | | | delete | | | | |

| | | | | | | | |
|----------------------|------------------------------------|--------|--------|--|--|--|--|
| | | | show | | | | |
| | | | update | | | | |
| | | update | | | | | |
| | optionTemplate | | | | | | |
| | | | create | | | | |
| | | | delete | | | | |
| | | | show | | | | |
| | | | update | | | | |
| | shippingProfile | | | | | | |
| | | | show | | | | |
| | | show | | | | | |
| | stockDependenceType | | | | | | |
| | | | show | | | | |
| | type | | | | | | |
| | | | show | | | | |
| | | update | | | | | |
| Herstellerrevisionen | | | | | | | |
| | Herstellerrevisionen erstellen | | | | | | |
| | Herstellerrevisionen löschen | | | | | | |
| | Herstellerrevisionen anzeigen | | | | | | |
| | Herstellerrevisionen aktualisieren | | | | | | |
| market | | | | | | | |
| | credentials | | | | | | |
| | | | create | | | | |
| | | | delete | | | | |
| | | | show | | | | |
| | | | update | | | | |

| | | | | | | | |
|------------|----------------------|------------------------------------|------|--|--|--|--|
| | ebay | | | | | | |
| | | category | | | | | |
| | | | show | | | | |
| | otto | | | | | | |
| | | save | | | | | |
| | | show | | | | | |
| Newsletter | | | | | | | |
| | Newsletter | | | | | | |
| | | Newsletter erstellen | | | | | |
| | | Newsletter löschen | | | | | |
| | | Newsletter anzeigen | | | | | |
| | Newsletter-Ordner | | | | | | |
| | | Newsletter-Ordner erstellen | | | | | |
| | | Newsletter-Ordner löschen | | | | | |
| | | Newsletter-Ordner anzeigen | | | | | |
| | | Newsletter-Ordner aktualisieren | | | | | |
| | Newsletter-Empfänger | | | | | | |
| | | Newsletter-Empfänger löschen | | | | | |
| | | Newsletter-Empfänger anzeigen | | | | | |
| | | Newsletter-Empfänger aktualisieren | | | | | |
| Aufträge | | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--------------------------------------|----------------------------|--|--|--|--|
| | Auftragsadressen | | | | | |
| | Auftragsadressen erstellen | | | | | |
| | Auftragsadressen löschen | | | | | |
| | Auftragsadressen anzeigen | | | | | |
| | Auftragsadressen aktualisieren | | | | | |
| | Warenausgang buchen | | | | | |
| | Aufträge erstellen | | | | | |
| | Aufträge löschen | | | | | |
| | Auftragsposition | | | | | |
| | Datumsangaben für Auftragspositionen | | | | | |
| | | Datumsangabe erstellen | | | | |
| | | Datumsangabe löschen | | | | |
| | | Datumsangabe anzeigen | | | | |
| | | Datumsangabe aktualisieren | | | | |
| | Eigenschaften von Auftragspositionen | | | | | |

| | | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|--|
| | | Eigenschaf t erstellen | | | | |
| | | Eigenschaf t löschen | | | | |
| | | Eigenschaf t anzeigen | | | | |
| | | Eigenschaf t aktualisier en | | | | |
| | Auftragsei genschafte n | | | | | |
| | | Eigenschaf t erstellen | | | | |
| | | Eigenschaf t löschen | | | | |
| | | Eigenschaf t anzeigen | | | | |
| | | Typen für Auftragsei genschafte n | | | | |
| | | Eigenschaf tstyp erstellen | | | | |
| | | Eigenschaf tstyp löschen | | | | |
| | | Eigenschaf tstyp aktualisier en | | | | |
| | | Eigenschaf t aktualisier en | | | | |
| | Referenzen für Auftragsrel ationen | | | | | |
| | | Referenz erstellen | | | | |
| | | Referenz löschen | | | | |

| | | | | | | | |
|---------|---------------------------|-------------------------------------|--------|--|--|--|--|
| | | Referenz anzeigen | | | | | |
| | | Referenz aktualisieren | | | | | |
| | Auftrag wiederhers tellen | | | | | | |
| | Warenausgang zurücksetzen | | | | | | |
| | Seriennummern im Auftrag | | | | | | |
| | | Seriennummern anzeigen | | | | | |
| | shipping | | | | | | |
| | | package | | | | | |
| | | | create | | | | |
| | | | delete | | | | |
| | | | show | | | | |
| | | | update | | | | |
| | | packagetype | | | | | |
| | | | show | | | | |
| | Aufträge anzeigen | | | | | | |
| | Aufträge aktualisieren | | | | | | |
| Plugins | | | | | | | |
| | Plugins bereitstellen | | | | | | |
| | | Plugins in Productive bereitstellen | | | | | |
| | | Plugins in Stage bereitstellen | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|-----------------------|------------------------------|----------|---------|--------------------|----------------------|--|
| | Plugins erstellen | | | | | | |
| | Plugin-Dateien | | | | | | |
| | | Plugin-Dateien löschen | | | | | |
| | | Plugin-Dateien anzeigen | | | | | |
| | | Plugin-Dateien aktualisieren | | | | | |
| | | Plugin-Dateien hochladen | | | | | |
| | Plugins anzeigen | | | | | | |
| | Plugins aktualisieren | | | | | | |
| | Versionierung | | | | | | |
| | Git | | | | | | |
| | | Repositories | | | | | |
| | | | Branches | | | | |
| | | | | Commits | | | |
| | | | | | Unterschiede | | |
| | | | | | | Unterschied anzeigen | |
| | | | | | | Commits anzeigen | |
| | | | | | Branches anfordern | | |
| | | | | | Branches pullen | | |
| | | | | | Branches pushen | | |
| | | | | | Konflikte beheben | | |

| | | | | | | | |
|---------------|-------------------|-----------------|----------------------------|--------------------------|------------------------|--|--|
| | | | | | Branches anzeigen | | |
| | | | | Repositories erstellen | | | |
| | | | | Repository-Einstellungen | | | |
| | | | | | Einstellungen anzeigen | | |
| | | | | Repositories anzeigen | | | |
| processes | | | | | | | |
| | show | | | | | | |
| Warenbestände | | | | | | | |
| | Bestände anzeigen | | | | | | |
| | Lager | | | | | | |
| | | Lageradresse | | | | | |
| | | | Lageradresse erstellen | | | | |
| | | | Lageradresse löschen | | | | |
| | | | Lageradresse anzeigen | | | | |
| | | | Lageradresse aktualisieren | | | | |
| Mobile | | | | | | | |
| | POS | | | | | | |
| | | Kasse erstellen | | | | | |
| | | Kasse löschen | | | | | |
| | | POS-Favoriten | | | | | |
| | | | Favoriten erstellen | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------|---------------------|-------------------------|------------------------------------|--|--|--|--|
| | | Favoriten löschen | | | | | |
| | | Favoriten anzeigen | | | | | |
| | | Favoriten aktualisieren | | | | | |
| | Kasse anzeigen | | | | | | |
| | Kasse aktualisieren | | | | | | |
| system | | | | | | | |
| | domain | | | | | | |
| | | create | | | | | |
| | | show | | | | | |
| | | update | | | | | |
| | show | | | | | | |
| Templates | | | | | | | |
| | Designs | | | | | | |
| | | Design-Einstellungen | | | | | |
| | | | Design-Einstellungen kopieren | | | | |
| | | | Design-Einstellungen aktualisieren | | | | |
| Tickets | | | | | | | |
| | Ticket erstellen | | | | | | |
| | Ticket löschen | | | | | | |
| | role | | | | | | |
| | | create | | | | | |
| | | show | | | | | |
| | | update | | | | | |

| | | | | | | | |
|---------|----------------------|--------|--|--|--|--|--|
| | Ticket anzeigen | | | | | | |
| | status | | | | | | |
| | | create | | | | | |
| | | show | | | | | |
| | | update | | | | | |
| | type | | | | | | |
| | | create | | | | | |
| | | show | | | | | |
| | | update | | | | | |
| | Ticket aktualisieren | | | | | | |
| Webshop | | | | | | | |
| | Webshop anzeigen | | | | | | |

Table 18. SOAP-Berechtigungen

| Bereich | SOAP-Call |
|---------|---------------------------------|
| Auction | |
| | GetActiveListings |
| | GetMarketListingItemVariants |
| | AddAuction |
| | DeleteListings |
| | DeleteListingsProperties |
| | DeleteListingsLayoutTemplates |
| | DeleteListingsTemplates |
| | GetAuctionMarketsShopCategories |
| | GetAuctions |
| | GetEbayItemVariations |
| | GetListings |
| | GetListingsLayoutProperties |
| | GetListingsLayoutTemplates |
| | GetListingsProperties |
| | GetListingsTemplates |
| | GetMarketAccounts |
| | GetMarketDirectories |
| | GetMarketListings |
| | GetMarketLogs |

| | |
|----------|-------------------------------------|
| | GetMarketShippingProfiles |
| | GetMarketStoreCategories |
| | GetMarketClientCategories |
| | GetPartsCompatibilityListings |
| | SetAuctionStartTimestamp |
| | SetListings |
| | SetMarketListings |
| | SetListingsLayoutTemplates |
| | SetPartsCompatibilityListings |
| | SetListingsProperties |
| | SetListingsTemplates |
| | UpdateListingsRelist |
| | UpdateListingsUpdate |
| | UpdateListingsStart |
| | UpdateListingsStop |
| | UpdateListingsVerify |
| Customer | |
| | AddCustomerDeliveryAddresses |
| | AddCustomerNote |
| | AddCustomers |
| | GetCountriesOfDelivery |
| | GetCustomerClasses |
| | GetCustomerDeliveryAddresses |
| | GetCustomersNewsletterSubscriptions |
| | GetCustomerNotes |
| | GetCustomerScheduler |
| | GetCustomers |
| | SetCustomerDeliveryAddresses |
| | SetCustomers |
| Item | |
| | AddItemAttribute |
| | AddItemAttributeValueSets |
| | AddItemsBase |
| | AddItemCategory |
| | AddItemsImage |
| | AddItemsToBundle |
| | AddItemMediaFile |

| | |
|--|----------------------------------|
| | SetItemsToBundle |
| | AddLinkedItems |
| | SetLinkedItems |
| | AddProperty |
| | AddPropertyGroup |
| | AddPropertyToItem |
| | DeleteCategories |
| | DeleteItemAttribute |
| | DeleteItemMediaFiles |
| | DeleteItems |
| | DeleteItemsImages |
| | DeleteItemsSuppliers |
| | DeleteMarketItemNumbers |
| | DeletePriceSets |
| | DeleteProperty |
| | DeletePropertyGroup |
| | GetAttributeValueSets |
| | GetBarcodeList |
| | GetCategories |
| | GetCategoryBranchID |
| | GetCategoryMappingForMarket |
| | GetCategoryPreview |
| | GetCustomerOrderOverviewLink |
| | GetCustomerOrders |
| | GetDefaultAttributeTypeForMarket |
| | GetDeleteLog |
| | GetItemAttributes |
| | GetItemAvailabilityConfig |
| | GetItemBundles |
| | GetItemCategoryCatalog |
| | GetItemCategoryCatalogBase |
| | GetItemCategoryTree |
| | GetItemMediaFiles |
| | GetItemsBase |
| | GetItemsByStoreID |
| | GetItemsDefaultShippingCost |
| | GetItemsImages |

| | |
|--|------------------------------|
| | GetItemsPriceLists |
| | GetItemsPriceUpdate |
| | GetItemsPropertiesList |
| | GetItemsPropertyList |
| | GetItemsCrossSellingList |
| | GetItemsSearchData |
| | GetItemsSuppliers |
| | GetItemsTexts |
| | GetItemsDescription |
| | GetItemsShippingProfileList |
| | GetItemsUpdated |
| | GetItemsWarehouseSettings |
| | GetItemsVariantImages |
| | GetItemsVariantsAvailable |
| | GetLinkedItems |
| | GetMarketItemNumbers |
| | GetManufacturers |
| | GetOnlineStoreSettings |
| | GetProducers |
| | GetProperties |
| | GetPropertiesList |
| | GetPropertyGroups |
| | GetSalesPriceList |
| | GetWebshopSettings |
| | RemoveItemsFromBundle |
| | RemovePropertyFromItem |
| | SearchItemsSKU |
| | SetAttributeValueSetsDetails |
| | SetBankCreditCardData |
| | SetBankData |
| | SetBarcodeList |
| | SetCategories |
| | SetItemAttributes |
| | SetItemsAvailability |
| | SetItemsBase |
| | SetItemCategory |
| | SetItemsCategories |

| | |
|-----------|----------------------------------|
| | SetItemsDefaultCategories |
| | SetItemsFreeTextFields |
| | SetItemImages |
| | SetItemsCrossSellingList |
| | SetItemsDescription |
| | SetItemsImageList |
| | SetItemsShippingProfileList |
| | SetItemsPropertyList |
| | SetItemsPurchasePrice |
| | SetItemsSuppliers |
| | SetItemsTexts |
| | SetItemAttributeLinks |
| | SetItemAttributeVariants |
| | SetItemsWarehouseSettings |
| | SetMarketItemNumbers |
| | SetPriceSets |
| | SetProducers |
| | SetManufacturers |
| | SetProperties |
| | SetPropertyGroups |
| | SetPropertyToItem |
| | SetPropertiesToItem |
| | SetSalesPriceList |
| | UpdateCategoriesBranches |
| | UpdateCategoriesVisibilities |
| Variation | |
| | GetMarketVariationNumberList |
| | GetVariationIDBySKU |
| | GetVariationBaseSKU |
| | GetVariationSearchDataList |
| | GetVariationsAttributeValueList |
| | GetVariationsBarcodeList |
| | GetVariationsBase |
| | GetVariationsBundleComponentList |
| | GetVariationsByClientID |
| | GetVariationsCategoryList |
| | GetVariationsImageList |

| | |
|-------|------------------------------------|
| | GetVariationsMarketList |
| | GetVariationsClientList |
| | GetVariationsMarketIdentNumberList |
| | GetVariationsSalesPriceList |
| | GetVariationsSupplierList |
| | GetVariationsUpdated |
| | SetMarketVariationNumbers |
| | SetVariationsBarcodeList |
| | SetVariationsBase |
| | SetVariationsBundleComponentList |
| | SetVariationsCategoryList |
| | SetVariationsMarketList |
| | SetVariationsClientList |
| | SetVariationsMarketIdentNumberList |
| | SetVariationsSalesPriceList |
| | SetVariationsSupplierList |
| Order | |
| | AddDeliveryOrder |
| | AddIncomingPayments |
| | AddDocument |
| | AddOrderItems |
| | AddOrderNotes |
| | AddOrderStatusHistory |
| | AddOrders |
| | AddOrdersInvoice |
| | AddOrdersPackageNumber |
| | DeleteOrderItems |
| | DeleteOrderNotes |
| | DeleteOrderPackageNumber |
| | GetActiveMethodOfPaymentList |
| | GetCampaignList |
| | GetCouponListOfCampaign |
| | GetDeliveryCharges |
| | GetDeliveryOrders |
| | GetIncomingPayments |
| | GetItemsReturnStatus |
| | GetLinkPriceColumnToReferrer |

| | |
|---------|--|
| | GetMethodOfPayments |
| | GetOrderCheckout |
| | GetOrderDocument |
| | GetOrderMailHistory |
| | GetOrdersShipmentNumbers |
| | GetOrderStatusHistory |
| | GetOrderStatusList |
| | GetOrdersCreditNoteDocumentURLs |
| | GetOrdersDeliveryNoteDocumentURLs |
| | GetOrdersDunningLetterDocumentURLs |
| | GetOrdersInvoiceDocumentURLs |
| | GetOrdersOfferDocumentURLs |
| | GetOrdersOrderConfirmationDocumentURLs |
| | GetOrdersPaymentInformation |
| | GetReasonsForReturn |
| | GetReturns |
| | GetSalesOrderReferrer |
| | GetShippingProfiles |
| | GetShippingServiceProvider |
| | GetShippingProfileConfigurations |
| | SearchOrders |
| | SetAutonomousReturns |
| | SetBackPostOutgoingItems |
| | SetBookOutgoingItems |
| | SetCreditNotes |
| | SetDeliveryOrders |
| | SetOrderItems |
| | SetOrderItemsQuantity |
| | SetOrderStatus |
| | SetOrdersHead |
| | SetReturns |
| | SetRepairs |
| | SetShipmentRegistration |
| | SetWarranties |
| | ValidateCoupons |
| Reorder | |
| | AddReorder |

| | |
|---------|------------------------------|
| | SetReorders |
| | DeleteReorder |
| | GetReorder |
| Stock | |
| | GetCurrentStocks |
| | GetCurrentStocks4Marketplace |
| | GetCurrentStocks4Market |
| | GetItemsStock |
| | GetItemsStockSearch |
| | GetRacksList |
| | GetStockMovements |
| | GetWarehouseItem |
| | GetWarehouseList |
| | GetWarehouseStorageLocation |
| | SetCurrentStocks |
| | SetIncomingStocks |
| | SetStocksTransfer |
| | SetWarehouse |
| Webshop | |
| | GetLegalInformation |
| | GetMultiShops |
| | GetTermsAndCancellation |
| | SetLegalInformation |
| | SetTermsAndCancellation |
| | SetStoreCategories |
| | SetClientCategories |
| Others | |
| | AddShippingProfile |
| | AddTicket |
| | AddTicketLeaf |
| | GetContentPage |
| | GetDynamicExport |
| | GetDynamicFormats |
| | GetDynamicImportStack |
| | GetEmailTemplate |
| | GetEmailTemplates |
| | GetEmailFolderList |

| | |
|--|----------------------------|
| | GetFolderEmails |
| | GetMarketplaceTransactions |
| | GetPlentyMarketsVersion |
| | GetReportingFile |
| | GetServerTime |
| | GetVATConfig |
| | SetContentPage |
| | SetContentPages |
| | SetDynamicImport |
| | SetDynamicExport |

Changelog

NOTE

Dieses Dokument unterliegt Änderungen, die durch Versionierung gekennzeichnet werden.

| Version | Datum | Changelog |
|---------|------------|---|
| V6 | 07.03.2018 | Der Abschnitte Artikel und Multi-Channel wurde hinzugefügt und im Abschnitt POS wurden Buchungskonten für Kassenvorfälle ergänzt |
| V5 | 24.11.2017 | In der Beschreibung der Auftragsabwicklung wurden Informationen zu den Auftragstypen Retoure, Gewährleistung etc. ergänzt. Außerdem wurden die Benutzerrechte detaillierter beschrieben sowie alle möglichen Einstellungen tabellarisch ergänzt. Die Tabellen finden sich im Anhang. Der Abschnitt Versandabwicklung wurde hinzugefügt. |
| V4 | 07.11.2017 | Die Abschnitte POS und Webshop wurden hinzugefügt |
| V3 | 26.09.2017 | Die Abschnitte CRM, E-Mail-Versand und Newsletter wurden hinzugefügt |
| V2 | 31.08.2017 | Der Abschnitt Formulierungsbeispiele wurde hinzugefügt |
| V1 | 11.08.2017 | Die Abschnitte Order und Datensicherheit würden hinzugefügt |